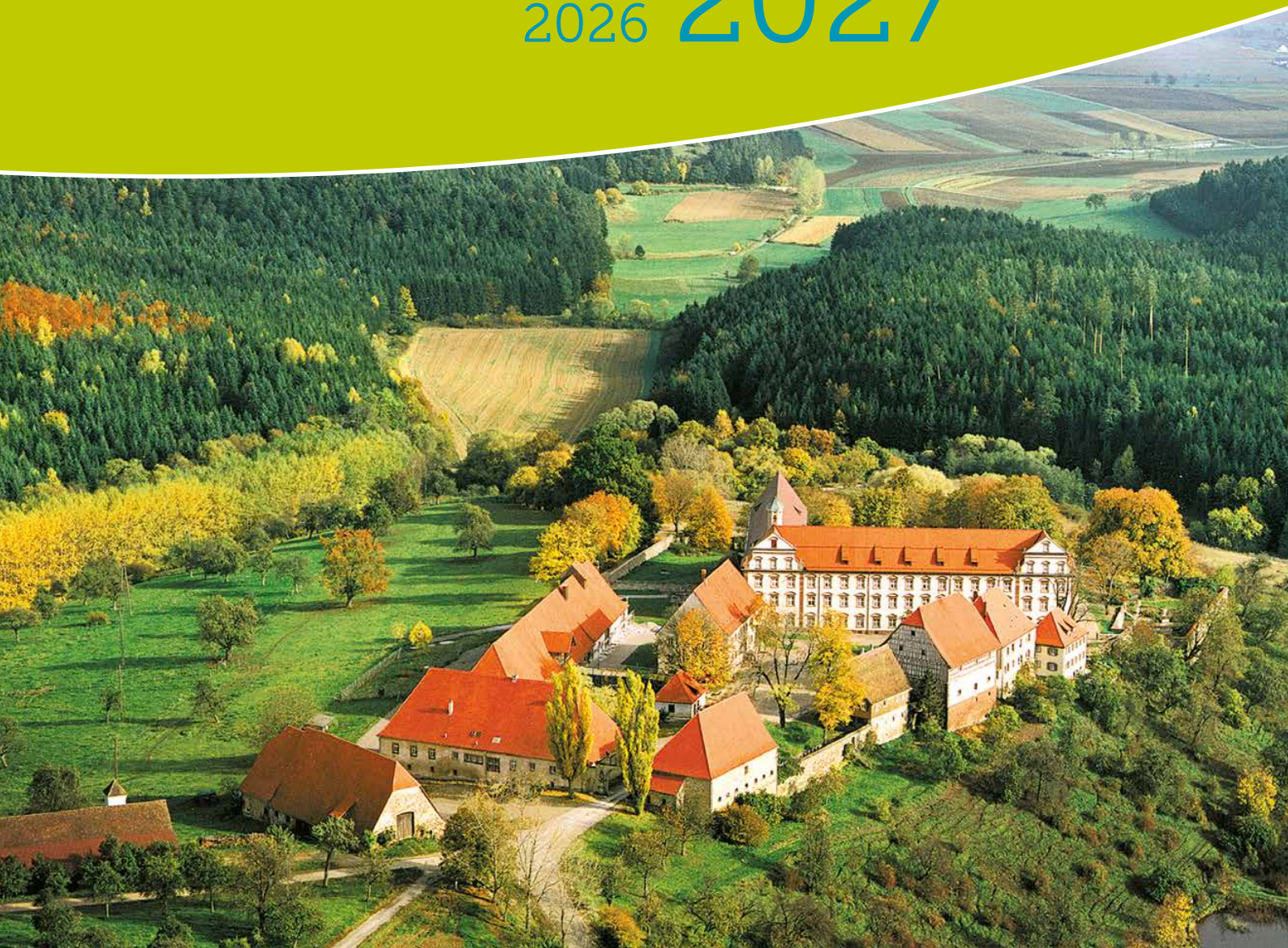


Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg

Veranstaltungen

2026 2027



**Liebe Freundinnen und Freunde
des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg,
liebe Geschwister aus den Gemeinschaften,
liebe Gäste,**



und wieder ist der Veranstaltungsplan fertig geworden. Er ist mehr als nur bedrucktes Papier, er ist ein Bote, der auf dem Weg ist zu Ihnen. Denn hinter den Kursen und Seminaren, den Vorträgen, Konzerten und vielen Veranstaltungen stecken kluge Köpfe, erfahrene Leiterinnen und Leiter, neugierige Erstanbieter, die mit uns in ungezählten Seminaren, Mails und Gesprächen überlegt, gefeilt, verworfen, neuformuliert haben. Die Kurse müssen zu unserem Haus passen, das Haus muss zum Kurs passen. Die Gäste sollen sich schließlich wohl fühlen können, nein, mehr noch: Sie sollen spüren, dass das Berneuchener Haus einen Anspruch auf geistliche Verdichtung hat und das Seminarangebot ein Ausdruck dessen ist. Dafür braucht es Zeit und Vorlauf. Wir beginnen meist schon ein Jahr im Voraus, sichten die Kurse der Vergangenheit und planen die neuen. Was bewährt sich, was darf auslaufen? Im Sommer steht dann das Gerüst, die Datei geht ins Grafikbüro für den Satz, die Kosten werden kalkuliert. Denn schließlich soll im Herbst ausgeliefert werden. Manche Menschen fragen schon ungeduldig: Wann kommt der neue Plan?

Jetzt, liebe Freunde und Freundinnen. Sie halten ihn in Händen. Wir schauen schon mit einem gewissen bangen Stolz auf das Ergebnis. Blättern Sie gern darin? Finden Sie etwas für sich? Fehlt etwas, haben wir etwas übersehen? Sind wir am geistlichen Puls der Zeit? Die Antwort sehen wir daran, wenn sich Menschen anmelden. Es ist und bleibt ein Wagnis, das Schifflein Kloster Kirchberg zu navigieren. Aber die Mannschaft tut dies für die Passagiere. Da kann es auch mal stürmisch zugehen. Aber wir hatten bisher den Eindruck, dass es sich lohnt.

Also: Herzlich Willkommen auf dem Kirchberg im Jahr 2027.
Lassen Sie uns beherzt darauf zugehen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
Frank Lilie
Geistlicher Leiter

Inhalt

Berneuchener Haus	4
Unsere Angebote	5
Tagesablauf	8
Musik auf dem Kirchberg	9
Stichwortverzeichnis	10
Programm	18
Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter	106
Informationen zur Anmeldung	110
Unsere Preise	110
Sonderpreise	111
Angebot für Kurzentschlossene	111
Kirchberger Gartentage	112
Ora et labora	112
Anmeldeformular	113
Verein / Mitgliedschaft	115
Mitgliedschaft	115
Beitrittserklärung	115
Gemeinschaften	116
Stiftung	118
Anreise	119
Impressum	120
Geschenkgutschein	122
Labyrinth	122

Die in diesem Veranstaltungsplan verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit größtenteils verzichtet.

Berneuchener Haus

Der Name Berneuchener Haus erinnert an das Gut Berneuchen, das etwa 25 km nördlich von Küstrin in der ehemaligen Neumark (heute Polen) lag. Dort trafen sich 1923 bis 1927 Menschen aus der evangelischen Jugendbewegung, um miteinander Wege für eine innere Erneuerung der Kirche zu suchen.

Aus dem Kreis der Teilnehmer entstand im Jahr 1931 die **EVANGELISCHE MICHAELSBRUDERSCHAFT (EMB)**, eine Gemeinschaft von Männern aus unterschiedlichen Berufen. Der **BERNEUCHENER DIENST (BD)** – ursprünglich Berneuchener Kreis genannt – ist seit 1931 eine geistliche Gemeinschaft von Frauen und Männern, welche die Anliegen der Berneuchener Bewegung aufgenommen haben, sie mittragen und weiterführen.

1988 entstand aus der **EVANGELISCHEN MICHAELSBRUDERSCHAFT** heraus die **GEMEINSCHAFT SANKT MICHAEL (GSM)**, eine geistliche Geschwisterschaft von Frauen und Männern.

Als württembergische Michaelsbrüder und Mitglieder des Berneuchener Dienstes nach 1950 ein Haus für die Arbeit der Berneuchener Bewegung in Südwestdeutschland suchten, stießen sie auf das 1806 säkularisierte einstige Dominikanerinnenkloster Kirchberg. Ein Nutzungsvertrag zwischen dem „Verein Berneuchener Haus e. V.“ (VBH) und dem Land Baden-Württemberg als dem Eigentümer des Anwesens ermöglichte 1958 den Neuanfang geistlichen Lebens auf dem Kirchberg. Die Berneuchener Gemeinschaften und der Verein Berneuchener Haus e. V. wissen sich gemeinsam für das Leben im Haus verantwortlich.

Das Berneuchener Haus ist dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg angeschlossen und Mitglied bei „Himmlische Herbergen“, einem Zusammenschluss christlicher Tagungs- und Gästehäuser in Deutschland.

Unsere Angebote

Als Gast im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg haben Sie vielfältige Möglichkeiten, eine Zeit der Erholung und Besinnung, des Gebets und der Begegnung zu verbringen. Ganz gleich, ob in einer Gruppe oder als Einzelgast. Und immer sind Sie herzlich eingeladen, an unseren Gebetszeiten und Gottesdiensten teilzunehmen.

HAUSEIGENE TAGUNGEN

Das Spektrum der Veranstaltungen, die Kloster Kirchberg anbietet, reicht von religiösen Themen über Fasten, kreative Tage, Seminare zu Lebensfragen oder Umweltthemen bis hin zu Gesang und Tanz. Die Tagungen sind im vorliegenden Jahresplan beschrieben und durch eine Tagungsnummer gekennzeichnet.

ALS EINZELGAST WILLKOMMEN

Sie können auch unabhängig von einer Veranstaltung die Ruhe unseres Hauses genießen, am geistlichen Leben teilnehmen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. Entspannen Sie für einige Tage oder länger. Die herrliche Landschaft zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb lädt ein zu Spaziergängen, Wanderungen, Radtouren oder einfach zum Seele-Baumeln-Lassen. Bei der Anmeldung markieren Sie bitte das Kästchen „Einzelgast“ und notieren die Zeit der Ankunft und der Abreise bzw. Ihre erste und letzte Mahlzeit. Beachten Sie auch unsere Sonderangebote für Kurzentschlossene. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir pflegerische und therapeutische Maßnahmen nicht wahrnehmen können.

SEELSORGERLICHE GESPRÄCHE

Hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, vor Ort Seelsorgegespräche zu führen. Hierfür steht der Geistliche Leiter zur Verfügung.



- | | | | |
|----|----------------------|---|----------------|
| 1 | Empfang / Verwaltung | K | Konventgebäude |
| 2 | Klosterladen | S | Schenke |
| 3 | Johanniskirche | O | Obere Scheuer |
| 4 | Parken | A | Ackerbauschule |
| 5 | Kinderspielplatz | H | Hocheinfahrt |
| 6 | Kolumbarium | B | Bruderwohnung |
| 7 | Sportplatz | U | Untere Scheuer |
| 8 | Labyrinth | | |
| 9 | Kreuzgang | | |
| 10 | Nonnenfriedhof | | |
| 11 | Stiller Garten | | |

HISTORISCHES

Die bewegte Geschichte des Ortes beginnt schon im Jahr 1237, als Graf Burkhard von Hohenberg auf dem Kirchberg ein Kloster stiftete. Nur Adlige und begüterte Bürgerstöchter durften eintreten, und so wurde das Kloster schnell wohlhabend. Im 18. Jahrhundert wurde das Kloster renoviert und erhielt im Wesentlichen seine heutige Gestalt. 1806 wurde das Kloster unter württembergischer Oberhoheit aufgelöst und der Besitz verstaatlicht. In den Räumen wurden eine Staatsdomäne und später eine Ackerbauschule eingerichtet. Die Klosteranlage verfiel mehr und mehr, Teile wurden sogar abgerissen. 1958 übernahmen die Berneuchener Gemeinschaften Kloster Kirchberg – das bis heute im Besitz des Landes Baden-Württemberg ist – und gründeten das Tagungs- und Einkehrhaus „Berneuchener Haus Kloster Kirchberg“.

ALS GASTGRUPPE ENTSPANNT TAGEN

Sie planen eine Fortbildungsveranstaltung oder ein Seminar und suchen dafür noch die passenden Räumlichkeiten in einer ruhigen und geistlich geprägten Umgebung?

Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet Ihnen, auch im neuen Tagungsgebäude der Oberen Scheuer, verschiedene modern eingerichtete Tagungsräume für bis zu 100 Personen und Zimmer für mehr als 100 Gäste in zwei verschiedenen Kategorien – in der Ruhe und Abgeschiedenheit eines ehemaligen Dominikanerinnenklosters und trotzdem nahe der A 81 gelegen.

Gerne lassen wir Ihnen ausführliche Informationen über unsere Tagungsmöglichkeiten zukommen und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.



Rufen Sie uns an:

07454 883-100 oder 07454 883-129

oder schicken Sie uns eine

E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de

GRUPPENFREIZEITEN

Konfirmanden- oder Seniorengruppen, Kirchengemeinderäte oder Chor-Gruppen, die auf dem Kirchberg ihr eigenes Programm gestalten möchten, finden hier die geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten und Gemeinschaftsräume.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung.

SELBSTVERSORGER IN DER ACKERBAUSCHULE

In der Ackerbauschule finden Gruppen mit bis zu 28 Personen beste Bedingungen für die Freizeitgestaltung und Gemeinschaftspflege. Zur Verfügung stehen Mehrbettzimmer mit Waschbecken und gemeinschaftliche sanitäre Anlagen, mehrere Gemeinschaftsräume, ein Werkraum sowie eine Küche, außerdem eine Tischtennisplatte, einen Billardtisch sowie ein Ballspielplatz.

MITGESTALTUNG DES PROGRAMMS VON GASTGRUPPEN

Gerne unterstützen wir Sie – nach vorheriger Absprache – bei der Gestaltung Ihres Programms, sei es mit einer Führung durch die Klosteranlage, der Vermittlung von Referenten, einer Meditation oder einer Einführung in das liturgische Singen oder die Gregorianik.

TAGESGRUPPEN

Wenn Sie eine nur eintägige Veranstaltung – ohne Übernachtung – im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg planen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Belegung. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

KLOSTERSCHENKE

Unsere Klosterschenke ist ein öffentliches Tagescafé. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.klosterkirchberg.de.

Wir bieten Ihnen kalte und warme Getränke, Speisen, eine große Auswahl an Kuchen sowie Eis.

KLOSTERLADEN

Im früheren Backhaus des Klosters finden Sie viele schöne und nützliche Kleinigkeiten sowie zahlreiche Geschenkideen: Bücher für Groß und Klein – gerne auch auf Bestellung – Kerzen, Kreuze, Spiele, Grußkarten, CDs, Kalender, Klangschalen, Meditationshilfen.

Außerdem bieten wir fair gehandelte Produkte wie Schokolade, Tee und Gebäck, unseren hauseigenen Apfelsaft sowie Honig, Seifen und Hochprozentiges aus anderen Klöstern.

KUNSTMUSEUM HELMUTH UHRIG

In der Unteren Scheuer befindet sich das Kunstmuseum Helmuth Uhrig. Mit wechselnden Ausstellungen vermittelt es einen Überblick über das Lebenswerk des 1979 verstorbenen Künstlers und Michaelsbruders.

Die Kunstsammlung ist von März bis Ende November an jedem ersten und dritten Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten können Sie über unseren Empfang gerne eine Gruppenführung vereinbaren.

KLOSTERFÜHRUNGEN

Wenn Sie tiefer eintauchen möchten in die Geschichte des Hauses und der Berneuchener Gemeinschaften, deren geistliches Zentrum der Kirchberg ist, dann können Sie an einer unserer Führungen teilnehmen.

Bitte melden Sie sich dafür in unserer Verwaltung, um einen Termin zu vereinbaren. Gerne können auch größere Gruppen kommen und die Führung mit einem Besuch der Schenke

oder einer Teilnahme an einer der Gebetszeiten und einer anschließenden Mahlzeit verbinden. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

MUSIKALISCHE VESPERN UND KONZERTE

Die **Musikalischen Vespere**n in der Johanniskirche verbinden Gottesdienst und Konzert. Eingebettet in die Liturgie der Vesper erklingen hier Werke unterschiedlichster Formen und Stile. Musik und Liturgie, Irdisches und Himmlisches treten in einen Dialog und vereinen sich zum Lob Gottes. Darüber hinaus laden wir zu den unterschiedlichsten Konzertformaten auf dem Kirchberg ein: Im Rahmen der **Kirchberger Klostermusik** finden in unregelmäßigen Abständen Konzerte mit Musikerinnen und Musikern aus Nah und Fern statt, die die besondere Akustik unserer Kirche schätzen. In den **Kirchberger Orgelkonzerten** erklingt das besondere Kleinod des Kirchbergs, die historische Orgel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zu hervorgehobenen Zeiten des Kirchenjahres werden zudem die Tagzeitengebete mit besonderer Musik gestaltet. Nähere Informationen über die Musik auf dem Kirchberg finden Sie auf unserer Homepage und auf Seite 9.

THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK

Diese Präsenzbibliothek der Evangelischen Michaelsbruderschaft können Sie gerne – nach Absprache – während Ihres Aufenthalts nutzen. Sie befindet sich in der Unteren Scheuer und umfasst Titel vor allem aus den Bereichen Liturgie, Predigt, Meditation, Seelsorge und Geistliche Gemeinschaften.

URNENBEGRÄBNISSTÄTTE (KOLUMBARIUM)

Im Kolumbarium hinter der Johanniskirche können Mitglieder des Vereins Berneuchener Haus e. V. ihre letzte irdische Ruhestatt finden. Es gibt 144 Urnenplätze für Menschen, denen der Kirchberg geistliche Heimat ist.

SCHREIB-RETREATS & WORKATION

Sie arbeiten an einer Studien- oder Doktorarbeit, sind Autorin, Forscher, Kreativ-Arbeitende, Freelancer oder Selbstständige?

Sie suchen einen inspirierenden, stillen Arbeitsplatz auf Zeit zum fokussierten Remote-Arbeiten?

Sie möchten mit Ihrem kleinen Team ein paar Tage effizient Offsite arbeiten oder planen Strategietage?

Sie möchten Arbeit und Urlaub kombinieren?

Unser ehemaliges Kloster bietet Ihnen den idealen Ort zum konzentrierten Arbeiten: für Schreib-Retreats, Workation oder Co-Working.

Nähere Informationen zu diesem Angebot:



<https://klosterkirchberg.de/aufatmen-entspannen/workation-schreibretreats>

sowie per

E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de

Telefon 07454 883-100



Das Team unserer Haupt- und Ehrenamtlichen



Unser Tagesablauf

TAGZEITENGEBETE UND MAHLZEITEN AN WERKTAGEN

7.45 Uhr	Morgengebet (Laudes)
ab 8.00 Uhr	Frühstück
12.00 Uhr	Mittagsgebet (Sext)
12.20 Uhr	Mittagessen
18.00 Uhr	Abendgebet (Vesper)
18.30 Uhr	Abendessen
21.00 Uhr	Nachtgebet (Komplet)

Am Donnerstag, dem Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls und an „kleinen“ Festtagen feiern wir anstelle des Morgengebetes um 7.45 Uhr eine Werktagsmesse.

TAGZEITENGEBETE UND MAHLZEITEN AN SONN- UND FEIERTAGEN

ab 8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Evangelische Messe
12.00 Uhr	Mittagsgebet mit Reisesegen
12.20 Uhr	Mittagessen
18.00 Uhr	Abendgebet (Vesper)
18.30 Uhr	Abendessen

Musik auf dem Kirchberg

Von jeher ist das Kloster Kirchberg ein Ort, an dem musiziert wird. Schon die Dominikanerinnen waren in der aktiven Klosterzeit für ihre Musikalität bekannt. Auch 2027 laden wir wieder zu ganz unterschiedlichen musikalischen Veranstaltungen ein.

Aktuelle Informationen zu unserem musikalischen Programm finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen/Musik auf dem Kirchberg, über unseren Newsletter, in der örtlichen Presse oder hier:



TERMINE 2027:

Samstag, 09. Januar | 17 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Weihnachtliche Chortage“
Leitung | Jörg Michael Sander

Samstag, 23. Januar | 18 Uhr | Nonnenempore
Musikalische Vesper
Anna-Maria Wilke | Barockorgel

Sonntag, 28. Februar | 17 Uhr | Obere Scheuer
Klostermusik, „Gottes Wege sind unergründlich“
Hanna Choi | Klavier | Stuttgart

Samstag, 03. April | 17 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Ostersingwoche“
Leitung | KMD Karl Echle | Freudenstadt

Samstag, 10. April | 18 Uhr | Nonnenempore
Evensong: Teilnehmende des Mitsingtags
Leitung | Anna-Maria Wilke

Samstag, 1. Mai | 17 Uhr | Johanniskirche
Klostermusik zum Klosterfest

Mittwoch, 12. Mai | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Hagios-Liedernacht
Leitung | Helge Burggrave | Fischerhude

Sonntag, 30. Mai | 16 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert „Gemeinschaft im Groove“
Leitung | KMD Sönke Wittnebel | Friedrichshafen

Mittwoch, 23. Juni | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Chorvigil
Leitung | David und Florian Bosch | Dettighofen

Sonntag, 25. Juli | 18 Uhr | Johanniskirche
Klostermusik – Flöten
Alexandra Kraus | Wiesbaden

Sonntag, 1. August | 16 Uhr | Johanniskirche
Konzert Klezmerschicksen
Angelika Hykel | Berlin
Brigitte Ruddigkeit | Berlin
Sabine Schmidt | Berlin

Freitag, 27. August | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Abschlusskonzert Choratelier Musica sacra
Leitung | Prof. KMD Jürgen Budday | Maulbronn

Sonntag, 12. September | 17 Uhr | Johanniskirche
Klostermusik zum Tag des Offenen Denkmals
Leitung | Anna-Maria Wilke

Sonntag, 17. Oktober | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Klostermusik: Vöhringer Voices
Leitung | Patrick Rützel

Samstag, 13. November | 19.30 Uhr | Johanniskirche
Jazz-Konzert mit Dennis Müller Flow Trio
Leitung | Dennis Müller | Ludwigsburg

... und vieles mehr!

Änderungen vorbehalten.

Stichwortverzeichnis 2027

1. BERNEUCHENER GEMEINSCHAFTEN

Epiphaniastreffen 2027	15.01. – 17.01.2027	31
In der Herzenskammer – auf dem Weg innerer Erfahrung	22.02. – 26.02.2027	38
Die Feier der Kar- und Ostertage	24.03. – 29.03.2027	43
Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg	14.05. – 17.05.2027	58
Liturgische Singtage – Chorvigil	20.06. – 24.06.2027	67
Achtsam für Gott	29.10. – 31.10.2027	93
Mein Leben neu verstehen und gestalten	26.11. – 28.11.2027	101
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	03.12. – 05.12.2027	102
Advent – Weihnachten 2027	20.12. – 26.12.2027	104
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2028	105
Jahreswende 2027/2028	27.12. – 02.01.2028	105

2. BIBEL, THEOLOGIE, RELIGION

Epiphaniastreffen 2027	15.01. – 17.01.2027	31
„Winter's Crossing“ – eine irische Auswanderergeschichte	05.02. – 07.02.2027	34
Entdeckungsreise in das Johannesevangelium	05.04. – 08.04.2027	47
Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg	14.05. – 17.05.2027	58
Wandel der Bestattungskultur und neue Wege des Abschieds	20.09. – 22.09.2027	86
Bibliodrama	01.10. – 03.10.2027	88
Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg	15.10. – 17.10.2027	90
Das Markus-Evangelium	20.10. – 22.10.2027	90
Achtsam für Gott	29.10. – 31.10.2027	93
Spiritualität und Demokratie	19.11. – 21.11.2027	99

3. HERZENSGEBET, KONTEMPLATION

Work and Pray	15.02. – 18.02.2027	37
In der Herzenskammer – auf dem Weg innerer Erfahrung	22.02. – 26.02.2027	38
Kurzexerzitien im Kloster Kirchberg	31.03. – 04.04.2027	45
Kontemplationswoche	19.04. – 23.04.2027	48
Die heilsame Kraft im Ja	03.05. – 07.05.2027	52
Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg	14.05. – 17.05.2027	58
Meditationswochenende: Wahrer Mensch werden	23.07. – 25.07.2027	73
Fasten und Meditieren	22.08. – 29.08.2027	81
Ignatianische Exerzitien	25.10. – 31.10.2027	92
Stille-Meditation und Aikido	01.11. – 07.11.2027	96
Stille Tage im Advent	01.12. – 05.12.2027	102
Tanzen und Stille: Vom Engel berührt	10.12. – 12.12.2027	103
Meditationstag im Kloster	11.12.2027	104

4. KALLIGRAPHIE, KUNST

Handschrift, Humanistische Kursive und Schriftkultur	20.05. – 23.05.2027	61
Kalligraphie und Lettering	09.09. – 12.09.2027	83

5. KINDER WILLKOMMEN

Kreative Tage in und um Kloster Kirchberg	03.05. – 05.05.2027	53
Treffer landen – traditionelles Bogenschießen	23.07. – 25.07.2027	72

Meditation (Stilleübung) für Kinder und Erwachsene	30.07. – 01.08.2027	74
Vom Gegeneinander zum Miteinander – ein Mini-Kurs	05.08. – 08.08.2027	78
Advent – Weihnachten 2027	20.12. – 26.12.2027	104
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2028	105
Jahreswende 2027 /2028	27.12. – 02.01.2028	105

6. KREATIVE TAGE

Schreib doch mal!	17.02. – 19.02.2027	37
Achtsames Hand Lettering und Aquarell	06.03. – 06.03.2027	41
Mit Ikebana in den Frühling	12.03. – 14.03.2027	41
Die Feier der Kar- und Ostertage	24.03. – 29.03.2027	43
Fotoworkshop		
„Reduktion im Bild“	16.04. – 18.04.2027	48
Kreative Tage in und um Kloster Kirchberg	03.05. – 05.05.2027	53
Malen und Zeichnen auf dem Kirchberg	19.05. – 23.05.2027	59
Handschrift, Humanistische Kursive und Schriftkultur	20.05. – 23.05.2027	61
Sandsteine selbst gestalten	09.07. – 11.07.2027	71
Die Krone meines Lebens: Heilsames Schreiben für Frauen	23.07. – 25.07.2027	72
Meditation (Stilleübung) für Kinder und Erwachsene	30.07. – 01.08.2027	74
Kalligraphie und Lettering	09.09. – 12.09.2027	83
Lebensbilder schreiben	27.09. – 01.10.2027	87
Mit Ikebana in den Advent	24.11. – 26.11.2027	100
Advent – Weihnachten 2027	20.12. – 26.12.2027	104
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2028	105
Jahreswende 2027 /2028	27.12. – 02.01.2028	105

7. FASTEN

Heil werden – heil sein – heil bleiben	05.03. – 14.03.2027	40
Fasten und Meditieren	22.08. – 29.08.2027	81

8. LEBENSFRAGEN, SEELSORGE

Nur Mut!	08.01. – 10.01.2027	29
Den eigenen Weg finden	08.01. – 10.01.2027	30
Lebensziele klären	15.01. – 17.01.2027	31
Simplify!	22.01. – 24.01.2027	32
Ruhestand neu denken	29.01. – 31.01.2027	33
„Winter's Crossing“ – eine irische Auswanderergeschichte	05.02. – 07.02.2027	34
Tage der Einkehr und Besinnung	08.02. – 12.02.2027	34
„Wo bist du?“	12.02. – 14.02.2027	36
Work and Pray	15.02. – 18.02.2027	37
Schreib doch mal!	17.02. – 19.02.2027	37
Einführung in das Enneagramm	26.02. – 28.02.2027	38
Meditation und Spiritualität im eigenen Leben entdecken	01.03. – 05.03.2027	40
Ich habe ein Kind verloren	22.03. – 24.03.2027	43
Kurzexerzitien im Kloster Kirchberg	31.03. – 04.04.2027	45
Herzensheilige	19.04. – 21.04.2027	49
Achtsamkeit und Emotion	22.04. – 25.04.2027	50
Kommunizieren in herausfordernden Situationen	23.04. – 25.04.2027	51
Klarheit und Stabilität – das Gehirn und die stille Kraft in mir	07.05. – 09.05.2027	54
Klarheit in Bewegung	07.05. – 09.05.2027	55

Literarischer Abend mit Sabine Lutkat	08.05.2027	55	Fortbildung im palliativ-medizinischen Alltag	13.10. – 17.10.2027	89
Auszeit – Aufatmen und Kraft tanken	10.05. – 14.05.2027	56	Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg	15.10. – 17.10.2027	90
Mit 7 Gesprächen die Liebe stärken	20.05. – 23.05.2027	60	Stress positiv bewältigen mit der Feldenkrais-Methode	21.10. – 24.10.2027	91
Rad-Pilgern mit dem E-Bike	02.06. – 06.06.2027	64	Ignatianische Exerzitien	25.10. – 31.10.2027	92
Die vergessene Quelle			Ich bin so viel mehr!	22.10. – 24.10.2027	92
in uns selbst entdecken	18.06. – 20.06.2027	66	Achtsam für Gott	29.10. – 31.10.2027	93
Gönn Dir eine Pause	21.06. – 25.06.2027	67	Klarheit in Bewegung	29.10. – 31.10.2027	55
Zuwendung als heilsame Kraft	25.06. – 27.06.2027	68	Gelassenheit in stressigen Zeiten	19.11. – 21.11.2027	98
Leben lernen, sterben			Spiritualität und Demokratie	19.11. – 21.11.2027	99
lernen – mitten im Sommer	01.07. – 04.07.2027	70	Tage für Trauernde		
Selbstannahme vertiefen	16.07. – 18.07.2027	71	nach einem Suizid	25.11. – 28.11.2027	100
Die Krone meines Lebens:			Erhebt eure Häupter	26.11. – 28.11.2027	101
Heilsames Schreiben für Frauen	23.07. – 25.07.2027	72	Mein Leben neu verstehen		
Märchenabend			und gestalten	26.11. – 28.11.2027	101
mit Sabine Lutkat	04.08.2027	77	Stille Tage im Advent	01.12. – 05.12.2027	102
Tage der Stille und Einkehr	10.08. – 15.08.2027	79			
Ich sag jetzt nichts mehr – Schweigetage für Frauen	16.08. – 18.08.2027	79			
Spiritualität, Selbstentwicklung und Neurowissenschaft	03.09. – 05.09.2027	82			
Der Wald und wir	03.09. – 05.09.2027	82			
Sinnerfüllt leben					
trotz Depression	10.09. – 12.09.2027	84			
Wege im Leben nach einem schweren Verlust	17.09. – 19.09.2027	84			
Radikales Hiersein – Mutiges Leben in einer					
Welt im Umbruch	17.09. – 19.09.2027	85			
Wandel der Bestattungskultur					
und neue Wege des Abschieds	20.09. – 22.09.2027	86			
Lebensbilder schreiben	27.09. – 01.10.2027	87			
Spiritualität und Älterwerden	27.09. – 29.09.2027	87			
Bibliodrama	01.10. – 03.10.2027	88			

9. LEIBARBEIT

Die heilende Mitte	04.01. – 08.01.2027	28
In die Stille finden – sich ins Licht setzen	13.01. – 15.01.2027	30
Zazen	22.01. – 24.01.2027	32
Tage der Einkehr und Besinnung	08.02. – 12.02.2027	34
Yoga und Meditation	08.02. – 12.02.2027	35
Yoga für Männer	11.02. – 14.02.2027	35
Qigong	12.02. – 14.02.2027	36
Meditation und Spiritualität		
im eigenen Leben entdecken	01.03. – 05.03.2027	40
Qi Gong – im Strom des Lebens	19.03. – 21.03.2027	42

Eutonie und Stille	22.03. – 24.03.2027	42
Ankommen und aufatmen mit der Feldenkrais-Methode	08.04. – 11.04.2027	47
Kontemplationswoche	19.04. – 23.04.2027	48
Die heilsame Kraft im Ja	03.05. – 07.05.2027	52
Auszeit – Aufatmen und Kraft tanken	10.05. – 14.05.2027	56
Qigong mit Einführung in Taiji	14.05. – 16.05.2027	58
Feldenkrais und Meditation	31.05. – 03.06.2027	62
Rad-Pilgern mit dem E-Bike	02.06. – 06.06.2027	64
Gönn Dir eine Pause	21.06. – 25.06.2027	67
Meditieren – Verstehen – Tanzen	25.06. – 27.06.2027	68
Feldenkrais – Schweige- meditation – Wandern	05.07. – 11.07.2027	70
Treffer landen – traditionelles Bogenschießen	23.07. – 25.07.2027	72
Meditationswochenende:		
Wahrer Mensch werden	23.07. – 25.07.2027	73
Qi Gong – im Strom des Lebens	30.07. – 01.08.2027	74
Vom Gegeneinander zum Miteinander – ein Mini-Kurs	05.08. – 08.08.2027	78
Wenn der Gegner		
zum Partner wird	09.08. – 15.08.2027	78
„Mein Atem – Wie Du atmest, so lebst Du“	19.08. – 22.08.2027	80
Lachend in der Waldsamkeit baden – meinen Freiraum		
erkunden	20.08. – 22.08.2027	80
Mit dem Körper beten	01.10. – 03.10.2027	88
Stress positiv bewältigen mit der Feldenkrais-Methode	21.10. – 24.10.2027	91
Zen-Sesshin und Yoga	31.10. – 07.11.2027	
Stille-Meditation und Aikido	01.11. – 07.11.2027	96
Yoga und Meditation	08.11. – 12.11.2027	96
Gelassenheit in stressigen Zeiten	19.11. – 21.11.2027	98
Tanzen und Stille:		
Vom Engel berührt	10.12. – 12.12.2027	103

10. LITURGIE, KIRCHENJAHR

Weihnachtliche Chortage 2027	05.01. – 10.01.2027	29
Die Feier der Kar- und Ostertage	24.03. – 29.03.2027	43
Ostersingwoche 2027	30.03. – 04.04.2027	44
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2027	21.04.2027	49
Pfingstliche Tage		
auf dem Kirchberg	14.05. – 17.05.2027	58
Gregorianisches Wochenende	11.06. – 13.06.2027	66
Liturgische Singtage – Chorvigil	20.06. – 24.06.2027	67
Meditationswochenende:		
Wahrer Mensch werden	23.07. – 25.07.2027	73
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2027 – Benefiz	28.10.2027	93
Bach getanzt mit Gerd Kötter	29.10. – 31.10.2027	94
Stille Tage im Advent	01.12. – 05.12.2027	102
Adventliche Tage mit der Gemeinschaft St. Michael	03.12. – 05.12.2027	102
Tanzen und Stille:		
Vom Engel berührt	10.12. – 12.12.2027	103
Advent – Weihnachten 2027	20.12. – 26.12.2027	104
Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2028	105
Jahreswende 2027/2028	27.12. – 02.01.2028	105

11. LOGOTHERAPIE

Nur Mut!	08.01. – 10.01.2027	29
Ruhestand neu denken	29.01. – 31.01.2027	33
Leben lernen, sterben		
lernen – mitten im Sommer	01.07. – 04.07.2027	70
Sinnerfüllt leben		
trotz Depression	10.09. – 12.09.2027	84

12. ÖKUMENE

			Ostersingwoche 2027	30.03. – 04.04.2027	44
			Aufbaukurs Tischharfe	30.03. – 01.04.2027	44
Epiphaniastreffen 2027	15.01. – 17.01.2027	31	Tanz, Geschichten, Gedichte	05.05. – 09.05.2027	53
Gregorianisches Wochenende	11.06. – 13.06.2027	66	Instrument für den Frieden sein	10.05. – 12.05.2027	56
Liturgische Singtage – Chorvigil	20.06. – 24.06.2027	67		12.05. – 14.05.2027	56
Sommertanzen „Al Kol Eleh“ –			Hagios-Liedernacht	12.05.2027	57
auf jüdischer Spurensuche	01.08. – 05.08.2027	76	Pfingstliche Tage		
Spiritualität und Demokratie	19.11. – 21.11.2027	99	auf dem Kirchberg	14.05. – 17.05.2027	58
			Musizieren		
			im Blockflötenorchester	18.05. – 20.05.2027	59
			Gospelsingen –		
			Gemeinschaft im Groove	27.05. – 30.05.2027	61
			Trommeln: imPuls Leben	05.06. – 06.06.2027	65
Mit Ikebana in den Frühling	12.03. – 14.03.2027	41	Gregorianisches Wochenende	11.06. – 13.06.2027	66
Wild- und Wiesenkräuter			Liturgische Singtage – Chorvigil	20.06. – 24.06.2027	67
kennenlernen und verarbeiten	23.04. – 25.04.2027	50	Meditieren – Verstehen –		
Literarischer Abend			Tanzen	25.06. – 27.06.2027	68
mit Sabine Lutkat	08.05.2027	55	„Im Singen kommt		
Malen und Zeichnen			Neues ins Leben hinein!“	30.07. – 01.08.2027	75
auf dem Kirchberg	19.05. – 23.05.2027	59	Choratelier Musica sacra	23.08. – 28.08.2027	81
Ein Himmelreich			Radikales Hiersein –		
für eine Rose	04.06. – 05.06.2027	64	Mutiges Leben in einer		
Märchenabend			Welt im Umbruch	17.09. – 19.09.2027	85
mit Sabine Lutkat	04.08.2027	77	Bach getanzt mit Gerd Kötter	29.10. – 31.10.2027	94
Lachend in der			Musik für die Seele	12.11. – 14.11.2027	97
Waldsamkeit baden	20.08. – 22.08.2027	80	Adventliche Tage mit der		
Der Wald und wir	03.09. – 05.09.2027	82	Gemeinschaft St. Michael	03.12. – 05.12.2027	102
Spiritualität und Demokratie	19.11. – 21.11.2027	99	Advent – Weihnachten 2027	20.12. – 26.12.2027	104
Mit Ikebana in den Advent	24.11. – 26.11.2027	100	Weihnachten – Jahreswende	20.12. – 02.01.2028	105

14. SINGEN UND MUSIK

Weihnachtliche			Die heilende Mitte	04.01. – 08.01.2027	28
Chortage 2027	05.01. – 10.01.2027	29	In die Stille finden –		
Yoga für Männer	11.02. – 14.02.2027	35	sich ins Licht setzen	13.01. – 15.01.2027	30
Die Feier der Kar- und Ostertage	24.03. – 29.03.2027	43			

15. STILLE, MEDITATION UND GEBET

Zazen	22.01. – 24.01.2027	32	Vom Gegeneinander		
Tage der			zum Miteinander – ein Mini-Kurs	05.08. – 08.08.2027	78
Einkehr und Besinnung	08.02. – 12.02.2027	34	Wenn der Gegner		
Yoga und Meditation	08.02. – 12.02.2027	35	zum Partner wird	09.08. – 15.08.2027	78
Yoga für Männer	11.02. – 14.02.2027	35	Tage der Stille und Einkehr	10.08. – 15.08.2027	79
Qigong	12.02. – 14.02.2027	36	Ich sag jetzt nichts mehr –		
„Wo bist du?“	12.02. – 14.02.2027	36	Schweigetage für Frauen	16.08. – 18.08.2027	79
In der Herzenskammer –			„Mein Atem – Wie Du atmest,		
auf dem Weg innerer Erfahrung	22.02. – 26.02.2027	38	so lebst Du“	19.08. – 22.08.2027	80
Meditation und Spiritualität			Lachend in der		
im eigenen Leben entdecken	01.03. – 05.03.2027	40	Waldsamkeit baden	20.08. – 22.08.2027	80
Heil werden – heil sein –			Fasten und Meditieren	22.08. – 29.08.2027	81
heil bleiben	05.03. – 14.03.2027	40	Spiritualität, Selbstentwicklung		
Qi Gong –			und Neurowissenschaft	03.09. – 05.09.2027	82
im Strom des Lebens	19.03. – 21.03.2027	42	Radikales Hiersein –		
Eutonie und Stille	22.03. – 24.03.2027	42	Mutiges Leben in einer Welt		
Die Feier der Kar- und Ostertage	24.03. – 29.03.2027	43	im Umbruch	17.09. – 19.09.2027	85
Kurzexerzitien			Mit dem Körper beten	01.10. – 03.10.2027	88
im Kloster Kirchberg	31.03. – 04.04.2027	45	Schweigetage für Männer		
Kontemplationswoche	19.04. – 23.04.2027	48	im Kloster Kirchberg	15.10. – 17.10.2027	90
Herzensheilige	19.04. – 21.04.2027	49	Ignatianische Exerzitien	25.10. – 31.10.2027	92
Achtsamkeit und Emotion	22.04. – 25.04.2027	50	Achtsam für Gott	29.10. – 31.10.2027	93
Die heilsame Kraft im Ja	03.05. – 07.05.2027	52	Zen-Sesshin und Yoga	31.10. – 07.11.2027	94
Instrument für den Frieden sein	10.05. – 12.05.2027	56	Stille-Meditation und Aikido	01.11. – 07.11.2027	96
	12.05. – 14.05.2027	56	Yoga und Meditation	08.11. – 12.11.2027	96
Qigong mit Einführung in Taiji	14.05. – 16.05.2027	58	Erhebt eure Häupter	26.11. – 28.11.2027	101
Feldenkrais und Meditation	31.05. – 03.06.2027	62	Tanzen und Stille:		
Meditieren – Verstehen –			Vom Engel berührt	10.12. – 12.12.2027	103
Tanzen	25.06. – 27.06.2027	68	Meditationstag im Kloster	11.12.2027	104
Feldenkrais – Schweige-					
meditation – Wandern	05.07. – 11.07.2027	70			
Meditationswochenende:					
Wahrer Mensch werden	23.07. – 25.07.2027	73			
Qi Gong –					
im Strom des Lebens	30.07. – 01.08.2027	74	Den eigenen Weg finden	08.01. – 10.01.2027	30
Meditation (Stilleübung)			Ich habe ein Kind verloren	22.03. – 24.03.2027	43
für Kinder und Erwachsene	30.07. – 01.08.2027	74	Wege im Leben nach		
			einem schweren Verlust	17.09. – 19.09.2027	84

16. TRAUER, TRENNUNG

Wandel der Bestattungskultur und neue Wege des Abschieds	20.09. – 22.09.2027	86
Fortbildung: Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag	13.10. – 17.10.2027	89
Tage für Trauernde nach einem Suizid	25.11. – 28.11.2027	100
Mein Leben neu verstehen und gestalten	26.11. – 28.11.2027	101

17. TANZ, BEWEGUNG

„Winter's Crossing“ – eine irische Auswanderergeschichte	05.02. – 07.02.2027	34
„Wo bist du?“	12.02. – 14.02.2027	36
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2027	21.04.2027	49
Achtsamkeit und Emotion	22.04. – 25.04.2027	50
Tanz, Geschichten, Gedichte	05.05. – 09.05.2027	53
Meditieren – Verstehen – Tanzen	25.06. – 27.06.2027	68
Sommertanzen „Al Kol Eleh“ – auf jüdischer Spurensuche	01.08. – 05.08.2027	76
Line Dance und Tänze der Welt	13.08. – 15.08.2027	79
Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2027 – Benefiz	28.10.2027	93
Bach getanzt mit Gerd Kötter	29.10. – 31.10.2027	94
Tanzen und Stille: Vom Engel berührt	10.12. – 12.12.2027	103



Yoga und Meditation 26/1110

Mo 02.11. – Fr 06.11.2026

Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist

Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern. Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 159 €

Exerzitien – 26/1120

ein geistlicher Übungsweg für das Leben

Fr 06.11. – Fr 13.11.2026

„Auf dem Weg zur Mitte“ (Nikolaus von Flüe)

Exerzitien – ein geistlicher Übungsweg, der uns in Stille und Schweigen mitnehmen möchte auf dem Weg des Hörens und Lauschens, des Reflektierens und Suchens, des Nachspürens und Findens – „Auf dem Weg zur Mitte“. Ein Angebot zum persönlichen Verweilen vor Gott. Dabei geht jede und jeder den ganz persönlichen Weg durch diese Zeit.

In der Kleingruppe wird jeden Tag ein Impuls des Schweizer Mystikers und Visionärs Nikolaus von Flüe (1417–1487) weitergegeben. Als geistlicher Begleiter und Friedensstifter lebte er im Ranft wie ein Wüstenvater. „Sein“ Rad- und Meditationsbild wird uns in diesen Tagen leiten und einladen, einen Weg mitzugehen, der unser Leben vertiefen kann.

Im täglichen Einzelgespräch wird weiter geschaut, was jetzt gerade „dran“ ist. Dabei geht es weniger um Anstöße von außen, sondern um den je eigenen inneren Prozess, um die „Bewegungen der Seele“, die zu mehr Freude, Friede und Gelassenheit oder auch zu einer Neuausrichtung meines Alltags führen wollen.

Elemente: Worte und Inspirationen von Bruder Klaus, Impulse zu Übungsweisen aus ignatianischer Tradition, durchgängiges Schweigen, persönliche Zeiten der Stille und Reflexion, Gebet der liebenden Aufmerksamkeit, tägliches Begleitgespräch – Teilnahme am Stundengebet möglich.

Begrenzte Teilnahme: 6 Personen.

Rückfragen zu den Exerzitien bitte an:
burkhard.seeger@emk.de

Leitung: Burkhard Seeger
Tagungsbeitrag: 279 €

Körper – Atmung – Stimme 26/1125

Fr 06.11. – So 08.11.2026

Über den Atem zur stimmlich-sprecherischen Präsenz

Wir entwickeln auf Basis praktischer Körper- und Atemübungen deinen ganz persönlichen Stimmklang. Gruppen-schwingen, regenerierendes Atmen, Singen in der Natur und Sprechtraining sind ebenso Teil dieses Seminars wie Übungen zur Bühnenpräsenz. Dich erwarten stärkende Gruppen-Erfahrungen sowie individuelle Einzelcoachings. Abschließend werden die erarbeiteten Singstücke und Sprechtexte in der Johanniskirche präsentiert.

Der Kurs richtet sich an Menschen aus sing- und sprechintensiven Berufen sowie an Menschen, die ihren individuellen Stimmklang erforschen möchten. Singstücke und Sprechtexte gerne mitbringen!
Die Tagzeitengebete des Hauses können wahrgenommen werden.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie Holder, Anna-Maria Wilke
Tagungsbeitrag: 159 €

NEU

Buchinger-Fasten und Kneippen 26/1130

Fr 13.11. – Fr 20.11.2026

Heilsame Auszeit – Eine Fastenwoche zum Loslassen und Aufatmen

Diese Woche richtet sich an gesunde Menschen, die im Alltag viel leisten – beruflich, familiär oder persönlich. Und an jene, die sich nach Klarheit, Einfachheit und einem bewussteren Kontakt zu sich selbst sehnen – oder die das Fasten in einer unterstützenden Gruppe erleben möchten.

Beim Fasten nach Dr. Otto Buchinger reinigen wir unseren Körper. Dazu verzichten wir auf feste Nahrung. Tees, Mineralwasser, Gemüsebrühe, etwas Honig, Zitrone und Buttermilch sowie ggf. ungezuckerter Obstsaft werden die notwendigen Vitamine und Mineralien zuführen. Wichtig ist neben dem reichlichen Trinken die regelmäßige Entlastung von Magen und Darm.

Sanfte, achtsam angeleitete Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen fördern die Regeneration, die innere Ruhe und die emotionale Stabilität. Tägliche Kneipp-Anwendungen stärken den Kreislauf und das Immunsystem – eine wohltuende Einstimmung auf die dunkle Jahreszeit. Erleben Sie eine Zeit des Entlastens und Reinigens – auf allen Ebenen Ihres Seins – um Altes loszulassen, neue Kraft zu schöpfen und um den Raum für das Kommende zu öffnen.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Simone Ankele
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise.

Nach Verlust oder Trennung 26/1140

Fr 13.11. – So 15.11.2026

Den eigenen Weg finden

Allein – und doch in guter Gesellschaft zu sein – ist eine Kunst, die jeder üben kann. Im Alleinsein nach Trennung steckt die Gefahr, sich selbst in Trauer und Schmerz zu verlieren oder in Vorwurf und Selbstzweifel stecken zu bleiben. Im unfreiwilligen Alleinsein liegt auch die Chance, sich selbst tiefer wahrzunehmen und ein Mensch zu werden, der aus seinen eigenen Wurzeln lebt und seinen Weg nach dem formt, was in ihm lebt. Die Tagung will helfen, Ressourcen freizulegen, Selbstvertrauen zu stärken, sich Neues zuzutrauen. Die Gespräche werden ergänzt durch Körperarbeit und Tanzmeditation.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 139 €

NEU

Jetzt bin ich mal dran 26/1145

Di 17.11. – Fr 20.11.2026

Inseltage für Pflegende und Begleitende in der letzten Lebensphase

In diesem Seminar soll das Erkennen eigener Ressourcen und die Selbstfürsorge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vordergrund stehen, ganz nach dem Motto: „Jetzt bin ich mal dran!“ Menschen, die als Begleiter im palliativen Bereich tätig sind, werden zwangsläufig mit der Thematik Tod und Sterben konfrontiert. Dabei wird man auch mit der eigenen Endlichkeit und seinen persönlichen Grenzen konfrontiert. Wer so viel Sterben und Tod miterlebt sowie begleitet, sollte gut für sich sorgen und seine Belastungsgrenzen erkennen (Burnoutprophylaxe).

- Wieviel Tod kann ich mit- und ertragen?
Wie gehe ich persönlich mit Verlust und Trauer um?
- Wohin mit dem "Restmüll"?
(Patientengeschichten/Gefühle/Trauer/eigener Abschied von begleiteten Patienten oder Angehörigen)
- Wie kann ich trotz meiner herausfordernden Arbeit gut für mich sorgen?
- Wo sind meine Ressourcen?

Leitung: Dr. Guido Pfeiffer,
Susanne Bauer-Heuser
Tagungsbeitrag: 380 €

Somatic Care 26/1150

Fr 20.11. – So 22.11.2026

Wohlfühl, Souveränität und Klarheit durch Selbstfürsorge

Was wir denken und fühlen, drückt sich in unserem Körper aus. Kopf, Herz und Körper bilden seit den Tagen der Schöpfung eine Einheit. Um zu einer positiveren Lebenshaltung zu kommen, dürfen wir deshalb auch den Körper nicht vergessen. Das gelingt jedoch meist nicht, indem wir einfach seine Bedürfnisse zu befriedigen versuchen. Sondern wir müssen die dahinterliegenden Sehnsüchte nach Wertschätzung und Sinn erkennen. Somatic Care führt dabei in eine fürsorgliche Haltung, die den Körper mit seinen Bedürfnissen respektiert und ihn in ein positives Gefühl des „wahren Lebens“ führt. Bei diesem Seminar lernen wir zum einen, achtsamer mit den Stimmen des Körpers umzugehen, und zugleich erlernen wir psychologisch und spirituell fundierte Körperübungen, die heilsam wirken können.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 179 €

Wenn's weh tut, aber uns stärkt 26/1160

Fr 20.11. – So 22.11.2026

Souverän mit Kritik, Angriffen und Widerspruch umgehen

Sie gehören zum Leben wie die grauen Regenwolken zum Himmel – Worte, die uns treffen, Handlungen, die uns aus der Fassung bringen sowie Erfahrungen und Erlebnisse, die wir uns gern erspart hätten, weil sie uns verstörten oder verletzten. Doch so, wie es ohne Regen kein Wachstum gäbe, so würden wir ohne Kritik, Widerspruch und Infragestellung in unserem Leben auf der Stelle treten, uns kaum weiterentwickeln, vieles niemals erkennen und begreifen. Doch der Umgang mit dem, was uns erschüttert, will gelernt sein, damit es uns nicht „nach unten zieht“, sondern unserem Leben mehr Tiefgang gibt. Darum soll es in dem Seminar gehen.

Leitung: Dr. Beate Maria Weingardt
Tagungsbeitrag: 149 €

Mit Ikebana in den Advent 26/1170

Mi 25.11. – Fr 27.11.2026

Mit Ikebana in den Advent

Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität beim Arrangieren zu entdecken. In Anlehnung an die Grundlagen der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V. arrangieren wir formale und freie Formen. Der Jahreszeit entsprechend entstehen ungewöhnliche Advents- und Winterarrangements. In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen, bedeutet Kraft und Freude zu schöpfen, ganz bei sich zu sein und die innere Balance zu spüren.

- Spaziergänge um den Kirchberg, um
- die Pflanzen um uns herum näher zu betrachten
 - die botanischen Kenntnisse zu erweitern
 - die Vielfalt der Schöpfung mit achtsamen Augen zu sehen
 - für den Schutz der Natur zu sensibilisieren

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2–3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (können auch ausgeliehen werden).

Blumen, Zweige der Jahreszeit entsprechend und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet.

Vor Seminarbeginn erhalten Sie eine „Packliste“ per E-Mail. Bitte Informationsblatt anfordern!

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch
Tagungsbeitrag: 199 €

Tage für Trauernde nach einem Suizid 26/1175

Do 26.11. – So 29.11.2026

Warum konnten wir dich nicht halten?

Jährlich nehmen sich in Deutschland ca. 10 000 Menschen das Leben. Hinterbliebene stehen plötzlich einer Situation gegenüber, die sie zutiefst erschüttert. Im geschützten Rahmen der Gruppe kann sich die Trauer in unterschiedlichen Formen zeigen. Der Austausch mit ebenfalls Betroffenen gibt Rückhalt und macht Mut, wieder Vertrauen ins Leben zu entwickeln. Das Seminar greift Themen auf, die das Leben der Hinterbliebenen bestimmen. Der Umgang mit Schuldgefühlen, Veränderungen im Familienalltag sowie die Auseinandersetzung mit spirituellen Fragen gehören dazu. Rituale helfen dabei, die Verbindung zum Verstorbenen zu stärken. Gruppengespräche werden ergänzt durch Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung. Die Teilnehmenden werden behutsam angeleitet, sich selbst liebevoll zu begegnen und sich in der Trauer besser zu verstehen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Susanne Denise Haid, Silke Maier
Arbeitskreis Leben e. V. Tübingen
Tagungsbeitrag: 189 €

Für dieses Seminar können Zuschüsse beantragt werden.

„... der etwas andere Advent mit Tanz und Märchen“ 26/1180

Fr 27.11. – So 29.11.2026

Von der Hoffnung auf das Licht

Den Geschichten auf die Spur kommen – lauschen und tanzen – tanzen und lauschen

*Da_zwischen – im Dunkeln – noch nicht hell...
Tasten im Novemberdunkel der Hoffnung hinterher
Da_zwischen der Takt des Herzens.*

Der Nachthimmel, die Nacht bringt uns nicht nur Dunkelheit, sondern öffnet uns ein wundervolles Tor zum Licht, erlaubt einen Blick auf die Lichter des Himmels. Und schafft gleichzeitig einen Raum der Geborgenheit, für das Geheimnisvolle und das stets Unergründliche. Hier ist Raum für die Märchen, den Tanz. Herzlich willkommen!

Sabine Lutkat erzählt Märchen, die besonders in die Adventszeit passen und in ihrer Symbolsprache uns immer wieder versichern, dass das Licht stärker ist als die Dunkelheit, und die so anerkennen gegen zu viel Dunkelheit, gegen Trostlosigkeit und Hoffnungslosigkeit. Im gemeinsamen Nachdenken über die Bedeutung der Märchen stärken wir unsere Kräfte, gut durch dunkle Zeiten hindurchzukommen.

Die Geschichten, das Gehörte, die Schritte greifen immer wieder ineinander – verweben und ergänzen sich.

Elemente: Märchen, Kreistanz, Gebärden

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore, Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 159 €

Ein Märchenabend (öffentlich) ist im Kurs integriert.

Märchen zur Adventszeit 26/1190

Sa 28.11.2026

Wenn die Hoffnung uns trägt

In der Advents- und Vorweihnachtszeit haben Märchen Hochkonjunktur, und das kommt sicher nicht von Ungefähr. Märchen sind Hoffnungsgeschichten:

Sie erzählen immer wieder davon, dass das Leben gelingen kann. Gerade in der Adventszeit, wenn es auf die dunkelste Zeit des Jahres zugeht, brauchen wir Hoffnung und Zuversicht ganz besonders. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in die Welt der Märchen, die auf ihre besondere Art und Weise davon erzählen, wie uns die Hoffnung trägt und uns hilft, auch durch dunkle Zeiten hindurchzukommen.

Sabine Lutkat – Märchen sind ihre Leidenschaft – sie hat Germanistik, Erziehungswissenschaften und Psychologie studiert. Seit 25 Jahren ist sie in der Erwachsenenbildung mit Seminaren und Vorträgen zu Märchen tätig; sie unterrichtet Kreistänze, ist Märchenerzählerin, Autorin und war 2012–2025 Präsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e. V.

Beginn: 19 Uhr
Leitung: Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 10 €

Adventliche Tage
mit der Gemeinschaft St. Michael

26/1210

Fr 04.12. – So 06.12.2026

Am Wochenende zum 2. Advent kommen Geschwister und Freunde der Gemeinschaft St. Michael auf dem Kirchberg zusammen, um sich miteinander auf die Adventszeit einzustimmen. Dazu sind auch Gäste herzlich willkommen. Wir möchten die reiche Bilderwelt der Adventsbotschaft auf uns wirken lassen – in gemeinsamem Singen, Austausch und Feiern wie auch durch die Teilnahme an Tagzeitengebeten und Eucharistiefeier.

Ein Informationsblatt kann dazu ab Oktober 2026 angefordert werden.

Leitung: Ulrich Deißinger (GSM)
mit Geschwistern der
Gemeinschaft St. Michael, Konvent Süden
Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Kontemplation und Tanz

26/1220

Fr 04.12. – So 06.12.2026

Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur ...

*Alles beginnt mit der Sehnsucht ...
Fing nicht auch deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
Nelly Sachs*

Stille Tage im Advent laden ein, der eigenen Sehnsucht Raum zu geben. Biblische Wegerfahrungen und Begegnungen mit dem göttlichen Kind können unsere Lebenswege inspirieren. Im Sitzen in der Stille schauen wir hindurch mit unserem Herzensauge und lauschen hindurch mit unserem Herzensohr. Im „Tanz als Gebet“, mit Advents- und Weihnachtsmusik, u. a. von J. S. Bach, bewegen wir, was in uns klingt und schwingt. Die Inhalte verdichten sich am Sonntagmorgen in einer getanzten liturgischen Feier in der Gruppe. Die Mahlzeiten nehmen wir im Schweigen ein, um das kostbare Gefäß der Stille zu bewahren.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 159 €

NEU

Weihnachtskartenwerkstatt –
Lettering & Aquarell

26/1225

Sa 05.12.2026

Seit Jahren ist Hand Lettering ein gefragter Trend in der Kreativbranche und setzt einen bewussten Gegenpol zu gedruckten digital erstellten Schriften. Das schöne achtsame Schreiben und Zeichnen von Buchstaben wird in diesem Grundlagenkurs mit einfachen weihnachtlichen Aquarell-Illustrationen kombiniert. Vormittags werden wir aquarellieren und nachmittags schöne Schriftzüge dazu ergänzen. So entsteht bei Kerzenschein und gemütlicher Atmosphäre in unserer Oberen Scheuer deine kreative Weihnachtspost 2026! Das Material wird von der Kursleitung gestellt, eigene Stifte und Farben können gerne mitgebracht werden. Im Materialkit inbegriffen sind ein Workbook und eine Goodie-Bag mit unterschiedlichen Stiften. Hochwertige Stifte, Farben und Papiere namhafter Hersteller stehen zur Mitnutzung bereit. Auch bereits Geübte sind willkommen!

Beginn: 10 Uhr
Ende: 16.30 Uhr
Leitung: Miriam Zatti-Herold
Tagungsbeitrag: 125 €
zuzüglich Materialkosten:
25 € (am Seminartag
an die Kursleitung zu entrichten)

Stille Tage im Advent

26/1230

Mi 09.12. – So 13.12.2026

Einkehren ins eigene Herz

Die Zeit vor Weihnachten wird immer lauter und hektischer. Das Angebot dieser Tage bietet dazu eine heilsame Unterbrechung. Wir nehmen uns Zeit und kommen zur Ruhe. Um uns und in uns wird es still. Wir schweigen und hören auf die leisen Töne. Worte der Heiligen Schrift begleiten uns und wir geben ihnen Raum, unsere Herzen zu berühren. Zeiten mit sich selbst und Zeiten mit anderen wechseln sich ab. Eine Einführung ins Herzensgebet und einfache Übungen zur Entspannung gehören ebenfalls in diese Tage. Es braucht Mut, sich für die Stille zu entscheiden in der Unruhe und Geschäftigkeit der vorweihnachtlichen Tage. Aber mit neuer Kraft und Gelassenheit werden wir in den Alltag zurückkehren, um mit Energie und Freude zu tun, was vor Weihnachten noch getan werden muss. Es besteht das Angebot zum persönlichen Gespräch und zur Seelsorge. Wir sind eingeladen, dem Rhythmus der Tagzeitengebete zu folgen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 169 €

NEU

Fotoworkshop

26/1235

Fr 11.12. – So 13.12.2026

Die Muße im winterlichen Stilleben

Der Kurs richtet sich an alle, die in der kalten Jahreszeit ihre fotografischen Fähigkeiten weiterentwickeln und das besondere Licht sowie die Stille des Winters für ihre Kompositionen nutzen möchten.

Den Winter mit allen Sinnen erleben – und fotografisch festhalten.

Unser Ziel ist es, stille, harmonische und ausdrucksstarke Motive zu gestalten und fotografisch einzufangen. Im Mittelpunkt steht die kreative Komposition: das liebevolle Arrangieren von Requisiten, Farben und Formen. Experimentieren ist ein Teil der Gestaltung, wir haben Zeit und Muße.

Die Ruhe und Inspiration, die das Motiv ausstrahlt, überträgt sich beim Gestalten ganz von selbst – und öffnet Raum für Achtsamkeit und kreative Entfaltung.

Bringen Sie gerne eigene Ideen und „Zutaten“ mit, die sie in der Gestaltung nutzen wollen.

Wir gestalten innen und außen, je nach eigener Idee und Wunsch.

Im Workshop besprechen wir zunächst gemeinsam verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten und setzen exemplarische Motive fotografisch um. Im Anschluss können Sie Ihren eigenen Ideen freien Lauf lassen. In der Gruppe tauschen wir uns über unsere Ergebnisse aus und lernen voneinander.

Voraussetzung: Sie sollten Ihre Kamera sicher und eigenständig bedienen können.

Leitung: Ute Schmidt

Tagungsbeitrag: 169 €

Meditationstag im Kloster

26/1240

Sa 12.12.2026

Heraustreten aus dem hektischen Alltag, eintreten in die Stille mit Körperübungen, Meditation (Herzensgebet) und Hören, um so in kreativem Gestalten einen Weg in die eigene Mitte zu finden und bewusst die Adventszeit zu erleben.

Beginn: 10 Uhr/Ende: 17 Uhr

Leitung: Elke Mara Fuggis

Tagungsbeitrag: 79 € inkl. Verpflegung

Advent – Weihnachten 2026

26/1270

Mo 21.12. – So 27.12.2026

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg.

Sterne, Lichter, Wegweiser.

Keine Jahreszeit ist so mit der Sehnsucht nach Licht verbunden wie die Advents- und Weihnachtstage. Wir suchen nach den Sternen – und hinter allem Geglitzter und Gefunkel nach dem einen Stern, der uns leiten kann und uns nach Bethlehem bringen möchte. Und wer weiß, vielleicht geht uns ja in diesen Tagen unser eigenes persönliches Licht auf, unser Gotteslicht? Kreative Elemente, gemeinsames Musizieren und Singen, Meditation sowie das Mitgestalten der Gottesdienste laden – je nach Neigung und Interesse – dazu ein, Weihnachten als eine lebendige und gemeinsam gestaltete Zeit des Lichts und der Hoffnung zu erleben.

Über das genaue Programm informiert Sie ein Faltblatt, das Sie im Herbst 2026 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin)
und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

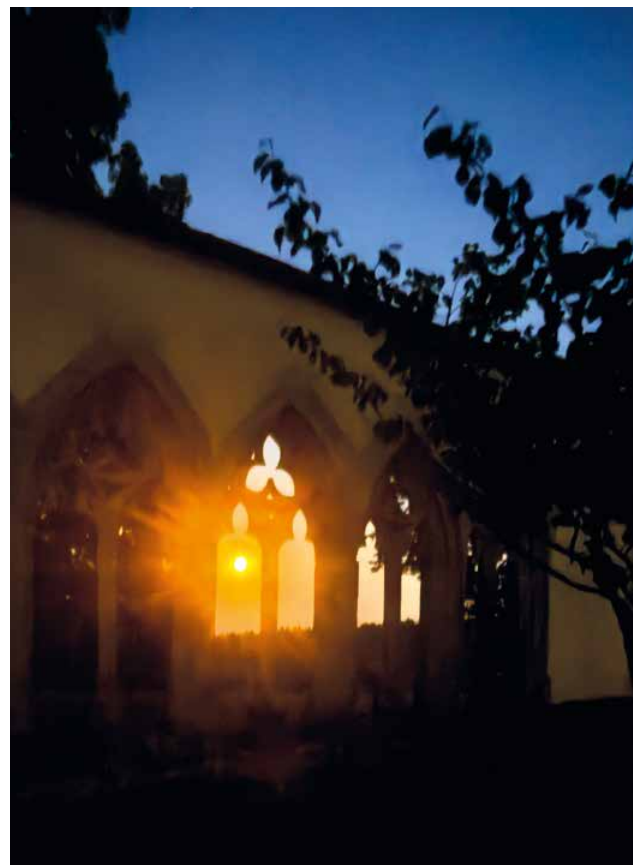
Weihnachten – Jahreswende

26/1280

Mo 21.12.2026 – So 03.01.2027

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin)
und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.



Ich kreise um Gott.

26/1290

Zum 100. Todestag Rainer Maria Rilkes

So 27.12.2026 – So 03.01.2027

Jahreswende 2026/2027

Rainer Maria Rilke als Gottsucher, als Wegweiser in das neue Jahr. Er hat Fragen gestellt und Bilder gesucht, um zu umschreiben, was und wer ihm Gott war: der alte Turm, der Unsagbare, der Nachbar. Ungreifbar fern und unglaublich nah war ihm Gott zugleich. Eine Frömmigkeit für unsere Zeit spricht uns aus seinen Gedichten und Prosatexten an, auf die wir lauschen können.

Kreative Elemente, gemeinsames Musizieren und Singen, Meditation sowie das Mitgestalten der Gottesdienste laden – je nach Neigung und Interesse – dazu ein, die Jahreswende als eine lebendige und gemeinsam gestaltete Zeit des Innehaltens und Neubeginns zu erleben.

Über das genaue Programm informiert Sie ein Faltblatt, das Sie im Herbst 2026 anfordern können.

Leitung: Dr. Frank Lilie (EMB),
Anna-Maria Wilke (Kantorin)
und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Die heilende Mitte

27/0110

Mo 04.01. – Fr 08.01.2027

Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Grundprinzipien des Aikido für Anfänger und Geübte

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich nach innerer Kraft und Ruhe sehnen – auch mitten im Sturm. In der Mitte des Taifuns herrscht Stille. In der Stille klärt sich der nächste Schritt. Für den Menschen befindet sich die Mitte tief im eigenen Innern, leibhaft gesprochen, im Beckenraum (japanisch „Hara“).

- Stille-Meditation (verwurzeln, atmen, reinigen)
- Aiki-Taiso (lockern, verankern, öffnen)
- Grundprinzipien des Aikido (Vereinigung der Gegensätze)
- Bibeltexte (und ihre persönliche Resonanz) möchten uns helfen, unsere „heilende Mitte“ zu entdecken und zu klären.

Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens gehören zu unserem Üben. Abgerundet wird der Kurs am letzten Abend mit einer Agape-Feier.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten voraus.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.com

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Dr. Kurt Paesler, Jutta Looser-Bernard
Tagungsbeitrag: 195,00 €

Weitere Kurse mit Jutta Looser-Bernard:

- „Vom Gegeneinander zum Miteinander“, ein Mini-Kurs für alle (05.–08.08.2027)
- „Wenn der Gegner zum Partner wird“: Aikido für Anfänger und Fortgeschrittene (09.–15.08.2027)
- „Kontemplation und Kampf“: Stille-Meditation, Aiki-Taiso und Aikido – eine intensive Einkehrwoche für Geübte (01.–07.11.2027)



Weihnachtliche Chortage 2027

27/0120

Di 05.01. – So 10.01.2027

„Nun sei uns willkommen, Herre Christ“

Eines der ältesten deutschsprachigen Weihnachtslieder bildet das Motto der diesjährigen weihnachtlichen Chortage. Aus einem großen Fundus an weihnachtlicher Chormusik, die KMD Sander aus mehr als 500 Jahren Chormusikgeschichte mitbringt, probieren und wählen wir gemeinsam aus, was im Konzert am 9. Januar in der Klosterkirche erklingen soll. Als Stimmbildnerin, die den Chor täglich einsingt und Stimmbildung in Kleingruppen anbietet, ist in bewährter Weise auch Petra Dieterle wieder dabei.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: KMD Jörg Michael Sander, Petra Dieterle
Tagungsbeitrag: 195,00 € inkl. Noten

Konzert: Samstag, 09.01.2027, 17 Uhr, Johanniskirche, Kloster Kirchberg

NEU

Nur Mut!

27/0130

Mut als Türöffner zum Leben

Fr 08.01. – So 10.01.2027

Warum scheuen wir uns, Entscheidungen zu treffen? Weshalb tun wir uns schwer, etwas zu wagen? Die Angst, etwas falsch zu machen, verletzt oder verurteilt zu werden, hindert uns daran, das Leben mit beiden Händen zu greifen und Neues auszuprobieren. Der Mut jedoch öffnet uns die Tür zum Leben. Mut ist das Gefühl, das sich einstellt, wenn ich mich auf mich selbst besinne und mir bewusst werde, dass ich reicher bin als gedacht. Impulse aus der Logotherapie nach Dr. Viktor Frankl und die Methode der inneren Bilder (Wertimaginationen nach Prof. Dr. Uwe Böschmeyer) ermutigen uns, den Mut, der schon lange in uns darauf gewartet hat, leben zu dürfen, im Alltag zur Entfaltung zu bringen. Wir werden sowohl im Plenum als auch in Gruppen miteinander arbeiten. Wertimaginationen sind innere, werthaltige Bilder, die uns unsere Seele zeigt und die uns unseren inneren Reichtum erkennen lassen. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse an ihrer Persönlichkeitsentwicklung haben.

Beginn: 16.30 Uhr
Leitung: Cornelia und Jürgen Hieber, Logotherapeuten, Paarberater
Tagungsbeitrag: 175,00 €

Den eigenen Weg finden 27/0135

Fr 08.01. – So 10.01.2027

Neue Wege entdecken nach schmerzlicher Trennung
Einen Menschen verlieren heißt, einen Teil des eigenen Lebens verlieren. Das gemeinsam Erlebte ist wie ausgelöscht. Darum verliert auch das eigene Leben an Sinn und Wert. Erinnern tut weh und hilft, Nähe und Abstand zu finden. Zugleich macht der Schmerz deutlich, wo sich das Leben neu entfalten möchte, sodass aufs neue Sinn und Freude am Leben erwachen.

Gruppen- und Einzelgespräche leiten an, die eigene Situation zu klären, Erwartungen zu prüfen und Mut zu sich selbst zu fassen. Die Gespräche werden ergänzt durch Entspannungsübungen. Die Tagung will helfen, Kraft zu schöpfen und Spürsinn zu wecken für Leben, das sich neu entfalten will.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ulrich Koring (GSM)
Tagungsbeitrag: 135,00 €

In die Stille finden – sich ins Licht setzen 27/0140

Mi 13.01. – Fr 15.01.2027

Einführungskurs in die Meditation
Stille ist zum Luxus geworden. Manchmal fliehen wir vor ihr. Dabei brauchen wir sie, um ganz bei uns zu sein. Wer anfängt zu meditieren, ohne Lärm und Ablenkung in der Stille zu sitzen, kommt zur Ruhe, pflegt den inneren Raum, wird empfänglicher für Liebe und freier von sich selbst. Wer regelmäßig meditiert, übt, sich selbst und andere und auch Gegebenheiten anzunehmen. Dabei ist Meditation viel mehr als nur eine Technik. Sie ist ein – im weitesten Sinne – spiritueller Weg zu Gelassenheit, Wohlfühlen und innerem Frieden. Wir werden uns „ins Licht setzen“. Alles beginnt mit dem Licht. Es ist die Urkraft, mit der alles seinen Anfang nimmt, die Quelle des Lebens. Dabei ist es keine Voraussetzung, an Gott zu glauben bzw. einer Religion anzugehören. Doch wer bereits in einer Gottesbeziehung lebt, kann erfahren, dass sie intensiver wird.
An diesem Wochenende werden wir erste Schritte auf dem Weg der Meditation gehen. Wir beginnen mit kurzen Zeiten in der Stille (5 Minuten) und werden sie langsam steigern. Wir werden lernen, wie wir sitzen können, und auf unseren Atem zu achten. Wir werden leichte Körperübungen machen, Meditation im Gehen praktizieren, auch draußen in der Natur. Wir werden Rituale mit der Klangschale, Verneigung und Gebärden und meditative Gesänge kennenlernen. Kurze spirituelle Texte zum Licht werden uns inspirieren, der Seele guttun und den Weg zur Ruhe im Herzen zeigen. Weil es die innere Stille fördert, werden wir auch außerhalb der Meditationseinheiten Zeit im Schweigen verbringen. Bitte bringen Sie Schreibsachen für ein spirituelles Tagebuch mit, bequeme Kleidung und Socken und geeignete Kleidung für draußen. Es besteht das Angebot zum persönlichen Gespräch und die Einladung zu den Tagzeitengebeten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Pfarrerin i. R. Angelika Volkmann
Tagungsbeitrag: 175,00 €

Epiphaniastreffen 2027 27/0150

des Berneuchener Dienstes und der Evangelischen Michaelsbruderschaft

Fr 15.01. – So 17.01.2027

Gottes Engel haben keine Flügel „Wie begegnet uns Gott heute?“
Man sieht sie immer häufiger, nicht nur zur Weihnachtszeit – Engel in allen Farben und Formen, immer erkennbar an ihren Flügeln. Sie sind beliebt und sehen hübsch aus, egal ob auf Bildern, als Schnitzerei, als Anhänger oder auf Servietten. Doch die Engel der Bibel besaßen ursprünglich gar keine Flügel! Was hat das zu bedeuten? Wie waren sie für die Menschen erkennbar? Und was waren ihre Aufgaben? Nicht zuletzt: Gibt es auch heute noch Erscheinungen von Engeln? Oder anders gefragt: Wie „spricht“ Gott zu uns Menschen?

Leitung: Martin Frieß (EMB), Ursula Ast (BD) und Team
Referentin: Dr. Beate Maria Weingardt
Tagungsbeitrag: 50,00 €

Lebensziele klären ... 27/0160

Fr 15.01. – So 17.01.2027

... und Mut zur Umsetzung gewinnen
Wo will ich (als nächstes) hin in meinem Leben? Diese Frage geht oft in der gewohnten Routine des Alltags unter. Stress, Zerrissenheit, chronische Unzufriedenheit, Missverständnisse in Beziehungen und das Gefühl, nur noch funktionieren zu müssen, können die Folge sein. Dieses Wochenende will eine Auszeit ermöglichen, um über Zielperspektiven für das eigene Leben nachzudenken. Dabei werden auch Wege aufgezeigt, wie wir trotz aller Hindernisse das Wesentliche verwirklichen können. Neben Impulsen aus Psychologie und Spiritualität gibt es vor allem praktische Übungen, um mit inneren Wünschen in Kontakt zu kommen und Klarheit für das eigene Leben zu gewinnen.

Leitung: Pfarrer Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 185,00 €

Zazen

27/0170

Fr 22.01. – So 24.01.2027

Zazen

Das Sitzen in schweigender Versenkung (Zazen) ist Grundlage für die tiefe Erfahrung des Zen. Einfache Yogaübungen unterstützen die Meditationspraxis und helfen, Verspannungen zu lösen. Geh-Meditation, Vorträge und gemeinsames Arbeiten helfen, die Zen-Haltung in den Alltag zu übertragen. Während des Kurses werden wir schweigen. Die tägliche Übungspraxis umfasst ca. 6 Stunden Zazen sowie 2× 45 Minuten Hatha-Yoga. Erfahrungen in Meditation und Yoga erleichtern das Mitmachen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 185,00 €

Simplify!

27/0180

Fr 22.01. – So 24.01.2027

Mehr Energie durch Vereinfachen, Verschlanken, aufs Wesentliche konzentrieren

Das E-Mail-Fach quillt über. Der Terminkalender auch. Und die To-do-Liste sowieso. Unser Beziehungsnetz braucht viel Pflege. Berufliche Verantwortlichkeiten und private Verpflichtungen zerren an uns. Die vielen Informationen, die täglich auf uns einprasseln, können wir gar nicht mehr verarbeiten. Die Multioptionswelt macht vieles kompliziert und undurchschaubar. Wir fühlen uns überlastet und haben oft ein schlechtes Gewissen, weil wir den eigenen Ansprüchen nicht genügen. Der Kopf ist verstopft, die Seele belastet, der Energiefluss blockiert.

Wir sehnen uns nach „weniger“, nach Einfachheit und Klarheit, nach Konzentration auf das Wesentliche. Intuitiv wissen wir: Mit weniger Ballast auf den Schultern könnten wir aufatmen und Kraft schöpfen. Und wir könnten uns wieder mit mehr Freude und Motivation dem zuwenden, was wirklich wichtig ist.

Wie genau das gelingen kann, das werden wir in diesem Seminar gemeinsam herausfinden. Es geht um unbequeme Wahrheiten, befreiende Einsichten und jede Menge praktische Tipps. Lassen Sie sich überraschen!

Leitung: Ulf Pomeranke
Tagungsbeitrag: 165,00 €

NEU

Ruhestand neu denken

27/0190

Fr 29.01. – So 31.01.2027

Orientierung und Aufbruch für die kommende Lebensphase

Der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand ist mehr als ein Abschied vom Arbeitsalltag – er ist der Beginn eines neuen Kapitels voller Möglichkeiten. Endlich entsteht Raum für das, was oft zu kurz gekommen ist. Doch gerade diese neu gewonnene Freiheit wirft auch wichtige Fragen auf: Wie möchte ich meine Zeit künftig gestalten? Was erfüllt mich? Und wie kann ich diese Lebensphase bewusst und mit Freude erleben?

Dieses Seminar lädt Sie dazu ein, den Ruhestand nicht nur als Ende, sondern als wertvollen Neubeginn zu entdecken. Auf Grundlage der Logotherapie nach Viktor Frankl gehen wir gemeinsam der Frage nach, wie Sinn und Zufriedenheit in jeder Lebensphase gefunden werden können – durch neue Aufgaben, bereichernde Beziehungen, persönliche Entwicklung und eine innere Haltung, die stärkt und Orientierung gibt.

Freuen Sie sich auf inspirierende Impulse, anregende Gespräche und praktische Denkanstöße für Ihren persönlichen Weg.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die sich auf den Ruhestand vorbereiten oder bereits mitten in diesem Lebensabschnitt stehen. Entdecken Sie, wie erfüllte Zeit entsteht, wenn das Leben Sinn bekommt – und wie aus dem „Mehr an Zeit“ ein „Mehr an Leben“ werden kann.

Leitung: Helga Hock, Angelika Haug
Tagungsbeitrag: 195,00 €



„Winter’s Crossing“ –
eine irische Auswanderergeschichte

27/0210

Fr 05.02. – So 07.02.2027

Kreistänze, Harmonieübungen, Gebärden und Texte
„Umgeb mich mit deinem Schutz auf dem Meer der Zeit
und schütze mein kleines Lebensschiff in den Felsen,
Untiefen und Strudeln, ja bewahre es allezeit.“
(Irishes Sprichwort)

„Winter’s Crossing“ ist eine Geschichte von irischen Frauen und Männern, die Ende des 19. Jahrhunderts ihre Heimat verließen, auf der Suche nach einem neuen, besseren Leben in Nordamerika. Musikalisch berührend erzählt, komponiert von den beiden Nordiren Sir James Galway und Phil Coulter. Die Musiker schreiben:
„Die Geschichte handelt von einer Gruppe von Auswanderern, die im Winter 1866 in Derry, meiner nordirischen Heimatstadt, an Bord eines Auswandererschiffes gingen – ihr Ziel war Pennsylvania. Die Gruppe war bunt zusammengewürfelt: gälisch sprechende Bauern aus Donegal, die versuchten, dem Hunger zu entkommen, Katholiken aus den Grafschaften Derry und Tyrone, die die Diskriminierung aus ihrem Land vertrieben hatte, und Presbyterianer aus Antrim auf der Suche nach Wohlstand. Sie hatten nur wenig Hab und Gut bei sich – vielleicht eine ramponierte alte Fiddle – und keine Fotografien, die sie an ihre Heimat und ihre Lieben erinnerten hätten. Sie hatten nur ihre Musik, ihre Lieder und ihre Geschichten.“ (Phil Coulter)
Dem wollen wir hoffnungsvoll nachgehen!
Wir tanzen schwerpunktmäßig Kreistänze zu irisch-keltischer Musik von verschiedenen Choreografen, die o. g. CD mit der Musik und den Texten von J. Galway und P. Coulter ist unser „grüner Faden“ der Hoffnung. Die Tänze sind allen zugänglich, Tänze der Freude und kraftvoll – sie locken auch uns in den Aufbruch, um Neues zu wagen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 155,00 €

Tage der Einkehr und Besinnung

27/0220

Mo 08.02. – Fr 12.02.2027

Wendepunkte
Anderen zu begegnen und zuzuhören, in Stunden der Stille (Schweigezeiten) vielleicht einen der roten Fäden im Teppich des eigenen Lebens zu entdecken und Übungen für eine Spiritualität mitten im Leben kennen zu lernen, dazu sind Sie eingeladen. Auf diesem Weg begleiten uns Szenen aus dem Leben Jesu und Worte aus der christlichen Mystik. Durch die Praxis des meditativen Gebetes hindurch verbinden Sie sich vielleicht neu mit Ihrer eigenen Wirklichkeit. Wer mag, findet auch die Möglichkeit zum Einzelgespräch.
Meditative Leib- und Wahrnehmungsübungen (Qi Gong mit Symbolerleben, Gebärdengebet, Übungen zur Achtsamkeit) wechseln mit Zeiten in der Stille ab.
Die Tage sind eingebunden in die beginnende „Zeit der Umkehr“ des Kirchenjahres.

Infomaterial zu den Bewegungskünsten Qi Gong und Taiji sowie zur christlichen Meditation und geistlichen Begleitung finden Sie auf der Homepage: www.gobalanced.de

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 209,00 €

Yoga und Meditation

27/0230

Mo 08.02. – Fr 12.02.2027

Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist
Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern.
Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 165,00 €

Yoga für Männer

27/0240

Do 11.02. – So 14.02.2027

Yoga und die Kraft des Klangs
Gönn dir eine Auszeit auf dem Kirchberg. Gemeinsam mit anderen Männern wieder in deine Kraft kommen. In achtsamen Körper-, Atem- und Klangübungen aus dem Yoga kannst du zu dir selbst finden. Das Verbinden von Atem und Bewegung gibt den Yogaübungen eine meditative Qualität. Töne und Klänge, mit der Stimme, von Klangschalen, Gongs und anderen Naturtoninstrumenten, berühren und führen in einen Moment der Verbundenheit, des Einklangs.
Neben der Praxis im Seminarraum sind auch kleine Wanderungen geplant mit Achtsamkeits-, Körper- und Klangübungen in den schönen Landschaftsräumen rund um den Kirchberg.
Das Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für Yoga- und Klangerfahrene geeignet.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Jörg Wolfer, Ulrich Wachter-Sigel
Tagungsbeitrag: 235,00 €



Qigong

27/0245

mit Einführung in Taiji

Fr 12.02. – So 14.02.2027

Qigong und Taiji werden zu den Mindful Movements (achtsamkeitsbasierte Bewegungsformen) gezählt. Qigong (chin., auch andere Schreibweisen sind möglich: Chi Kung, Qi Gong) sind dabei Einzelübungen für jedes Alter: Gymnastik und Körpermeditation, Atemübung und Selbstwahrnehmung werden gepflegt. Ausgehend hiervon lernen wir die Verbindung vom Qigong zum Taiji durch einfach auszuführende Bewegungsformen hindurch kennen. Vorkenntnisse sind nicht nötig! Durch ihren sanften Bewegungsfluss helfen die Übungen, aus einer überreizten Anspannung in eine gesammelte Haltung zu finden. Achtsamkeitsübungen und Meditation im Gehen, Sitzen oder Liegen unterstützen diesen Weg. Kurzreferate und Impulse erläutern die Ausführung und Wirkung der praktischen Übungen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. phil. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 189,00 €

„Wo bist du?“

27/0250

Fr 12.02. – So 14.02.2027

Einstieg in die Fastenzeit

„Wo bist du?“ kann von einem fragenden Du ausgesprochen oder auch von einem angefragten Ich vernommen werden. Diese Fragen mit ihren wechselseitigen Aspekten eröffnen die innere Orientierung zu Beginn der Fastenzeit. „Wo bist du?“ regt eine Regulierung an, „Wer bin ich?“ und „Wer will ich sein?“, die in dem Zitat von Ödön von Horváth zugespitzt formuliert wird: „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.“ Die Fastenzeit bietet die Chance, dieses „Eigentlich“ zu hinterfragen. Warum nur „eigentlich“ und warum nicht „wirklich“? Die Meditation im Tanz bietet im Umkreisen der (Kreis-)Mitte einen Übungsweg an, bei dem die wechselseitige, zentrale Frage „Wo bist du?“ bewegt werden kann. Aus der Umkreisung der (Kreis-)Mitte können die Entscheidungen der Fastenzeit Gestalt annehmen: Auf was könnte verzichtet, was könnte als zentrierende Übung aufgenommen und wie könnte der Alltag mehr auf das ausgerichtet werden, was uns lenkt und leitet?

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Günter Hammerstein
Tagungsbeitrag: 170,00 €

NEU

Work and Pray

27/0260

Mo 15.02. – Do 18.02.2027

Im Kloster arbeiten – zur Stille und ins Gebet finden – den menschlichen und kollegialen Austausch pflegen

Vier Tage Abstand vom Alltagsbetrieb – ohne die Arbeit liegen zu lassen. Das Kloster Kirchberg zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb schafft den Rahmen für eine Zeit gesammelten Arbeitens und bietet die äußeren Bedingungen für innere Ruhe. Sie bringen Ihre eigene Arbeit mit – Laptop, Projekt, liegegebliebene Konzepte – und arbeiten tagsüber für sich im eigenen Zimmer oder in den Arbeitsräumen des Klosters (gutes WLAN vorhanden). Der Tag bekommt einen tragenden Rhythmus: Morgens (7.00–7.30 Uhr) und abends nach dem Abendessen kommen wir zu einer angeleiteten Zeit der Stille zusammen – eine Einübung in innere Aufmerksamkeit auf das, was uns trägt und belebt. In der Stille sammeln wir uns mit Hilfe eines Gebetsworts, das uns für die Gegenwart Gottes öffnet (sog. Herzensgebet). Die Abende dienen dem kollegialen Miteinander: Was beschäftigt die anderen in ihrer Arbeit und Verantwortung? Was möchte ich von mir einbringen? Was nehme ich mit nach Hause? Die Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam im geschützten Rahmen eines eigenen Speisesaals ein. Angeboten werden Einzelgespräche zu anstehenden beruflichen oder persönlichen Themen. Die Teilnahme an den Tagzeitengebeten in der Klosterkapelle ist eine Einladung, keine Pflicht. Einfache körperliche Entspannungsübungen und – je nach Möglichkeit – gemeinsames Singen können unser Tun ergänzen. Wer mag, bringt Laufschuhe mit – oder was sonst Leib und Seele guttut.

Beginn: 12 Uhr mit dem Mittagessen
Leitung: Wolfgang Max (EMB)
Tagungsbeitrag: 95,00 €

Schreib doch mal!

27/0270

Mi 17.02. – Fr 19.02.2027

Eine kreative Schreibwerkstatt

Kreativität ist die Fähigkeit, Dinge auf neue Art zu sehen. In dieser Schreibwerkstatt werden wir, unterstützt durch verschiedene Schreibimpulse und Übungen, Geschichten entstehen lassen, die uns die Welt in einem anderen Licht erscheinen lassen. Ob Lebens- oder Phantasiegeschichten, geheimnisvolle, spannende, romantische oder lustige Geschichten: Schreibend öffnen wir eine Tür und betreten neue, vielleicht unbekannte Räume, in denen wir uns kreativ erleben und entfalten. Für alle, die gerne schreiben oder schon immer schreiben wollten. Bitte Stifte und Papier mitbringen. Vorerfahrungen sind keine erforderlich. Einfache körperliche Entspannungsübungen und – je nach Möglichkeit – gemeinsames Singen können unser Tun ergänzen.

Beginn: 10 Uhr
Leitung: Detlev C. Rimkus
Tagungsbeitrag: 180,00 €

NEU

**In der Herzenskammer –
auf dem Weg innerer Erfahrung**

27/0280

Mo 22.02. – Fr 26.02.2027

Einkehrtage zum Herzensgebet

Kirchberg ist ein Ort, der Menschen anzieht, die Ruhe, Sinn, Antworten auf Lebensfragen suchen und einen tragfähigen Glauben, ein Fundament, tiefe Wurzeln, die den Stürmen des Lebens standhalten.

Gemeinsam werden wir meditieren und auf unseren Atem achten. Wir üben das Herzensgebet, das sich aus der Tradition des stillen inneren Verweilens bei einem Wort der Heiligen Schrift entwickelt hat. Es wird besonders in der Orthodoxie gepflegt.

Die Leibarbeit üben wir im Vollzug der „großen Gebärde“, Singen und der Gang in die Natur gehören dazu. Einzelgespräche werden angeboten. Der Rhythmus unserer gemeinsamen Tage ist durch die Tagzeitengebete des Klosters Kirchberg geprägt.

Für die Geschwister aus den Gemeinschaften fällt kein Tagungsbeitrag an.

Leitung: Horst Schmelzle (EMB),
Reinhard Störzner (EMB)

Tagungsbeitrag: 175,00 €

Einführung in das Enneagramm

27/0290

Fr 26.02. – So 28.02.2027

Mich selbst und andere besser verstehen

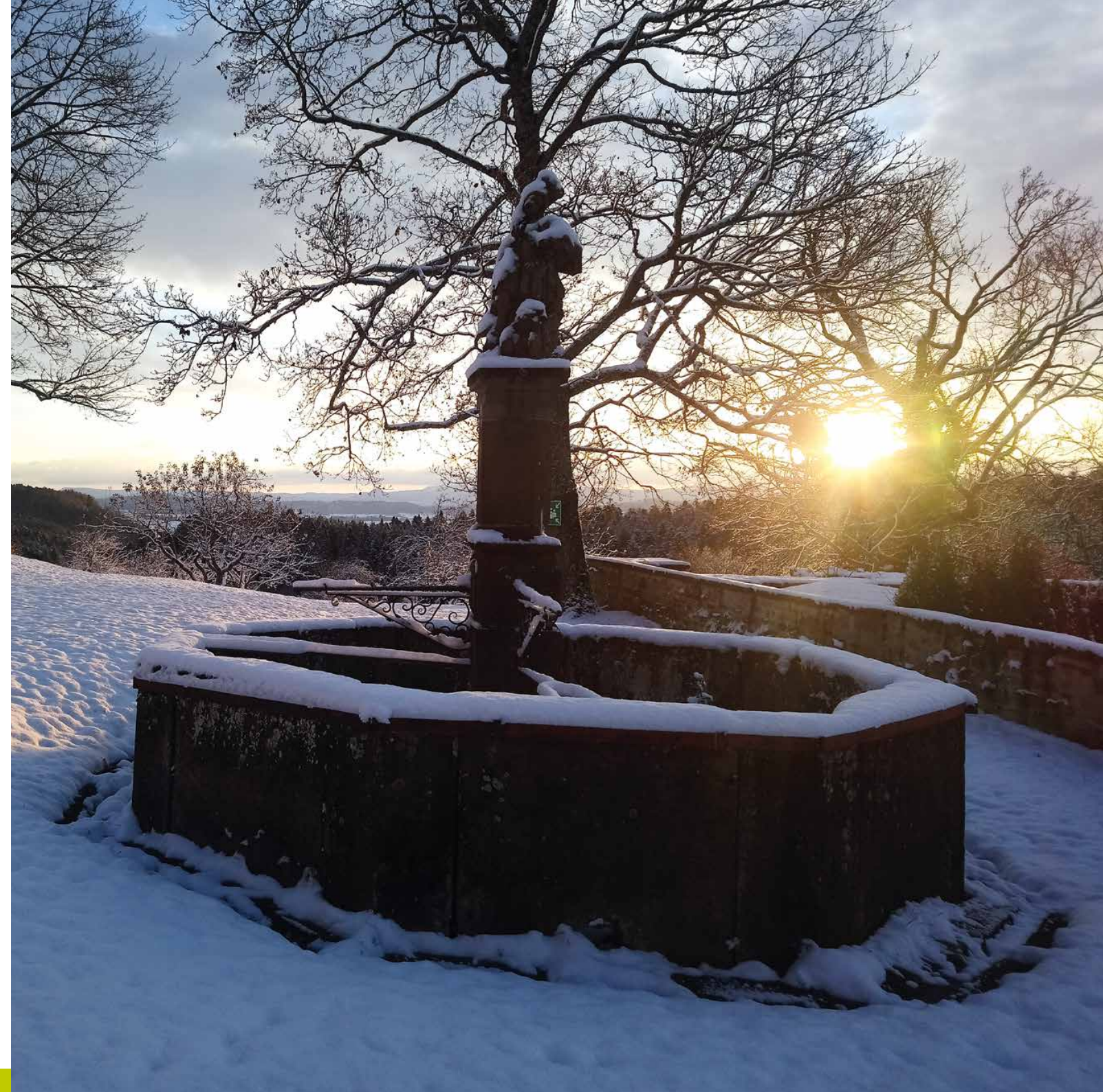
Wer bin ich? Was kenne ich selbst von mir, was sagen andere? Warum ticken die anderen bloß so anders?

Was treibt mich an? Was mein Gegenüber? Und wohin könnte mein Entwicklungsweg gehen? Der Kurs ist eine Einladung, das Enneagramm (ein Persönlichkeitsmodell der spirituellen Mystik) als Schlüssel zu sich selbst kennenzulernen und als Instrument, Verständnis für den so ganz anderen Mitmenschen zu entwickeln. Damit begeben wir uns auf den faszinierenden Weg zu uns selbst und letztlich zu Gott. Denn die Reise nach innen hat immer auch eine spirituelle Dimension. Außerdem trägt das Enneagramm zu einem verständnisvolleren und friedlicheren Miteinander bei.

Kenntnisse werden keine vorausgesetzt. Bei psychischen Problemen wird um vorherige Absprache mit der Kursleitung gebeten.

Leitung: Gabi Brandt,
Dr. Kathrin Messner

Tagungsbeitrag: 190,00 €



Meditation und Spiritualität
im eigenen Leben entdecken

27/0310

Mo 01.03. – Fr 05.03.2027

Vier Tage im Kloster
Immer wieder haben sich spirituelle Lehrer wie z. B. auch Jesus von allem Lärm und Trubel zurückgezogen und gingen an einen einsamen Ort, um zu meditieren und um zu beten.

In diesen Tagen gehen auch wir für eine Weile fort vom Lärm und Trubel unseres Lebens und auch von PC und Handy und folgen unserer Sehnsucht, geben der Stille Raum und lassen uns überraschen von dem, was sich dann zeigt. Gott mag darin gegenwärtig sein.

Elemente in diesen Tagen: Die Spur des eigenen Meditierens finden und aufnehmen. Hinführung zur ignatianischen (Schrift-)Meditation, nach der Einführung täglich etwa vier Meditationszeiten, Übungen zur Körperwahrnehmung, tägliches Begleitungsgespräch, Abendmahlsfeiern, Zeiten in der Natur, ab der Einführung durchgängiges Schweigen in der Gruppe.

Begrenzte Teilnehmendenzahl. Zur Anmeldung gehört ein Vorgespräch mit der Referentin.
Studenten erfragen bitte unsere Studentenpreise. Weitere Zuschüsse bei Bedarf auf Anfrage.

Beginn: 14 Uhr mit Nachmittagskaffee
Leitung: Pfarrerin Heidi Abe
Tagungsbeitrag: 220,00 €

Für dieses Seminar können Zuschüsse beantragt werden.

Fasten im Kloster

27/0320

Fr 05.03. – So 14.03.2027

Heil werden – heil sein – heil bleiben
Über Heil, Heilung und heilen

Was ist Heil? Was ist heil sein?
Heil, heilen, heil sein – um diese und die damit verbundenen Wörter herum gibt es ein großes Bedeutungsfeld. Im Fastenkurs wollen wir versuchen, uns verschiedenen Bedeutungen und Deutungen anzunähern, die für uns persönlich Relevanz haben.

All unser Bemühen steht darüber hinaus in dem großen Umfeld von Heilungsgeschichten in der Bibel und der prophetischen Erkenntnis:

„Heile du mich, HERR, so werde ich heil;
hilf du mir, so ist mir geholfen.“ (Jer 17,14)

Die Tage sind eingebettet in Tagzeitengebete und Gottesdienste. Geistliche Gespräche, Meditationen, gemeinsame Unternehmungen, persönliche Gespräche und Zeiten der Stille und der persönlichen Gestaltung werden einander ergänzen. Eine festliche Agapefeier wird am Ende der Fastentage stehen.

Wir werden nach der bewährten Methode nach Dr. Otto Buchinger fasten. Es handelt sich um eine Trinkkur auf der Basis von Gemüsebrühe, verdünnten Säften und Tees. Leberwickel und genügend Ruhezeiten unterstützen den Fastenprozess. Vorträge und Informationen werden die Hintergründe zum Fasten und zu gesunder Ernährung aufzeigen. Das Fasten richtet sich an organisch und psychisch gesunde Menschen. Bitte besprechen Sie sich mit Ihrem Hausarzt über mögliche Risiken.

Leitung: Pfr. em. Matthias Gössling (GSM),
Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise.

Achtsames Hand Lettering
und Aquarell

27/0325

Sa 06.03.2027

Grundlagenworkshop
Der beliebte Workshop findet auch 2027 wieder statt!
Seit Jahren ist Hand Lettering ein gefragter Trend in der Kreativbranche und setzt einen bewussten Gegenpol zu gedruckten, digital erstellten Schriften. Das schöne achtsame Schreiben und Zeichnen von Buchstaben wird in diesem Grundlagenkurs mit einfachen saisonalen Aquarell-Illustrationen kombiniert. Im Workshop entstehen kunterbunte Grußkarten oder auch Lesezeichen für Geburtstage, Ostern usw.
Vormittags werden wir aquarellieren und nachmittags schöne Schriftzüge dazu ergänzen.
Mit dem Material-Starterkit ausgestattet können die Teilnehmenden direkt zu Hause weitermachen!

Das Material wird von der Kursleitung gestellt, eigene Stifte, Aquarellfarben und Pinsel können gerne mitgebracht werden. Im Materialkit inbegriffen sind ein Workbook und ein Goodie-Bag mit unterschiedlichen Stiften.
Hochwertige Stifte, Farben und Papiere namhafter Hersteller stehen zur Mitnutzung bereit. Auch bereits Geübte sind willkommen und dürfen ihr Wissen vertiefen.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 16.30 Uhr
Leitung: Miriam Zatti-Herold
Tagungsbeitrag: 125,00 €
zuzüglich Materialkosten: 30 €
(wird am Kurstag direkt an die Kursleitung entrichtet)

Mit Ikebana in den Frühling

27/0330

Fr 12.03. – So 14.03.2027

Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille
Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität beim Arrangieren zu entdecken. Die Jahreszeiten sind dabei von großer Bedeutung, somit auch die Auswahl des Pflanzenmaterials.
In Anlehnung an die Grundlagen der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V. arrangieren wir formale und freie Formen.
In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen bedeutet, Kraft und Freude zu schöpfen, ganz bei sich zu sein und die innere Balance zu spüren.
Für alle, die sich auf den Blumenweg machen wollen oder den Weg schon beschritten haben.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2–3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (kann auch ausgeliehen werden).

Ikebana-Utensilien wie Schalen, Gefäße und Steckigel stehen bei der Kursleiterin in einer Auswahl zur Verfügung.
Blumen, Zweige (der Jahreszeit entsprechend) und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch
Tagungsbeitrag: 199,00 €

Qi Gong – im Strom des Lebens 27/0350

Fr 19.03. – So 21.03.2027

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ (Psalm 51)
Herz und Geist sind eng miteinander verbunden. Es heißt: Das Herz ist die Herberge des Geistes. Im Qi Gong kultivieren wir beständig Qi/Atem und Geist und Körper: tief verwurzelt und nach oben leicht und frei. Im Frühjahr spüren wir die lebendigen Wirkkräfte in und um uns besonders deutlich. Im Üben wird es möglich, sich dem wiederkehrend Neuen zu öffnen und die Frische der Frühlingskraft zu schöpfen und einzugießen.

Die angeleiteten Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch-emotional und geistig. So schmiegen sich Theorie-Einheiten, praktische Übungen und Gespräche organisch an die Tagzeitengebete und unterstützen einander, sodass „Aufatmen“ geschehen kann.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Patricia Heck-Pomorin
Tagungsbeitrag: 175,00 €

Eutonie und Stille 27/0360

Mo 22.03. – Mi 24.03.2027

Zur Ruhe kommen – innehalten – neu ausrichten
In unserer hektischen Zeit brauchen wir Oasen der Stille, um gesund zu bleiben. Mit Leibarbeit (Eutonie) und Meditation im Wechsel halten wir inne und gehen hörend in die Stille. Eutonie bedeutet Wohlspannung (gr. eu = gut, harmonisch; tonos = Spannung, Stimmung). Sie basiert auf dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Durch einfache und abwechslungsreiche Übungen entwickeln Sie ein Gespür für Ihren Körper und werden wachsam für die Wechselbeziehung zwischen Leib und Seele. Blockaden und Verspannungen können sich lösen. Wir üben vorwiegend im Liegen auf der Matte, aber auch im Stehen und Sitzen. Für die Übungen sind keine Vorkenntnisse nötig, nur die Offenheit, sich spürend auf die Übungen einzulassen. Schweigen kann heilsam sein. Deshalb laden wir Sie ein, von Montag- bis Dienstagabend die Zeit zwischen den Einheiten – auch während der Mahlzeiten – im Schweigen zu verbringen. Bei gesundheitlichen Bedenken sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Bitte mitbringen: bequeme, warme Kleidung, warme Socken, evtl. Stoppersocken, Wolldecke, Handtuch für die Matte

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: Susanne Schmid-Jurisch, Eberhard Proissl (EMB/GSM)
Tagungsbeitrag: 165,00 €

NEU

Ich habe ein Kind verloren 27/0365

Mo 22.03. – Mi 24.03.2027

Schreibworkshop für verwaiste Mütter und Väter
Der Tod eines Kindes ist etwas Unfassbares. Und doch kann er plötzlich und ohne Schuld in jedes Alter einbrechen. Der Schmerz scheint unendlich zu sein. Man weiß nichts zu sagen, wagt nicht zu fragen, fühlt sich hilflos, verstummt. Im Schmerz und in der Trauer sind wir Menschen alle gleich, wund und verletzlich. Die Zeit heilt nicht alle Wunden. Noch nach Jahren brechen sie plötzlich wieder auf. Wie gehen wir damit um?
Wir schreiben in empathischer und vertrauensvoller Gemeinschaft und geben so eigener und fremder Trauer einen Schutzraum. Im „Hinhören auf die stimmlose Stimme des Herzens ...“ (Hilde Domin) bekommen Sie Impulse für einen schöpferischen Umgang mit Worten und entdecken die Kraft Ihrer Liebe wieder ganz neu. Meditative Übungen und Ruhephasen begleiten die Schreibeinheiten. Sie brauchen keine Vorerfahrungen im Schreiben.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 15 Uhr
Leitung: Ursula Frey, Diakonin i. R., Klinikseelsorgerin, Schreibcoach
Tagungsbeitrag: 155,00 €

Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn 27/0370

Mi 24.03. – Mo 29.03.2027

Die Feier der Kar- und Ostertage
Wann / wenn nicht um die neunte Stunde / als er schrie / sind wir ihm wie aus dem Gesicht geschnitten ...“
(Eva Zeller)

Die Erfahrung von Ohnmacht und Tod, von Scheitern und Verlassenheit erleben wir immer wieder. Ostern will uns auch die andere Erfahrung machen lassen: Neues Leben, Versöhnung, Aufatmen ist möglich.

Die gottesdienstlichen Feiern der Kar- und Ostertage im Kloster Kirchberg führen von den Dunkelheiten und Tiefen des Lebens hinein ins Licht des neuen Tages und neuer Lebendigkeit. Betrachtungen und Zeiten der Stille laden ein, gemeinsam oder individuell auf das Osterfest zuzugehen. Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt.

Leitung: Pfr. em. Peter Schwarz (EMB) und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Ostersingwoche 2027

27/0380

Di 30.03. – So 04.04.2027

Das musikalische Angebot der Ostersingwoche des Berneuchener Hauses hat eine sehr lange Tradition, seit Jahrzehnten treffen sich Chorsängerinnen und Chorsänger in der Woche nach Ostern, um in intensiven Proben ein österliches Programm zu erarbeiten, neue Chorliteratur kennen zu lernen und in einer wunderbaren Gemeinschaft viel miteinander zu singen und zu musizieren. Die Atmosphäre des Klosters Kirchberg, das intensive Singen im Chor und der durch die Gebetszeiten strukturierte Tagesablauf machen das Besondere dieser Singwoche aus. Die musikalische Leitung liegt seit vielen Jahren in den Händen des Ehepaares Echle aus Freudenstadt. KMD Karl Echle war über 20 Jahre lang Regionalkantor an der Taborkirche in Freudenstadt, Claudia Echle ist Sängerin und Organistin, sie setzt vor allem einen Akzent auf dem Gebiet der chorischen und der Einzelstimmführung. Aus dem reichen Schatz der österlichen Chormusik werden Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten erarbeitet und traditionell abschließend in einem öffentlichen geistlichen Chorkonzert dargeboten.

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: KMD Karl Echle, Claudia Echle
Tagungsbeitrag: 209,00 € inkl. Noten

Das Abschlusskonzert findet statt am
Samstag, 03. April 2027 um 17 Uhr
Johanniskirche Kloster Kirchberg

NEU

Aufbaukurs Tischharfe

27/0390

Di 30.03. – Do 01.04.2027

Anhand der Mappe „Taktvoll“ der Musikschule Hoffungsland werden Sie Ihr Tischharfenspiel festigen und weiter aufbauen. Sie lernen im Kurs rhythmische Besonderheiten und ungerade Taktarten kennen. Mit dem mehrstimmigen Spiel erweitern sie Ihre Spielweise. Die Mappe „Taktvoll“ kann vor Ort ausgeliehen oder erworben (36 €) werden. Unsere Mappe „Mit Paul Gerhard durch das Jahr“ wird uns ebenfalls durch den Kurs begleiten.

Vorkenntnisse mit der Tischharfe sind erforderlich. Bitte 25- oder 37-saitige Tischharfe mitbringen. Ausleihe nach Rücksprache mit Leitung: Gaby Neumann, Musikgeragogin. Leihgebühr Tischharfe: 25 €, bitte bei der Anmeldung angeben.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Gaby Neumann
Tagungsbeitrag: 165,00 €

Kurzexerzitien im Kloster Kirchberg

27/0395

Mi 31.03. – So 04.04.2027

Leise und ganz nah ...

„Du bist mir leise und ganz nah ...“ Wir verbringen vier Tage in den schönen Räumen, Gärten und Wäldern im und rund um das Kloster Kirchberg. Dabei üben wir verschiedene geistliche Übungen ein und setzen uns Gottes liebevoller Nähe aus.

In der Stille werden wir aufmerksam auf die heilsamen, inneren Bewegungen des Heiligen Geistes. Elemente der Tage sind durchgängiges Schweigen, gemeinsames und persönliches Betrachten biblischer Texte, tägliche Begleitgespräche, Körperwahrnehmungsübungen und Zeiten in der Natur. Es besteht die Möglichkeit, sich dem Stundengebet der Klostergemeinschaft anzuschließen.

Geistliche Begleitung durch Pfarrerin Suse Best und Andreas Rosenwink.

Bitte mitbringen: warme, wettergerechte Kleidung, Wanderschuhe, Bibel, geistliches Tagebuch o. ä.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Andreas Rosenwink, Suse Best
Tagungsbeitrag: 265,00 €

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.



NEU

Aufbruch Wechseljahre – 27/0410
Zeit für mich

Fr 02.04. – So 04.04.2027

Körper, Seele und Leben im Wandel neu entdecken
Die Wechseljahre sind mehr als ein körperlicher Prozess – sie sind eine Phase der Wandlung, die das Leben von Frauen ganzheitlich berührt. Dieses Seminar lädt Frauen zwischen 38 und 58 Jahren ein, diese Schwel lenzeit bewusst zu gestalten. In Impulsen, Gesprächen und stillen Momenten erkunden wir gemeinsam, was sich körperlich verändert, was sich seelisch meldet und welche Rollen in Familie und Beruf neu verhandelt werden wollen. Methodisch wechseln sich Informati onseinheiten, Übungen für Körper und Seele und Aus tausch in der Gruppe ab. Die Gebetszeiten des Hauses rahmen die Tage und laden zur inneren Einkehr ein.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Petra Bilfinger
Tagungsbeitrag: 195,00 €

Entdeckungsreise 27/0420
in das Johannesevangelium

Mo 05.04. – Do 08.04.2027

Erzählungen und Redetexte aus dem griechischen Johannesevangelium übersetzen und auslegen
Ausgehend vom griechischen Urtext, begleitet von Luthers genialer Bibelübersetzung, entdecken wir den Erzählkreis des Johannesevangeliums in den Kapiteln 8–10. In Jesu Selbstoffenbarung auf dem Tempelweihfest, in herausragenden Ich-bin-Worten wie in der zentralen Blindenheilung am Teich Siloah entfaltet das Johannesevangelium einen überaus anregenden Erzählbogen, der bestimmt ist von der zentralen Frage: Wie erschließt sich inmitten der vielen Lichter und Irrlichter dieser Welt das eine zentrale Licht des Lebens? Wir begegnen einzigartigen Trostworten, zugleich überschattet von scharfen Worten gegen die Religionswelt Israels. Die Auslegungswege, die wir zu gehen suchen, sind wesentlich bestimmt von einem mehrdimensionalen Zugang. Exakte Textwahrnehmung am griechischen Text, historische Realien, literarische Begleittexte, psychodynamische Zugänge wie philosophische Erhellung und nicht zuletzt der Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart begegnen dabei einander. Das Wichtigste aber ist der lebendige Austausch in großer Offenheit und das achtsame Hören aufeinander wie auf das Wort der Schrift.

Die Tagung richtet sich an Pfarrpersonen, Pastorinnen bzw. Pastoren, Studierende und Prädikanten. Grundkenntnisse des Koine-Griechisch sind hilfreich.

Pfarrer i. R. Dr. Dieter Koch ist Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, zuletzt auf einer Gemeindepfarrstelle in Korb bei Stuttgart, seit 2023 im Ruhestand.

Beginn: 14.30 Uhr
Leitung: Pfarrer i. R. Dr. Dieter Koch
Tagungsbeitrag: 170,00 €

Ankommen und aufatmen mit 27/0430
Bewegungen der Feldenkrais-Methode

Do 08.04. – So 11.04.2027

„Tu deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ (Teresa von Ávila)
Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Fremdbestimmtheit des Alltags für einige Tage hinter sich lassen und sich eine Auszeit gönnen möchten. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode bewirkt einen wohltuenden Spannungsausgleich der Muskulatur. Lasten auf den Schultern verlieren an Gewicht. Sich aufzurichten fällt zunehmend leichter. Leichtigkeit und Wonne durchströmen den Körper. Sie atmen auf, Ihr Kopf wird frei. Sie sind bei sich angekommen und genießen den Augenblick mit allen Sinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 195,00 €

Fotoworkshop „Reduktion im Bild“ 27/0440

Fr 16.04. – So 18.04.2027

Die Kunst der Vereinfachung
Reduktion im Bild beschreibt die bewusste Vereinfachung einer fotografischen Komposition. Ziel ist es, das Wesentliche hervorzuheben und Ablenkungen zu vermeiden.

Durch den gezielten Einsatz von minimalistischen Elementen entsteht eine klare Bildsprache, die den Betrachter direkt zum Hauptmotiv führt.

In einer Welt, die von visuellen Reizen überflutet wird, hilft Reduktion dabei, Bilder stärker und aussagekräftiger zu machen. Weniger ist oft mehr – ein reduziertes Bild wirkt ruhiger, konzentrierter und hinterlässt einen bleibenden Eindruck. So kann die emotionale Wirkung eines Fotos gezielt verstärkt werden. Freuen Sie sich auf zwei spannende Tage!

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Ute Schmidt
Tagungsbeitrag: 179,00 €

Kontemplationswoche 27/0450

Mo 19.04. – Fr 23.04.2027

Komm atmen – atmen mit Leib und Seele
Die heilende Kraft des bewusst erlebten Atems und die verwandelnde Kraft der Stille führen uns nach innen, in die Ruhe des Herzens, in unsere Wesensmitte. Tief in uns erfahren wir, dass wir heil und geborgen sind in einem großen Ganzen. Durch freundliche Hinwendung zum Atem lernen wir, im eigenen Leib zu wohnen und eine warmherzige Beziehung zu uns selbst zu pflegen. Die Sammlung nach innen lässt den unablässigen Fluss der Gedanken zur Ruhe kommen und wir erleben Augenblicke zeitloser Stille. Körperliche und seelische Spannungen können sich lösen. Lebendigkeit und Lebensfreude breiten sich aus. Wir spüren, wie gut es tut, bei sich anzukommen, ganz im Augenblick zu leben.

- Elemente des Seminars**
- Kennenlernen/Vertiefen von Stille/Schweigen, Kontemplation
 - Sitzen in Stille und achtsames Gehen
 - spirituelle Grundhaltungen: innere Präsenz, liebevolle Aufmerksamkeit, Offenheit, Absichtslosigkeit, nicht wertendes Wahrnehmen
 - sanfte meditative Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung
 - ein Körpergebet
 - das Zusammenspiel von Leib, Atem und Klang durch Tönen und mantrisches Singen
 - Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

Der Kurs findet im Schweigen statt. Einzelgespräche werden angeboten. Eingeladen sind alle, die den Weg des Herzens erfahren und vertiefen möchten. Erfahrungen mit Stille und Kontemplation sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Gisela Bryson
Tagungsbeitrag: 265,00 €

NEU

Herzensheilige 27/0460

Mo 19.04. – Mi 21.04.2027

Spiritualität und Weltverantwortung im Leben von Dag Hammarskjöld
„Herzensheilige“ erinnert an spirituelle Persönlichkeiten, deren gelebter Glaube Strahlkraft hat. In ihrem Leben spiegelt sich, woran sie glauben. Sie inspirieren als Vorbilder dazu, auf eigene Weise Gott und Welt zusammenzubringen.

In den Tagen beschäftigen wir uns mit dem zweiten UNO-Generalsekretär, der in seinem Amtsverständnis (u. a. mit dem ersten Einsatz der UNO-Blauhelme) Maßstäbe bis heute gesetzt hat. Die Welt staunte nicht wenig, als nach seinem Tod sein spirituelles Tagebuch „Vägmärken/Zeichen am Weg“ bekannt wurde. Es eröffnete Einblicke in Hammarskjölds inneres Ringen, seine geistige Disziplin und spirituellen Kraftquellen. Diese ermöglichten ihm, sein besonderes Amt so eindrucksvoll zu formen und zu leben.

In einer Zeit, die sich nach glaubhaften und überzeugenden Verantwortungsträgern sehnt, ermutigt diese besondere Persönlichkeit zu einer Spiritualität mit dem Blick zur Welt.

Wir beschäftigen uns mit Hammarskjölds Biographie und ausgewählten Texten. Impulse und Austausch verbinden sich mit Gebetsgebärden, Sitzen und Gehen in der Stille, einfachen Liedern. Das hilft, Hammarskjölds Vermächtnis zu verinnerlichen und im eigenen Leben zu verkörpern.

Beginn: 14.30 Uhr mit Nachmittagskaffee
Leitung: Ernst-Dietrich Egerer
Tagungsbeitrag: 165,00 €

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2027 27/0465

Mi 21.04.2027

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen! Unter einem Himmel ist so viel los... !
Alles auf Aufbruch – es gibt noch Entfaltungsmöglichkeiten für „den Ort, an dem Gott scheint“. Schönheit ist wie die Blume, die blüht, um zu blühen. Es spielt keine Rolle, ob sie gesehen wird oder nicht.

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt.“ Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem inneren sakralen Raum neu in Verbindung zu kommen, damit das Leben im Fluss bleibt.

Schwerpunkt: Meditative Kreistänze, Harmonie-Übungen, Gebärden, Reigentänze und Texte.

Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 95,00 €
inklusive Mittagessen und Nachmittagskaffee mit Kuchen

Achtsamkeit und Emotion 27/0470

Do 22.04. – So 25.04.2027

Zwischen Angst, Wut und Zärtlichkeit

Zärtlichkeit, Angst und energiegeladene Wut sind lebendige Impulse, die uns Menschen dazu verhelfen, uns mit dem Leben zu verbinden und es bewusst zu gestalten. Uns diesen Lebenskräften staunend anzuvertrauen, sie weder abzuwehren noch zu bewerten, bringt uns der Fülle und Ganzheit unseres Lebens näher. Sich mutig für diese schöpferischen Kräfte in uns zu öffnen, heißt, sich auch für die „gute Macht“, aus der alles Leben kommt, zu öffnen.

Ein Leben aus dieser inneren Mitte führt uns in eine Haltung der Gelassenheit und hilft uns, reaktive emotionale Muster zu überwinden und uns in unserer Verletzlichkeit zu zeigen. Dies führt uns in eine innere Weite, um so den Herausforderungen des Alltags zu begegnen und Verbundenheit zu erfahren.

In der Übung der Stille, mit Selbsterfahrungsübungen sowie mit kurzen Impulsen sind wir gemeinsam unterwegs, um Mut und einen heilsamen Umgang mit unseren Emotionen für den Alltag zu entwickeln. Geschichten aus aller Welt sowie Kreistänze verbinden uns untereinander und lassen uns im Miteinander Lebendigkeit erfahren.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Socken

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ruth Dalheimer,
Simone Hartmann
Tagungsbeitrag: 185,00 €

Wild- und Wiesenkräuter im Frühling 27/0480

kennenlernen, unterscheiden und verarbeiten

Fr 23.04. – So 25.04.2027

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden viele wilde Kräuter kennen, in denen meistens auch eine bedeutende Heilkraft steckt.

Auf unserer Entdeckungstour, die uns zu den Seen, über Wiesen und durch den Wald führt, suchen wir mit offenen Sinnen nach den wilden Schätzen. Wir bestimmen, unterscheiden, sammeln und verarbeiten sie anschließend zu Tee, Kräutersalz, einer Tinktur oder Ähnlichem.

Im Abendprogramm wird es um vergessene Heilpflanzen gehen. Außerdem stehen Märchen und Geschichten zu Kräutern und Naturwesen auf dem Programm.

Beginn: 14.30 Uhr
Leitung: Cornelia Wirsich
Tagungsbeitrag: 145,00 €
zuzüglich ca. 15 € Materialkosten

Kommunizieren in 27/0490

herausfordernden Situationen

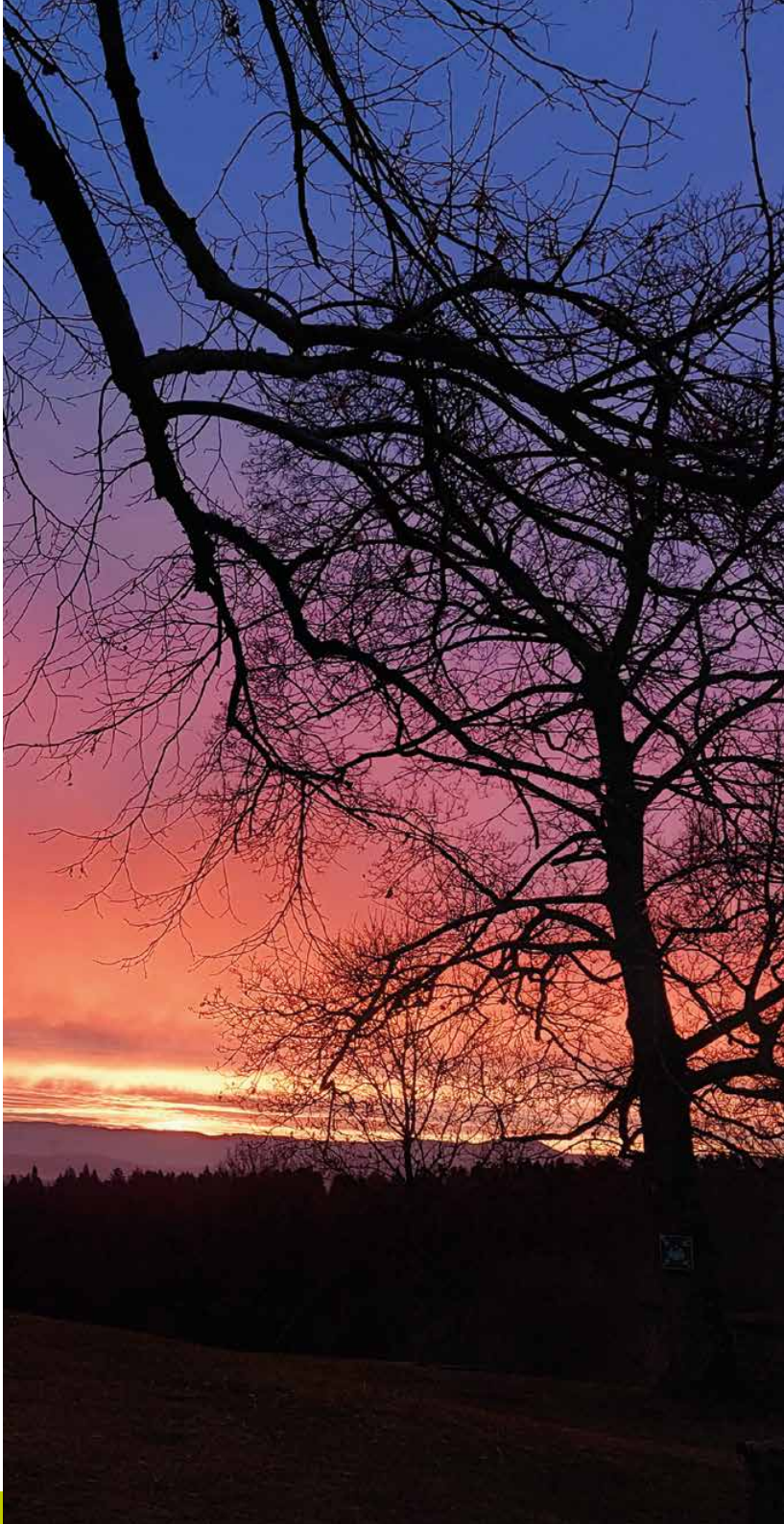
Fr 23.04. – So 25.04.2027

Gespräche ziel- und bedürfnisorientiert führen

Durch passende Vorbereitung lassen sich anspruchsvolle berufliche und private Kommunikationssituationen besser bewältigen. Oft geht es etwa darum, Dinge anzusprechen und für das eigene Interesse einzustehen, andere nachhaltig von etwas zu überzeugen oder gemeinsam Wege aus emotional aufgeladenen Konstellationen zu entwickeln. Dann benötigen wir die Fähigkeit, angemessen auf andere einzugehen und gleichzeitig die eigene innere Balance zu wahren. Eingehend auf Ihre individuellen Bedarfe üben wir, Botschaften passend zu gestalten und Gespräche so zu führen, dass sie von den Beteiligten als zielführend, bedürfnisorientiert und wertschätzend empfunden werden.

Kurze theoretische Inputs wechseln sich ab mit Austausch- elementen und alltagsbezogenen praktischen Übungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Dr. Lisa Becker
Tagungsbeitrag: 185,00 €



Die heilsame Kraft im Ja 27/0505

Mo 03.05. – Fr 07.05.2027

Vertiefungstage im Schweigen mit dem Herzensgebet

„Ja und das Herz ging ihm wie verrückt
und ich hab ja gesagt: Ja ich will Ja.“
(James Joyce, Ulysses)

Die Einübung in das große Ja gehört zu den stillen, aber tiefgreifenden Wegen eines gelingenden Lebens. Es ist kein vor schnelles Einverständnis und keine resignative Anpassung, sondern eine innere Haltung, die das Leben in all seinen Facetten bejaht – das Helle wie das Dunkle, das Leichte wie das Widerständige.

Ein Ja, in dem die Bitte des Vaterunsers „Dein Wille geschehe“ sich im Herzen verankern kann und eine Akzeptanz hervorbringt, die den Alltag mit Gelassenheit und stiller Herzensruhe durchwebt.

Im Schweigen, im Herzensgebet und in einfachen Körper- und Atemübungen folgen wir der Spur einer Hingabe, die Herzensruhe und Gelassenheit wachsen lässt.

Diese Vertiefungstage richten sich an Menschen, die ihre kontemplative Praxis vertiefen und das Ja des Herzens als heilsame Kraft in ihrem Leben verankern möchten.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Stephan Hachtmann
Tagungsbeitrag: 350,00 €

Stephan Hachtmann, Kontemplationslehrer Via Cordis, Diakon, Seminar- und Vortragstätigkeit zu Herzensgebet, integraler Spiritualität, Spiritualität und Abhängigkeitserfahrungen, Autor, Musiker und Komponist spiritueller Lieder, www.stephanhachtmann.de, YouTube-Kanal: Herzensgebet

Kreative Tage 27/0510

in und um Kloster Kirchberg

Mo 03.05. – Mi 05.05.2027

Schöpferisches Tun löst vom Alltagsstress!

Steine, Holz und Farben laden zum Gestalten ein: Kleine Skulpturen entstehen beim Bearbeiten von Holz oder Alabaster und Speckstein. Ein Stück Holz ist ein Werkstoff, der am Wege wächst! Die natürlichen Maserungen, aber auch die Schadstellen inspirieren zu fantasievollen Objekten. Alabaster und Specksteine faszinieren nach dem Schleifen durch ihre Formen und Farben. Nach dem Motto „Nimm Farben, spiel damit und sieh, was kommt“ regen die Erfahrungen mit Gouache-, Enkaustik- und anderen Farben zu ganz neuen Ansichten an.

Einen wohltuenden Ausgleich zum Alltagsgrau schaffen auch Spaziergänge oder das Märchen-Hören im Wald. Die Stein- und Holzbearbeitung und die Methoden der Farbgestaltungen sind unkompliziert, zum Teil auch für Kinder geeignet, aber die Ergebnisse sind immer verblüffend.

Beginn: 12 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Heidemarie Messner
Tagungsbeitrag: 165,00 €

Tanz, Geschichten, Gedichte 27/0515

Mi 05.05. – So 09.05.2027

Auf den Spuren von Hermann Hesse

„Ich bin ein Mensch des Werdens und der Wandlungen“
(Hermann Hesse)

Hermann Hesse war dem Märchenhaften sehr verbunden. Nicht nur, dass er selbst Märchen geschrieben hat und das Kunstmärchen „Der goldene Topf“ von E. T. A. Hoffmann außerordentlich geschätzt hat, er selbst schrieb auch von sich: „Ich glaube, dass auch mein eigenes Leben mir sehr häufig genau wie ein Märchen vorkommt.“ Im Seminar gehen wir auf Spurensuche nach dem Märchenhaften im Werk von Hermann Hesse. Dabei kommen seine Märchen ebenso zu Gehör wie ausgewählte Gedichte, Auszüge aus anderen Erzählungen und Briefen. Im gemeinsamen Gespräch bedenken wir die Bedeutung der Bilder in diesen Texten für uns selbst.

„Wir sind nur Strom, Wir fließen willig allen Formen ein:
Dem Tag, der Nacht ...
Wir gehen hindurch, uns treibt der Durst nach Sein.“
Hermann Hesse (aus „Klage“)

Die Kreistänze und Harmonieübungen laden uns ein, diese Themen in Bewegung umzusetzen – da Tanz an sich ja schon stete Wandlung ist. Über die Bewegung können wir uns tiefer mit den Gedanken von Hermann Hesse verbinden. Tanz, Musik und Geschichten öffnen das Herz, Körper und Seele kommen in Fluss – der Boden unter den tanzenden Füßen wird zum Ankerplatz, da können wir uns niederlassen und uns dem „Tanz der Freude“ hingeben – in der Maienzeit.

Ein literarischer Abend (öffentlich) ist in den Kurs integriert:
Samstag, 8. Mai um 19.30 Uhr

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Sabine Lutkat,
Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 205,00 €

NEU

Klarheit und Stabilität – das Gehirn und die stille Kraft in mir

27/0520

Fr 07.05. – So 09.05.2027

Wie unser Gehirn Stabilität findet, wenn außen alles in Bewegung ist

Unsere Welt ist geprägt von permanenter Veränderung, hoher Geschwindigkeit und einer Vielzahl an Reizen. Viele Menschen erleben diese Dynamik als überfordernd, fühlen sich innerlich unruhig, verlieren den Überblick oder haben das Gefühl, „den Kopf zu verlieren“. Aus neurowissenschaftlicher Sicht ist diese Erfahrung gut erklärbar: Unser Gehirn reagiert sensibel auf Unsicherheit, Komplexität und fehlende Vorhersagbarkeit.

Dieses Seminar beleuchtet, was ein sich ständig wandelndes Umfeld mit unserem Gehirn macht – und vor allem, welche inneren Ressourcen uns jederzeit zur Verfügung stehen, um Klarheit zu bewahren, innere Stabilität zu stärken und handlungsfähig zu bleiben. Auch wenn wir äußere Umstände nicht immer verändern können, haben wir großen Einfluss darauf, wie unser Gehirn reagiert. Selbstregulation zeigt sich dabei nicht als besondere Fähigkeit, sondern als etwas, das jede und jeder lernen und kultivieren kann.

Was du mitnehmen kannst:

- ein Verständnis dafür, was Chaos und Unsicherheit im Gehirn auslösen
- konkrete Werkzeuge zur Selbstregulation und inneren Stabilisierung
- die Erfahrung, dass Klarheit von innen entsteht – unabhängig von äußeren Umständen
- die Entdeckung persönlicher Ressourcen, die dich im Alltag tragen und stärken

Methodisch verbindet das Seminar kurze neurowissenschaftliche Inputs mit Gruppengesprächen, individueller Reflexion und meditativen Elementen. Wenn es das Wetter erlaubt, finden einzelne Einheiten bewusst im Freien statt; dafür empfiehlt sich bequeme, dem Wetter angepasste Kleidung.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Karolien Notebaert
Tagungsbeitrag: 195,00 €

Veranstaltung in Kooperation
mit Wolfgang Müller (Systemisches Coaching)

Klarheit in Bewegung

27/0523

Fr 07.05. – So 09.05.2027

Job, Familie, Zukunftsfragen – das Leben der Dreißig- bis Fünfzigjährigen ist voll. Und mittendrin das Gefühl: Jetzt ist der richtige Moment, um gemeinsam innezuhalten. Dieses Wochenend-Seminar schafft genau diesen Raum: Klarheit gewinnen, ausrichten, als Paar und als Einzelperson. Mit systemischem Coaching und Tanz als unerwartetem Werkzeug. Kein Tanzvorwissen erforderlich – nur die Bereitschaft, sich auf etwas einzulassen. Kinderbetreuung möglich.

Weitere Infos auf www.Klarheit-in-Bewegung.de

Beginn: 15 Uhr mit Imbiss
Leitung: Wolfgang Müller,
Coach – Systemisches
Coaching (berufs-lotse.de)
Carmen Müller,
Systemisches Coaching,
Berufs- und Lebensorientierung
Anna Nast und Thilo Nast,
beide Tanzlehrer, Paartanz
und Körperwahrnehmung

Tagungsbeitrag: 399,80 € Preis pro Person
Kat. 1 Doppelzimmer (Komplettpreis)
373,80 € Preis pro Person
Kat. 2 Doppelzimmer (Komplettpreis)

Weitere Termine:

- 02.07. – 04.07.2027 27/0715
- 29.10. – 31.10.2027 27/1088

Literarischer Abend

27/0525

mit Sabine Lutkat

Sa 08.05.2027

„Ohne Magie war diese Welt nicht zu ertragen.“
(Hermann Hesse)

Sabine Lutkat liest, rezitiert und erzählt Märchen und Märchenhaftes aus dem Werk von Hermann Hesse, seinen Weggefährten:innen, Interpret:innen und Biographen. Lassen Sie sich mitnehmen und verzaubern von einer Welt voll Märchenhaftem und Archetypischem, voller Zauber und Lebensweisheit.

Sabine Lutkat – Märchen sind ihre Leidenschaft. Sie hat Germanistik, Erziehungswissenschaften und Psychologie studiert. Seit 25 Jahren ist sie in der Erwachsenenbildung mit Seminaren und Vorträgen zu Märchen tätig; sie unterrichtet Kreistänze, ist Märchenerzählerin, Autorin und war 2012–2025 Präsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e. V.

Beginn: 19.30 Uhr
Leitung: Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 10,00 €

Instrument für den Frieden sein

27/0530

Mo 10.05. – Mi 12.05.2027

Gesang und Kontemplation als gelebte Spiritualität

Musik ist für uns Menschen eine wesentliche Tür, um mit dem Heiligen und Nicht-Nennbaren in Berührung zu kommen. Besonders das Singen öffnet den Raum für eine Erfahrung, die wir Menschen seit Jahrhunderten auch auf christlichen Schulungswegen suchen: die „Unio mystica“, sich selbst als Teil der Schöpfung zu erleben.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, mit Körperarbeit, freiem Tönen und dem Singen der Hagios-Friedensgesänge sich selbst als ein Instrument zu erleben. Vor jedem Klang steht jedoch die Stille, und so wird es immer wieder Zeiten der Kontemplation geben, bevor wir aus dem Lauschen heraus wieder eintauchen in die Fülle der Töne. Was soll durch mich zum Klingen kommen, inwiefern kann ich über das Musik-Erleben hinaus in meinem Leben zu einem „Instrument deines Friedens“ werden, wie es in einem bekannten franziskanischen Gebet heißt?

Dieses Seminar möchte Mut machen und den inneren Frieden stärken, ohne den kein äußerer Friede möglich sein wird. Alle sind herzlich willkommen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dieser Kurs findet von Mi 12. – Fr 14.05.2027 ein zweites Mal statt.

27/0540

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Helge Burggrave
Tagungsbeitrag: 199,00 €

Auszeit – Aufatmen und Kraft tanken

27/0535

Mo 10.05. – Fr 14.05.2027

Angebot für Einzelgäste

Ausatmen und zur Ruhe kommen. Der Tag beginnt mit sanften Qigong-Übungen, die Körper und Geist in Einklang bringen. Die regelmäßigen Gebetszeiten strukturieren den Tageslauf auf wohltuende Weise und schaffen Momente der Besinnung. Am Abend schenkt die gemeinsame Stille Raum zum Nachklingen und Loslassen.

Einatmen und Stärkendes aufnehmen. Erleben Sie in achtsamer Bewegung, wie wohltuend einfache Yoga- und Qigong-Einheiten wirken. Auf ausgedehnten Rundwanderungen begegnen Ihnen besondere Orte in der Natur, die zum Innehalten und Staunen einladen. Die Stille der Natur öffnet einen wohltuenden Raum für Achtsamkeit, in dem Sie neue Klarheit und Ruhe finden.

Aufatmen. Ob Sie das Grundprogramm nutzen oder einzelne Elemente auswählen – folgen Sie Ihrem eigenen Rhythmus und dem, was Ihnen gut tut. Der Kirchberg heißt Sie herzlich willkommen – als Ort der Begegnung, der Inspiration und des inneren Aufatmens.

Leitung: Simone Scharenberg
Tagungsbeitrag: 149,00 €

Hagios-Liedernacht

27/0545

Mi 12.05.2027

Liedernacht zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen

Die Hagios-Liedernacht ist eine klingende Andacht, die von kostbarer Stille bis zu kraftvollem Jubelgesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen Klangraum zu verwandeln und dabei die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erfahren. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus dem Hagios-Zyklus von Helge Burggrave, ergänzt von Liedern aus der Tradition von Taizé. „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“ (Yehudi Menuhin). In diesem Sinn steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesem Abend in der schönen Klosterkirche Kirchberg keine falschen Töne! Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21 Uhr
Leitung: Helge Burggrave
Ort: Johanniskirche Kloster Kirchberg
Eintritt frei, Spenden sind willkommen



Qigong mit Einführung in Taiji 27/0550

Fr 14.05. – So 16.05.2027

Qigong und Taiji werden zu den Mindful Movements (achtsamkeitsbasierte Bewegungsformen) gezählt. Qigong (chin., auch andere Schreibweisen sind möglich: Chi Kung, Qi Gong) sind dabei Einzelübungen für jedes Alter: Gymnastik und Körpermeditation, Atemübung und Selbstwahrnehmung werden gepflegt.

Ausgehend hiervon lernen wir die Verbindung vom Qigong zum Taiji durch einfach auszuführende Bewegungsformen hindurch kennen. Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Durch ihren sanften Bewegungsfluss helfen die Übungen aus einer überreizten Anspannung in eine gesammelte Haltung zu finden. Achtsamkeitsübungen und Meditation im Gehen, Sitzen oder Liegen unterstützen diesen Weg. Kurzreferate und Impulse erläutern die Ausführung und Wirkung der praktischen Übungen.

Weitere Ausführungen zu Qigong, Taiji und Meditation siehe auf der Website: www.gobalanced.de

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Anette Niethammer (GSM)
Tagungsbeitrag: 189,00 €

Pfingstliche Tage auf dem Kirchberg 27/0555

Fr 14.05. – Mo 17.05.2027

„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft ...“
Pfingsten ist viel mehr als nur ein paar freie Tage vor dem Sommer. Es ist das Fest, das in Bewegung setzen will – durch ansteckendes Glauben, durch „Feuer und Flamme sein“ für die Sache Jesu, durch sich begeistern lassen für die verwandelnde Kraft seiner Liebe.

Wir laden ein, ruhige und bewegende Tage auf dem Kirchberg zu verbringen – mit besonderen gottesdienstlichen Angeboten, mit Singen, Wandern, Entspannen ...

Den eigenen Weg gehen können und doch in Gemeinschaft sein – das ist das Besondere, das Kloster Kirchberg anbietet. Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Frühjahr anfordern und auf unserer Homepage finden können.

Leitung: Pfarrer em. Matthias Gössling (GSM) und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Musizieren im Blockflötenorchester 27/0560

Di 18.05. – Do 20.05.2027

Dieses Seminar wendet sich an alle, die Blockflöte spielen und gerne im großen Ensemble oder Blockflötenorchester musizieren. Auf dem Programm stehen hauptsächlich Werke aus der späten Renaissance und dem Barock sowie originale Kompositionen für Blockflötenorchester des 20. und 21. Jahrhunderts.

Sie sollten Freude am gemeinsamen Musizieren und Erarbeiten spannender Werke mitbringen, etwas Erfahrung im Blattspiel haben und mindestens drei verschiedene Instrumente der Blockflötenfamilie beherrschen und mitbringen. Spieler von Groß- und Subbassblockflöten sind besonders willkommen.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, welche Instrumente der Blockflötenfamilie Sie spielen.

Beginn: 14 Uhr
Leitung: Dietrich Schnabel
Tagungsbeitrag: 189,00 €

Malen und Zeichnen auf dem Kirchberg 27/0565

Mi 19.05. – So 23.05.2027

Die Natur wahrnehmen
Achtsames Sehen und künstlerisches Gestalten in der Natur. Der Kirchberg ist ein wahres Paradies für kreative Entdeckungen! Rhythmische Felder, majestätische Berge, blühende Wiesen, sanft wiegende Gräser, alte Bäume, geheimnisvolle Tore, funkelnde Spiegelungen im Wasser und kraftvolle Kreuze – all das erwartet uns. Gemeinsam erkunden wir diese faszinierenden Motive und lassen sie in unseren Zeichnungen und Gemälden lebendig werden. Ob mit Aquarell oder Acryl, ob mit Bleistift oder Kohle – wir experimentieren mit verschiedenen Techniken und lassen uns von der Kunstgeschichte inspirieren. Dabei geht es nicht nur um äußere Beobachtungen, sondern auch um den Ausdruck innerer Erlebnisse in Farbe und Form.

Die Abende bieten Raum für den Austausch: Wir betrachten unsere Werke, tauchen in spannende Gespräche ein und lassen uns gegenseitig inspirieren.

Dieser Kurs ist für alle, die Freude am Malen haben – egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Lass dich von der Atmosphäre des Kirchbergs beflügeln und entdecke deine kreative Seite neu!

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Lina Nolde
Tagungsbeitrag: 239,00 €



Mit 7 Gesprächen die Liebe stärken 27/0570
Do 20.05. – So 23.05.2027

Das Hold-me-tight-Paarseminar
Unser Seminar ist für Paare gedacht, die ihre Beziehung vertiefen oder aus einem Tief wieder herausholen möchten. Widmen Sie sich drei Tage lang ausschließlich dem vielleicht Wichtigsten, was Sie haben – Ihrer Beziehung. An drei Tagen werden Sie zu zweit 7 Gespräche führen, die Ihren Beziehungsraum immer mehr von Altlasten befreien und Sie einander näherbringen werden. In der Gruppe erhalten Sie das „mindset“ für die Gespräche, bestehend aus Einführung, Feedback-Runden und Übungen zur Vertiefung Ihrer Herzverbindung. Unser Seminar basiert auf den Erkenntnissen der kanadischen Paartherapeutin Susan Johnson, die das Bedürfnis nach einer sicheren Verbindung und die wichtige Rolle von Emotionen in den Fokus rückt. Sie hat die Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT) entwickelt, eine der weltweit anerkanntesten Methoden, Paaren wirklich nachhaltig zu helfen.

Was Sie mitbringen dürfen: Offenheit, die Dinge aus einer ganz neuen Perspektive wahrzunehmen, Hoffnung, dass es immer einen Weg gibt, auch wenn Sie ihn gerade noch nicht sehen, und die Bereitschaft, sich selbst und Ihrem liebsten Menschen wahrhaftig und liebevoll zu begegnen. Eine gute Einstimmung zum Seminar ist das Buch „Halt mich fest“ von Susan Johnson.

Leitung: Melanie van de Giessen,
Edgar van de Giessen,
Emotionsfokussierte Paartherapeuten
Tagungsbeitrag: 595,00 € pro Paar,
inkl. Seminarskript

Handschrift, Humanistische Kursive und Schriftkultur 27/0575
Do 20.05. – So 23.05.2027

Schrift dient dazu, Gedanken mit anderen Menschen zu teilen. Sie soll lesbar sein, verständlich und ihrer Aufgabe gerecht werden, nämlich sprachlichen oder gedachten Inhalt in grafischer Form festzuhalten. Sie dient, und zwar der Kommunikation. So lässt sich Aufgeschriebenes auch über weite Entfernungen und große Zeiträume bewahren, transportieren und letztlich über Generationen erinnern. Gleichwohl erzählt aber auch jede Handschrift etwas über den Menschen, der geschrieben hat. Zwischen diesen beiden Polen – Funktion zum einen und Persönlichkeit zum anderen – bewegt sich dieser Kurs. Die Renaissance-Handschrift der Humanisten, die so genannte Humanistische Kursive, ist ein erstaunlich aktueller Schlüssel für unsere heutigen Handschriften: An ihr lässt sich erkennen, weshalb Buchstaben so aussehen wie sie aussehen, auch wodurch sie gut lesbar werden und eben auch, wie aus einer Handschrift eine ruhige, klare und zugleich persönliche Schrift entstehen kann. Die Humanistische Kursive spricht durch Schönheit und Anmut den Geist, die Seele und das Gefühl an, aber immer im Sinn der Sache, nicht als Selbstzweck. Dazu gehört eine innere Haltung, Verantwortung für Form und Kenntnisse über gute Form. Der Schreibende dient dem Text und dem Leser bzw. der Leserin gleichermaßen. Kalligrafie oder Typografie – Schrift ist eine leise Kunst. Der Kurs richtet sich an alle, die Freude am Schreiben haben, die gerne ihre Alltagshandschrift verfeinern oder die Welt der Kalligrafie kennenlernen möchten. Wer bereits Erfahrung mitbringt, kann die Humanistische Kursive weiter vertiefen bis hin zur freien künstlerischen Form.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Michael Kern
Tagungsbeitrag: 199,00 €

Gospelsingen – Gemeinschaft im Groove 27/0580
Do 27.05. – So 30.05.2027

Eintauchen in die lebendige Ausdruckswelt und ganz eigene Spiritualität der Gospelmusik
Die Gospels, Spirituals sowie Stücke in weiteren musikalischen Stilstilen werden durch entspanntes Wiederholen und durch den gemeinschaftlich erlebten mitreißenden Groove zum eigenen inneren Schatz. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, die bereits mit Gospelsingen vertraut sind, aber auch solche, die erste Erfahrungen mit der Gospelmusik machen möchten. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die meisten Gospels werden in englischer Sprache gesungen. Die Texte werden bereitgestellt. Während der Tage entsteht durch das gemeinsame Singen und durch das Miteinander eine vertrauensvolle Gemeinschaft. Als Höhepunkt münden die Tage in ein mitreißendes Konzert, das am Sonntagmittag stattfindet.

Bitte die Stimmlage bei der Anmeldung angeben:
Sopran/Alt/Tenor/Bass.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD Sönke Wittnebel
Tagungsbeitrag: 95,00 €

Abschlusskonzert: 30.05.2027, 16 Uhr,
Johanniskirche, Kloster Kirchberg

NEU

Handarbeit trifft Achtsamkeit

27/0585

Fr 28.05. – So 30.05.2027

Filzschuhestricken – Wärme für Füße und Seele

In diesem Workshop verbinden sich Handarbeit und Achtsamkeit zu einem kreativen Ritual. Gemeinsam stricken wir warme Filzschuhe – denn kühle Tage gibt es in jeder Jahreszeit. Ein bewusst gewähltes Credo wie Vertrauen, Kraft oder Mut kann dabei in die Arbeit eingewoben und zum stärkenden Begleiter werden.

Kleine Achtsamkeitsimpulse sowie leichte Bewegungseinheiten an der frischen Luft ergänzen die gemeinsame Zeit. Die ruhigen, wiederkehrenden Bewegungen des Strickens fördern Entspannung und innere Einkehr. So entstehen Filzschuhe als Symbol für Geborgenheit und Selbstfürsorge. Für AnfängerInnen und Geübte geeignet; Grundkenntnisse in rechten und linken Maschen sind hilfreich.

Bitte mitbringen:

Nadelspiel und Rundstricknadel 8.00 mm, Schere, Stopfnadel, persönliche Filzwolle (200 g gleiche Farbe für Schuh und 100 g gleiche Farbe für Kragen)

Wer kein persönliches Equipment zur Verfügung hat, kann vor Ort Nadelspiel, Rundstricknadel sowie Wolle erwerben: 25 Euro (bitte vor Kursbeginn bei der Seminarleiterin bestellen)

Beginn: 16.30 Uhr

Leitung: Stefanie Eva Maria Carrera

Tagungsbeitrag: 165,00 €

Feldenkrais und Meditation

27/0590

Mo 31.05. – Do 03.06.2027

Die Kraft, die mich bewegt

In diesem Kurs geht es einerseits darum, schweigend in der Gegenwart zu verweilen, und andererseits, mit Wohlwollen uns selbst zu spüren. Durch achtsame Bewegungen nach der Feldenkrais-Methode und ohne jegliche Leistungsansprüche spüren wir der Kraft nach, die uns bewegt. Wenn wir unseren eigenen Körper wahrnehmen, können wir uns mehr für unser innerstes Sein öffnen und entdecken, wie wichtig die Wahrnehmung überhaupt für den spirituellen Weg ist.

Die Feldenkrais-Methode ist eine moderne und kreative Bewegungs-Pädagogik. Hierbei spielen meditative Elemente wie Achtsamkeit, Absichtslosigkeit und Offenheit für den Augenblick eine zentrale Rolle.

Der Kurs ist für Menschen jeden Alters und jeglicher körperlichen Konstitution sowie für Anfänger als auch Geübte geeignet.

Gestaltung: Schweigekurs; Feldenkrais-Lektionen, Sitzen in der Stille; Impulstexte; achtsames Gehen; Zeiten für Wahrnehmungsübungen in der Natur; Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Leitung: Klaus-Dieter Moritz

Tagungsbeitrag: 239,00 €



Rad-Pilgern mit dem E-Bike 27/0605

Mi 02.06. – So 06.06.2027

Die Region um den Kirchberg erleben

Rad-Pilgern verbindet Bewegung und Erkundung der schönen Landschaft um den Kirchberg mit spirituellen Impulsen. An zwei Tagen machen wir vom Kloster Kirchberg aus jeweils eine Radrundfahrt von ca. 50–60 km und erkunden diese schöne und abwechslungsreiche Region zwischen Neckar und Schwäbischer Alb. Dabei kommen wir erst zum Abendgebet wieder zurück. Das Haus gibt uns für diese Tage jeweils ein Lunch-Paket zum Mittagessen mit. Wir nehmen auf dem Weg Impulse von manchen Kirchen und Kapellen und eindrücklichen Wegpunkten auf. An einem Tag werden wir zur Mittagszeit im Kloster Kirchberg sein, machen, je nach Gruppenbedürfnis, eine kleine Radrunde am Vormittag oder Nachmittag. So gibt es auch Zeiten, um die wohltuende Atmosphäre des Kirchbergs auf sich wirken zu lassen und die Tagzeitengebete zu besuchen. Die Teilnehmenden bringen ihr eigenes E-Bike mit.

Entsprechend dem Grundgedanken des Pilgerns übernachten wir in den einfachen Zimmern der Ackerbauschule.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 14 Personen begrenzt.

Beginn: 16.30 Uhr
Leitung: Pfarrer Ulrich Deißinger
Tagungsbeitrag: 119,00 €

Ein Himmelreich für eine Rose – 27/0610

dem Geheimnis der Rose auf der Spur

Fr 04.06. – Sa 05.06.2027

Inkl. Rosenrundgang im Klostergarten
und vielen Tipps rund um die Rosenpraxis im Garten

„Gedanke nicht, noch Welt begreifen Rose,
Sie kommt als Botin aus dem Garten Seele,
Des Schönen Sinn und Spiegel ist die Rose ...“
(Rumi, 13. Jahrhundert)

Die Rose als Königin der Blumen inspiriert die Menschen seit der Antike. Rosen finden sich symbolhaft in der Poesie, der Musik, der Architektur, den bildenden Künsten in den verschiedensten Kulturkreisen, im spirituellen Umfeld von Christen und Muslimen wie auch in unserem Alltag. Petra Lorenz (und Ulf Siebert als „Special Guest“) sind selbst Rosenbegeisterte und fundierte Kenner rund um das Thema Rose.

Während des Seminars gehen wir dem Geheimnis der Rose in Form von Impulsvorträgen, Poesie, Lied-/Texten und Abbildungen auf den Grund. Tauchen Sie ein in die urmenschlichen Themen wie Erblühen und Jugend, die Blüte in der Mitte des Lebens, bis hin zum Vergehen und dem Abblühen als Zeichen der Vergänglichkeit.

Die Impulsvorträge werden begleitet von Rundgängen durch den klösterlichen Rosengarten mit praktischen Tipps und Einweisungen rund um die Kultur und Pflege von Rosen im Garten. Ihre Fragen dazu sind herzlich willkommen.

Beginn: 15 Uhr
Ende: 15 Uhr
Leitung: Dr. Petra Lorenz, Ulf Siebert
Tagungsbeitrag: 100,00 €

Dr. Petra Lorenz und Ulf Siebert leiten den Freundeskreis Tübingen-Neckar-Alb in der Deutschen Rosengesellschaft e. V.

Trommeln: imPuls Leben 27/0615

Sa 05.06. – So 06.06.2027

Eine Reise zu Ihrem inneren Rhythmus

An diesem Wochenende entdecken Sie die Kraft des gemeinsamen Trommelns und entwickeln ein tiefes Verständnis für Rhythmusstrukturen. Ob Sie völliger Neuling sind oder schon Erfahrung mitbringen – hier finden Sie Raum, Ihren eigenen Groove zu finden. Tauchen Sie ein in kraftvolle Rhythmen und erleben Sie, wie Trommeln Energien verbindet und den Puls zum Leben erweckt. Trommeln ist eine ganzheitliche Erfahrung mit tiefgreifenden Vorteilen, die weit über das Musizieren hinausgehen.

Neben dem Erlernen von Trommelstücken aus Westafrika auf traditionellen Instrumenten werden wir mit verschiedenen Übungen die Welt der Polyrhythmik gemeinsam erforschen. Die Trommel, eines der ältesten Musikinstrumente der Menschheit, ist relativ einfach zu erlernen und erlaubt Ihnen einen Einstieg in die Musik; trotzdem ist sie sehr energiereich, klangvoll und lebendig.

Der Rhythmus bildet die Grundlage jeder Bewegung, beide sind also eng miteinander verbunden. Denken wir nur an unseren Drang, uns zu eingängiger Musik zu bewegen.

Tauchen Sie ein in den gemeinsamen Rhythmus, spüren Sie die Energie und die Kraft dieses uralten Spiels, das die Menschheit schon seit Tausenden von Jahren begleitet und inspiriert.

Das bedeutet, dass Rhythmus wohl zu unserem Urgefühl gehört und er jedem Menschen innewohnt. Puls, Takt und Rhythmus überlagern sich, unabhängig voneinander und doch untrennbar miteinander verbunden. Dies nutzen wir, wenn wir über unsere Stimme in die Bewegung der Füße und anschließend zum rhythmischen Klatschen kommen.

Am Anfang stehen Rhythmusilben aus dem Nada-Brahma-System, die sich mit den Schritten und dem Klatschen verbinden. Die Gleichzeitigkeit der drei Ebenen Stimme, Hände und Füße ermöglicht uns, die rhythmischen Grundlagen ganzkörperlich zu erleben.

Beat und Offbeat
Betonung und Pause
Spannung und Entspannung

Von der Gruppe getragen und im eigenen Tempo erlernen und erleben wir Musik ganz neu mit unserem Körperbewusstsein. Dadurch erleben Sie eine Methode, die man auch als Meditation in der Bewegung bezeichnen kann. Erlernen Sie Entspannung auf eine ganz neue Art. Der Unterricht findet in lockerer und zwangloser Atmosphäre statt.

Es sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich, jeder kann mitmachen.

Bitte mitbringen:
Spaß und Interesse für neue Perspektiven. Bequeme Kleidung und Schuhe/Socken, Yogamatte oder Decke.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Harald Hanne, Veronika Hermann
Tagungsbeitrag: 195,00 €
zuzüglich 20,00 € Leihgebühr für die Trommel
(am Seminartag an die Kursleitung zu entrichten).

Vom singenden Verkosten des WortesFr 18.06. – So 20.06.2027

Der Gregorianische Choral ist das älteste Musikrepertoire des christlichen Abendlandes und wird heute noch konfessionsübergreifend geschätzt und praktiziert. Die von Instrumenten unbegleitete Einstimmigkeit ist erklingende Meditation biblischer Texte und zugleich von musikalisch hohem Reiz.

Im Zentrum des Wochenendes stehen das Singen gregorianischer Gesänge sowie das Ausleuchten ihrer Spiritualität und der historischen Hintergründe ihrer Entstehung und Überlieferung.

Außer der Begeisterung für diese Musik und die Liebe zum Singen sowie elementarer praktischer Singerfahrung sind keine Voraussetzungen gegeben.

Leitung: KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner
Tagungsbeitrag: 189,00 €
Für Studierende besteht die Möglichkeit eines ermäßigten Tagungsbeitrages.
Bitte sprechen Sie mit uns.

Von der Schönheit und Kraft eines mystischen Weges

Leben ist „mehr“. Es gibt eine Tiefe und eine Intensität des Lebens, ein bewusstes Verbundensein mit einer inneren Quelle – vermutlich mehr, als die meisten Menschen kennen. Seit Jahrtausenden versuchen Mystikerinnen und Mystiker, solche Erfahrungen mitzuteilen. Und sie geben uns Hinweise, wie wir diesen Erfahrungsweg selbst gehen können. Einige Aspekte dabei:

Wach sein – Sind Sie auch die meiste Zeit des Tages „auf Autopilot“ unterwegs? „Wach sein“ ist jedoch ein anderes Lebensgefühl. Man kann es üben und genießen – jeden Tag ein bisschen mehr.

Lebendigkeit spüren – Jesus empfiehlt, zu werden wie ein Kind. Staunen und spüren zu lernen. Ja, wir können Neugier, Lust und Intensität in unser Leben lassen!

Die Fülle im Einfachen entdecken – Brot schneiden, Tee kochen, Blumen gießen. Über das Tun unserer Hände eintauchen in die Tiefe des Jetzt.

Aus der Quelle trinken – Nicht nur denken, glauben, reflektieren. Aus der Quelle trinken, in dem Fluss baden, sich stärken und „laben“. Finden Sie genau Ihre Weise, das jeden Tag genüsslich zu tun!

Im Seminar gibt es neben Wissensvermittlung auch Körper- und Atemübungen, (Mantra-)Meditation, Arbeit mit inneren Bildern, kreatives Gestalten, Storytelling und Austausch in Kleingruppen. Sie bekommen viele praktische Anregungen und werden inspirierende Erfahrungen machen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ulf Pomeranke
Tagungsbeitrag: 165,00 €

„Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her.“

Seit den Anfängen der Kirche versammeln sich Christinnen und Christen am Vorabend eines Festes, um sich während der Nacht wachend und betend darauf vorzubereiten. Psalmen und Gesänge, Lesungen, Stille, Gebet und Meditation prägen diese „Vigil“ (Nachtwache) genannte Gottesdienstform. Ziel des Kurses ist es, eine solche Vigil zu erarbeiten und sie dann gemeinsam am Vorabend des Festes der Geburt Johannes des Täufers zu feiern. (Dauer ca. 2 Stunden). Der Patron der Kirchberger Klosterkirche zählt zu den wenigen Heiligen, deren Geburtsfest liturgisch gefeiert wird.

Dem Vorläufer Jesu Christi nähern wir uns auf verschiedene Weisen an: Ein- und mehrstimmige Gesänge, Psalmversionen und Lieder aus verschiedenen liturgischen Traditionen – von der Gregorianik bis zum zeitgenössischen Kirchenlied – wollen in einen Dialog mit biblischen Texten treten und sich gegenseitig auslegen und interpretieren. Der Kurs richtet sich an alle, die Freude am gemeinsamen Singen und feierlicher Liturgie haben.

David Bosch studierte Kirchenmusik, Gregorianik, Musikwissenschaft und Geschichte. Von 2013 bis 2019 war er Kantor im Berneuchener Haus und arbeitet nun als Bibliothekar. Florian Bosch studierte evangelische, alt-katholische und ökumenische Theologie und ist alt-katholischer Pfarrer. Die beiden verbindet das Interesse für Liturgie und Kirchenmusik.

Ende: nach dem gemeinsamen Frühstück
Leitung: David Bosch, Pfr. Florian Bosch
Tagungsbeitrag: 95,00 €

Öffentliche Vigil: 23.06.2027 um 19.30 Uhr

Bewegen – innehalten – genießen

Rund um das Johannisfest am 24. Juni lädt dieses besondere Seminar dazu ein innezuhalten, tief durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen. Es ist eine Einladung, auf allen Ebenen des Seins bei sich selbst anzukommen – durch achtsame Bewegung, wohltuende Anwendungen und die heilsame Kraft der Natur.

Im Mittelpunkt stehen zwei ganzheitliche Methoden, die sich wunderbar ergänzen: die Feldenkrais-Methode und das naturverbundene Gesundheitskonzept von Sebastian Kneipp. Wir beginnen den Tag mit einem inspirierenden Kneipp-Impuls. Anschließend leiten uns Feldenkrais-Lektionen an, Bewegung bewusst wahrzunehmen, Spannungen zu lösen, Leichtigkeit zu entdecken und aufzuatmen. Im Zusammenspiel mit Kneipp-Anwendungen wie Arm- und Fußbädern oder erfrischenden Güssen entfaltet sich eine kraftvolle Wirkung: Neue Vitalität, innere Balance und tiefe Erholung werden möglich. Nach einer ausgedehnten Mittagspause genießen wir den Nachmittag draußen in der Natur. Leichte Wanderungen und einfache Übungen zur Schulung unserer Körperintelligenz schenken neue Impulse und lassen Raum für Erfahrung, Entschleunigung und Freude an Bewegung.

Die Abende lassen wir in entspannter Atmosphäre im stimmungsvollen Klostergarten ausklingen. Am 24. Juni feiern wir gemeinsam das Johannisfest und würdigen die besondere Kraft der Mitsommerzeit.

Das gesamte Programm ist eingebettet in den Rhythmus des Klosterlebens und die Tagzeitengebete. Es lädt ein, zur Ruhe zu kommen, mit allen Sinnen zu genießen und Abstand vom Alltag zu gewinnen – um gestärkt, erfrischt und gelassen in den Alltag zurückzukehren.

Herzlich willkommen zu einer wohltuenden Zeit für Körper, Geist und Seele!

Beginn: 10.15 Uhr
Ende: 15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer, Simone Ankele
Tagungsbeitrag: 269,00 €

**Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion:
Klage und Hoffnung**

Johann Sebastian Bach ist als „fünfter Evangelist“ bezeichnet worden, vor allem aufgrund seiner Matthäus-Passion. Dieses gewaltige Werk ist ein Höhepunkt der weltweiten Musikkultur, mehr noch: Es ist Bachs Deutung von Leben und Sterben und Tod. Klage und die Hoffnung auf Auferstehung stehen einander gegenüber. Auferstehung? Was ist denn das? Was erwarten wir im Leben und Sterben, was erwartet Bach? Dieses Meditations- und Tanzseminar wird uns mit unserem eigenen Leben und Sterben konfrontieren, mit unserer Endlichkeit. Was ist denn das? Wir wollen tief hineingehen.

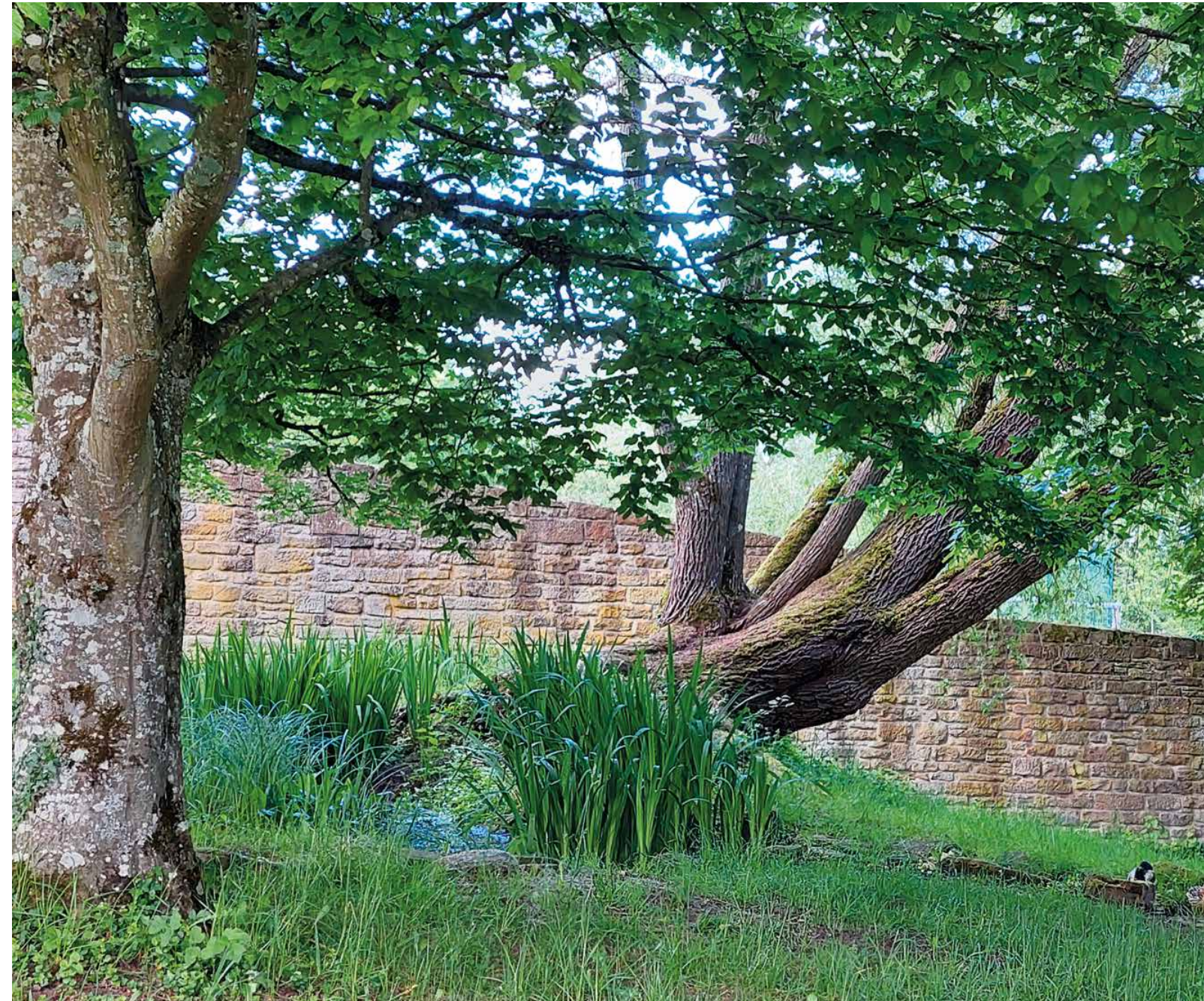
Hörendes Verstehen und bewegtes Nachvollziehen bilden in diesem Seminar eine Einheit. Vorträge und Erläuterungen am Klavier führen ein in diese gewaltigen Klangwelten. Morgens und abends meditieren wir im Stil des Zen und fügen Yoga-Praxis ein, um das Erleben des körperlichen Ausdrucks noch intensiver anzuleiten.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 199,00 €

**Im Kontakt mit den eigenen Bedürfnissen
und der Welt leben**

Im Alltag verlieren wir oft den Kontakt zu uns selbst. Wir fokussieren uns auf unsere Aufgaben und Pflichten und nehmen nur gelegentlich wahr, wie die Zeit verrinnt und Körper und Inneres leiden. Die Zuwendung zu sich und seinen Bedürfnissen hilft, das Leben bewusster wahrzunehmen, liebevoller mit sich umzugehen und Heilungsprozesse zu unterstützen. Es fördert aber auch innere Klarheit bei Entscheidungen, Selbstbewusstsein gegenüber anderen und eine intensivere Beziehung zu Partnern, Freunden und der Welt. Bei diesem Seminar lernen wir, auf die inneren Stimmen von Körper und Seele zu lauschen. Dabei gibt es Körperübungen und imaginative Übungen, Aufstellungsübungen, thematische Spaziergänge, Zweierübungen sowie Impulse und Gespräch. Ziel ist es, kleine Rituale und Übungen für den Alltag zu erlernen, um auch in anstrengenden Zeiten mit sich und der Welt in einem heilsamen Kontakt zu bleiben.

Leitung: Tilman Gerstner
Tagungsbeitrag: 185,00 €



Leben lernen, sterben lernen –
mitten im Sommer

27/0710

Do 01.07. – So 04.07.2027

Es geht in diesen Tagen ums Loslassen und Vertrauen, um Abschied und Sterben. Es geht um eine sinnvolle Einstellung zur eigenen Endlichkeit, zu Grenzen und Veränderungen. Die Logotherapie kann dazu wichtige Impulse geben und uns unterstützen in der Suche nach Sinn bis zuletzt. Und das alles mitten im Sommer. Nicht um traurig zu resignieren, sondern um das Leben ganz neu als Geschenk zu entdecken und anzunehmen als eine Gabe, in der auch eine persönliche Aufgabe steckt. Da das Thema von Abschied und Tod immer mehr ein Tabu wird in unserer Gesellschaft, bieten diese Tage eine gute Möglichkeit zum Austausch.

Die schöne Umgebung von Kloster Kirchberg, die blühende Natur und unsere Gemeinschaft werden den schützenden Rahmen bieten für dieses Thema, das dem Leben dient und unsere Lebensfreude und Dankbarkeit aufwecken will. Es besteht das Angebot zu Einzelgesprächen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 195,00 €

Feldenkrais – Schweigemeditation –
Wandern

27/0720

Mo 05.07. – So 11.07.2027

Achtsamkeit in Bewegung und Stille
Verspannungen lösen, vollere Atmung, freiere und aufrechtere Haltung, feinere Selbstwahrnehmung – das bewirkt die Feldenkrais-Methode als „Bewusstheit durch Bewegung“. Durch das geordnete Zusammenspiel von Muskeln und Gelenken werden Bewegungen leichter, fließender und harmonischer.

Wandern ist eine ideale Ergänzung. Durch Sitzen und achtsames Gehen in der Stille, nichts wollend, kommen Sie tiefer zu sich selbst und finden neue Gelassenheit und Freiheit.

Dauer: 2–3 Stunden Kurs vormittags und 2–3 gemeinsame Nachmittags-Wanderungen.

Bitte mitbringen: warme, bequeme Kleidung, warme Socken, größeres Handtuch als Kopfpolster.

Leitung: Irmgard Maria Hartmann
Tagungsbeitrag: 325,00 €

NEU

Sandsteine selbst gestalten

27/0730

Fr 09.07. – So 11.07.2027

Freie und kreative Gestaltung der Sandsteine mit traditionellen Werkzeugen der Steinbearbeitung
Steine gestalten ist ein eindrückliches Erlebnis, das zu eindrucksvollen Ergebnissen führt. Mit traditionellen Werkzeugen wie Zahn- und Spitzseisen werden Sandsteine mit Klöpfeln bearbeitet. Die Formfindung wird von dem Steinmetz- und Bildhauermeister Andreas Scherer mit Meisterhand und Kunstgespür begleitet. Heidemarie Messner bringt ihre langjährige künstlerische Erfahrung ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Material und Werkzeuge werden gestellt, können aber auch mitgebracht werden.

Kosten für Material (ca. 20,00–50,00 €) und Werkzeug (10,00 €) werden separat im Kurs erhoben, je nach Größe der Steine.

Beginn: 14 Uhr
Ende: 16 Uhr
Leitung: Andreas Scherer,
Heidemarie Messner
Tagungsbeitrag: 229,00 €

Selbstannahme vertiefen

27/0740

Fr 16.07. – So 18.07.2027

Wie wir mithilfe der Arbeit mit dem Inneren FamilienSystem (IFS) uns selbst besser annehmen können
Häufig lehnen wir bestimmte Verhaltensweisen von uns ab, z. B. Wut, verletzendes Verhalten, Scham, Ängste, Weichheit oder „Egoismus“ usw. All dies hängt zusammen mit inneren Persönlichkeitsanteilen.

IFS ist ein wunderbarer Weg, sie kennen und besser annehmen zu lernen. Am Samstag steht die intensive Arbeit an den Themen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt. Wir arbeiten an diesem Ziel – vor allem – mit Aufstellungen innerer Anteile. Die begrenzte Zahl der Aufstellungsplätze wird während des Kurses vergeben. Aber auch von der Rolle als Beobachtende oder Stellvertretende können Sie sehr profitieren!

Am Sonntag ist Gottesdienst in der Gruppe mit gemeinsamem Abendmahl, Auswertung und Abschied.

Leitung: Thomas Frister
Tagungsbeitrag: 225,00 €

Treffer landen –
traditionelles Bogenschießen

27/0750

Fr 23.07. – So 25.07.2027

„Wenn Bewusstheit und Körper eins geworden sind,
in einem Zustand vollkommener Uninteressiertheit –
dann fliegt der Pfeil frei ins Ziel“
(Tassen Deshimaru-Roshi)

Das traditionelle Bogenschießen ist eine Körper- und Konzentrationsübung in zielgerichteter, stabiler Haltung im Freien. Der Bogenschütze erlebt Selbstwirksamkeit im Kontext der Natur und der Gemeinschaft der Gruppe. Während bei Kindern die Freude im Vordergrund steht, ist es bei Jugendlichen der Wettkampf, bei Erwachsenen die Sammlung. Im Umgang mit Pfeil und Bogen arbeitet der Schütze an seiner äußeren und inneren Haltung und schult seine Wahrnehmungsfähigkeit, um den angemessenen Körper- und Energieeinsatz zu erspüren. Im ständigen Wechsel zwischen Spannung und Entspannung, durch die Handlung des Festhaltens und Loslassens erschwert, entwickelt der Schütze beim Bogenschießen die innere Balance, um Wissen und Handeln zielgerichtet zu verbinden und gelegentlich punktgenaue Treffer zu landen.

Leitung: Ulrike Niethammer,
Wilhelm Niethammer
Tagungsbeitrag: 249,00 €
inkl. Leihgebühr Bogen, Schutz, Pfeil
und Versicherungskosten

Die Krone meines Lebens:
Heilsames Schreiben für Frauen

NEU

27/0760

Fr 23.07. – So 25.07.2027

Ein Wochenende voller Leichtigkeit,
Tiefgang und Gemeinschaft

Tragen Sie Geschichten in sich, die darauf warten, erzählt zu werden? Sehnen Sie sich nach einem Raum, in dem Ihre innere Stimme ganz laut sein darf?

An diesem besonderen Wochenende laden wir Sie ein, die Feder in die Hand zu nehmen und schreibend Ihre eigene Spur zu finden. Dabei lassen wir uns nicht nur von Worten leiten: Farben und intuitives Malen helfen uns, innere Bilder sichtbar zu machen und ihnen eine Stimme zu geben. Es braucht dafür keinerlei Vorkenntnisse oder schriftstellerisches und künstlerisches Talent – nur eine Neugier und die Bereitschaft, sich auf sich selbst einzulassen. Durch eine niederschwellige, spielerische Hinführung erleben Sie von der ersten Minute an, wie leicht und befreiend das Schreiben und Gestalten sein kann.

Dieses Seminar verbindet die Kraft der Worte und Farben mit der Weisheit Ihres Lebensweges. Es ist eine Reise zu sich selbst, getragen von Lebensfreude und tiefer Verbundenheit.

- **Im Spiegel des Märchens:** Mit intuitivem Malen und Schreiben erschließen wir die Symbolik des Märchens und entdecken verborgene Lebensthemen und innere Schätze.
- **Inmitten der Natur:** Die Kraft der Natur inspiriert uns, zur Ruhe zu kommen und schreibend neue Perspektiven zu gewinnen.
- **Visionsfindung für den nächsten Lebensabschnitt:** Wo stehe ich und wo will ich hin? Wir nutzen die reife Lebensphase, um Bilanz zu ziehen und schreibend kraftvolle Visionen für die Zukunft zu weben.
- **Gegen alle Widerstände:** Manchmal blockiert uns die innere Kritikerin. Wir lernen Werkzeuge kennen, um Schreibblockaden und Lebenshürden mit Leichtigkeit und Trotzdem-Mut zu überschreiben.
- **Die Krönung meines Lebens:** Wir würdigen Ihre Biografie. Ihr gelebtes Leben wird zur Quelle für Texte, die Ihre Einzigartigkeit feiern und das Erreichte krönen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Sybille Seuffer
Tagungsbeitrag: 125,00 €

Meditationswochenende:
Wahrer Mensch werden

27/0770

Fr 23.07. – So 25.07.2027

Leben aus der Ureinheit des Lebens
mit Anregungen von Graf Dürckheim

Manchmal gibt es im Leben Augenblicke, die uns tief berühren und innerlich verwandeln: Erfahrungen von Vertrauen, Stille, Klarheit oder tiefer Verbundenheit. Solche Glaubens- oder spirituellen Erfahrungen können uns neu mit unserem eigentlichen Wesen in Kontakt bringen und eine neue Orientierung für den eigenen Lebensweg schenken. Dabei wächst die Sehnsucht, nicht nur aus dem alltäglichen Funktionieren heraus zu leben, sondern aus einer tieferen inneren Wirklichkeit. Der Philosoph, Psychotherapeut und Meditationslehrer Karlfried Graf Dürckheim (1896–1988) beschreibt diesen inneren Weg als einen Wandel vom rein weltlich geprägten Ich hin zu einem tieferen, ewigen Selbst. Im Zentrum steht dabei die sogenannte „initiatische Erfahrung“ – ein Durchbruch des Ewigen in das persönliche Leben. Für Dürckheim liegt darin der Schlüssel zu einer tiefgehenden Wandlung des Menschen und zu einem Leben, das mehr und mehr aus Gott heraus gestaltet wird. Dieser Weg braucht Übung, Aufmerksamkeit und Begleitung. Wie kann ich lernen, aus meinem inneren Wesen heraus zu leben? Was entdecke ich dabei über mich selbst? Und wie verändern sich dadurch Lebenssinn und Lebensausrichtung? Das Angebot richtet sich nicht nur an Menschen mit langjähriger Meditationserfahrung, sondern ebenso an alle, die Meditation neu entdecken oder vertiefen möchten – und die Sehnsucht haben nach einem erfüllteren Leben aus der Gegenwart Gottes.

Kursinhalte:
Meditation gemäß der Tradition des Herzensgebetes, Betrachten zentraler Aussagen von Graf Dürckheim, Körper- und Präsenzübungen, Selbsterforschung, kreative Ausdrucksmittel, Austausch, Teilnahme am Tagzeitengebet; hauptsächlich Stillekurs!

Beginn: 15.30 Uhr
Leitung: Gerhard Krumbach
Tagungsbeitrag: 175,00 €

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“**(Psalm 62,2)**

Mitten im Sommer innehalten. Fülle und Leere im Wechselspiel wahrnehmen in Haltung und Bewegung des Körpers, im Regulieren des Atems und im Beruhigen des Geistes (drei Mittel im Qi Gong). Die angeleiteten praktischen Übungen in Bewegung und in Ruhe wechseln einander organisch ab. Hintergrundwissen zum Qi Gong und Gesprächsrunden erleichtern den Zugang und die Anpassung an die eigenen persönlichen Bedingungen: körperlich, seelisch, emotional und geistig. Die Einheiten fügen sich so mit den Tagzeitengebeten harmonisch zum Aufatmen zueinander.

Beginn: 17 Uhr
 Leitung: Patricia Heck-Pomorin
 Tagungsbeitrag: 175,00 €

Stille ist ein kleines Wunder – ich hör zu, und du?

In einer Welt voller Geräusche wird Stille immer seltener und zugleich immer kostbarer. In diesen drei Tagen werden wir in Stilleübungen mehr über das Thema „Stille ist ein kleines Wunder – ich hör zu, und du?“ erfahren.

Gemeinsam wollen wir uns Zeit nehmen zum Stillwerden und Durchatmen.

Durch verschiedene Spiele, Aktionen in der Natur und Bastelangebote wird das Programm abgerundet. Zwischen den Programmeinheiten ist für alle auch ausreichend Zeit für sich selbst.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Offenheit, Neugier und die Bereitschaft, sich auf Stille einzulassen, genügen, um drei fröhliche Tage miteinander zu verbringen.

Eingeladen sind Kinder zwischen 5–6 und max. 12 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Paten oder befreundeten Erwachsenen (max. 2 Erwachsene als Begleitpersonen)

Beginn: 16 Uhr
 Leitung: Sabine Wurster,
 Karin Scholz
 Tagungsbeitrag: 149,00 € pro Familie

Gemeinsam heilsam singen

Sich selbst mit all seiner Spiritualität in einer leistungsfreien Singgemeinschaft mit anderen zu erleben, darauf zielt das heilsame Singen ab. Das häufige Wiederholen einfacher Melodien mit ermutigenden, lebensbejahenden Texten spricht Körper wie Seele an.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die gerne gemeinsam singen. Singanfängerinnen oder bisherige Nichtsänger dürfen sich besonders angesprochen fühlen. Jeder Mensch, der sich mit seiner eigenen Spiritualität singend einbringen möchte, ist zu diesem Seminar herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Lieder entstammen verschiedenen Religionen und Traditionen. So möchten wir ein wertschätzendes Umfeld schaffen, um die heilsame Kraft des Singens zu spüren. Wir singen ohne Text- und Notenblätter und gestalten einzelne Gesänge mit Bewegungen oder als Kreistanz.

Der Seminarablauf ist in 6 Einheiten von jeweils 60 bis maximal 90 min Dauer gegliedert. Die Tage sind eingebettet in die Tagzeitengebete und Gottesdienste des Hauses.

Ende: 15 Uhr
 Leitung: Rainer Wegscheider-Gruber,
 Iris Zeuner
 Tagungsbeitrag: 139,00 €



Sommertanzen „Al Kol Eleh“ – auf jüdischer Spurensuche ... 27/0810

mit Tanz-Geschichten und Live-Musik mit den Klezmerschicksen

So 01.08. – Do 05.08.2027

Israelische Tänze, Geschichten, Lieder und meditative Kreistänze und Gebärde

Spilhse mir a Lidele in Jiddish
Lidele heißt singen, tanzen, spielen

Auf jüdischer Spurensuche ...? „Al Kol Eleh – Über all das“, ein Lied, von Naomi Shemer komponiert, wird uns durch diese Tage begleiten. „Wache, oh mein Gott, über dieses Haus, über den Garten, das Kind beschütze, meine Lieben, das Land ...“ – bewahre unseren „Lebenstanz“! Das jüdische Volk zieht umher, machte immer wieder die Erfahrung von Loslassen, Weiterwandern, gewollt und ungewollt – Nomaden, Wüste, Flucht, Vertreibung – dabei geht Gott auf geheimnisvolle Weise mit. So ist die Vielfarbigkeit ihrer Musik, Tänze, Lieder zu verstehen. „Le Chaim – auf das Leben!“ bedeutet Lebensfreude und die Fülle des Lebens leben! Ein wichtiger Kernsatz, auch heute noch. Diese Lebensfreude kommt in ihrer Musik, den Tänzen und in den Geschichten

zum Ausdruck. Und in Israel wird viel getanzt, im Alltag, zu Festzeiten – Tanz ist ein Begleiter durchs Leben. In diesen Tagen tanzen wir überwiegend zur Livemusik der Klezmerschicksen und lauschen den Geschichten, die Sabine Lutkat mitbringt, und begeben uns mit ihr auf Spurensuche. Meditative Tänze zu israelischer, Klezmermusik und anderen Musikstilen erweitern das Repertoire, wechseln sich mit den israelischen Tänzen ab.

Die Tagung beginnt am Sonntag um 16 Uhr mit einem Konzert der Klezmerschicksen bzw. ab 15 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Ein öffentlicher Märchenerzählabend mit Sabine Lutkat findet am Mittwoch, 04. August um 19.30 Uhr statt – herzlich willkommen!

Beginn: 15 Uhr mit Kaffeetrinken
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore,
Sabine Lutkat
Angelika Hykel: Gesang, Klarinette
Brigitte Ruddigkeit: Violine
Sabine Schmidt: Piano
(www.klezmerschicksen.de)
Tagungsbeitrag: 299,00 €

Märchenabend mit Sabine Lutkat 27/0815

Mi 04.08.2027

Wunder, Weisheit, Lebenswitz –
Märchen, Legenden und Geschichten
aus der jüdischen Erzähltradition

Die jüdische Erzähltradition hat einen reichen Schatz an Geschichten zu bieten, und dieser Abend lässt die Zuhörenden eintauchen in diese Fülle an Märchen, Sagen, Legenden und Geschichten aus der jüdischen Tradition. Sabine Lutkat nimmt die Zuhörenden an diesem Abend mit in die Welt der Geschichten aus der jüdischen Tradition und erzählt ausgewählte Beispiele aus diesem großen Schatz: Heiter und nachdenklich, weise und gewitzt, lebenslustig und voller Wunder, so erzählen diese Geschichten vom Leben. Lassen Sie sich mitnehmen in diese wunderbare Welt und lassen Sie sich bereichern von diesem unermesslichen Erzählschatz.

Sabine Lutkat – Märchen sind ihre Leidenschaft. Sie hat Germanistik, Erziehungswissenschaften und Psychologie studiert. Seit 25 Jahren ist sie in der Erwachsenenbildung mit Seminaren und Vorträgen zu Märchen tätig; sie unterrichtet Kreistänze, ist Märchenerzählerin, Autorin und war 2012–2025 Präsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e. V.

Die Geschichten werden musikalisch umrahmt von den Klezmerschicksen aus Berlin.
Angelika Hykel: Gesang, Klarinette
Brigitte Ruddigkeit: Violine
Sabine Schmidt: Piano
(www.klezmerschicksen.de)

Klezmermusik ist die traditionelle Instrumentalmusik der jiddischsprachigen Ostjuden. Ebenso wie die Geschichten birgt auch diese Musik einen reichen Schatz an Melodien und Liedern, die auf ihre Weise von den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Erfahrungen der Menschen erzählen.

Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise in die Schatzkammer des jüdischen Erzählgutes und der Musik, lassen Sie sich anstecken von der Lebensfreude und tiefen Weisheit dieser Tradition: Auch Sie werden bereichert davon zurückkehren in Ihren Alltag.

Beginn: 19.30 Uhr
Leitung: Sabine Lutkat
Tagungsbeitrag: 10,00 €

Vom Gegeneinander zum Miteinander – 27/0820
ein Mini-Kurs

Do 05.08. – So 08.08.2027

Aikido für Anfänger und Geübte

Dieser Mini-Kurs richtet sich an alle, die ins Aikido reinschnuppern möchten, die Freude an der Bewegung und keine Angst vorm Fallen-und-immer-wieder-Aufstehen haben – und denen es nichts ausmacht, auch mal zu schwitzen und Muskelkater zu verspüren.

Anfänger und Immer-wieder-Anfänger – alle sind herzlich willkommen!

Aikido, eine wettkampffreie Verteidigungskunst aus Japan, ist eigentlich „friedvolle Kommunikation in Körpersprache“:

- sich dem Angreifer zuwenden, seinen Angriff respektieren
- ihm ausweichen, ohne zu fliehen
- Kontakt aufnehmen, ohne zu unterdrücken
- die eigene Kraft mit der Kraft des andern vereinen, um mit leibhaftig „vereinten Kräften“ neue, für beide bereichernde, konstruktive Wege zu finden

Neben Aikido werden wir auch Aiki-Taiso (Lockern, Dehnen, Zentrieren) und Stille-Sitzen (Verwurzeln, Atmen, Wachsen) üben. Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens gehören mit zu unseren Übungstagen.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.com

Leitung: Jutta Looser-Bernard
Tagungsbeitrag: 169,00 €

Weitere Kurse mit Jutta Looser-Bernard:

- „Wenn der Gegner zum Partner wird“:
Aikido für alle, ein Intensivkurs (09.–15.08.2027)
- „Kontemplation und Kampf“:
Stille-Meditation und Aikido, eine intensive
Einkehrwoche für Geübte (01.– 07.11.2027)

Wenn der Gegner zum Partner wird 27/0830
Mo 09.08. – So 15.08.2027

Aikido für Anfänger und Geübte

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Freude an der Bewegung und keine Angst vorm Fallen-und-immer-wieder-Aufstehen haben, denen es nichts ausmacht, auch mal zu schwitzen und Muskelkater zu verspüren. Anfänger und Immer-wieder-Anfänger sind herzlich willkommen!

Aikido, eine wettkampffreie Verteidigungskunst aus Japan, ist eigentlich „friedvolle Kommunikation in Körpersprache“:

- sich dem Angreifer zuwenden, seinen Angriff respektieren
- ihm ausweichen, ohne zu fliehen
- Kontakt aufnehmen, ohne zu unterdrücken
- die eigene Kraft mit der Kraft des andern vereinen, um mit leibhaftig „vereinten Kräften“ neue, für beide bereichernde, konstruktive Wege zu finden

Neben Aikido werden wir auch Aiki-Taiso (Lockern, Dehnen, Zentrieren) und Stille-Sitzen (Verwurzeln, Atmen, Wachsen) üben. Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Austausch in der Gruppe und Zeiten des Schweigens gehören mit zu unseren Übungstagen, die wir mit einer Agape-Feier abrunden werden.

Bitte mitbringen: Keikogi, Gürtel und Hakama oder bequeme Kleidung (lange Ärmel und Hosen) für Aikido, Wecker, bequeme Kleidung für Aiki-Taiso, festliche Kleidung für die Agape, wenn vorhanden Aikidowaffen.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.com

Leitung: Jutta Looser-Bernard, Dr. Kurt Paesler
Tagungsbeitrag: 229,00 €

Weitere Kurse mit Jutta Looser-Bernard:

- „Kontemplation und Kampf“:
Stille-Meditation und Aikido, eine intensive
Einkehrwoche für Geübte (01.– 07.11.2027)

Tage der Stille und Einkehr 27/0840
Di 10.08. – So 15.08.2027

Eingeladen sind Menschen, die für sich, mit anderen und in Begleitung eine Wegstrecke in der Stille gehen möchten. Das Schweigen hilft, auf die leisen Töne um uns und in uns zu hören und so für das Geheimnis Gottes bereit zu sein. Struktur der Tage: Zeit zum Ankommen und Sich-Einstellen, drei Tage im Schweigen mit täglichem biblischem Impuls für die Stille und täglicher gemeinsamer Meditation. Dazwischen ist viel Raum für persönliche Schritte auf dem Weg zur inneren Stille, zum Offenwerden für das, was uns von Gott entgegenkommt, zum Klären des eigenen Standorts. Einzelgespräche werden angeboten, Beichte ist möglich. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Beginn: 17.30 Uhr
Leitung: Annegret Krieg
Tagungsbeitrag: 149,00 €

Line Dance und Tänze aus aller Welt

Der Sommer lädt uns ein, in Bewegung zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und Gemeinschaft zu erleben. Musik und Tanz öffnen einen Raum für Lebensfreude und Spiritualität. Im Mittelpunkt des Seminars steht Line Dance. Wir tanzen gemeinsam in Reihen und bewegen uns zu abwechslungsreicher Musik. Schritt für Schritt werden unterschiedliche Choreografien erarbeitet und einzelne Bewegungen zu einem gemeinsamen Tanz verbunden. Dabei erleben wir, wie aus Konzentration und Übung Sicherheit, Leichtigkeit und Freude entstehen. Rounds und Mixer aus verschiedenen Ländern umrahmen das Programm und lassen uns die Vielfalt der internationalen Tanzwelt erleben. Zugleich entdecken wir Gemeinsamkeiten: die Freude an Musik und Bewegung, den Rhythmus, der uns verbindet, und den Tanz als Sprache, die über Grenzen hinweg verstanden wird.

Ich sag jetzt nichts mehr 27/0850
Mo 16.08. – Mi 18.08.2027

Schweigetage für Frauen

Immer reden müssen, ständig ein offenes Ohr haben für andere, von morgens bis abends umgeben sein von Lärm: So sieht für viele Frauen der Alltag aus in der Familie, als Mutter, als Pflegende, im Beruf. Diese Schweigetage für Frauen sind genau richtig für alle, die einmal für sich sein wollen, nicht reden und nicht zuhören müssen, einfach da sein dürfen. Wenigstens für eine kurze Zeit. In den Ferien lassen sich vielleicht auch die Kinder leichter unterbringen bei den Großeltern oder bei Bekannten. Diese Tage laden auch Frauen ein, die mit dem Schweigen und der Stille bisher keine Erfahrung haben. Probieren Sie es aus! Mund zu, Herz und Augen auf. Lebensworte, Übungen für Achtsamkeit und Gelassenheit, Bewegung in der frischen Luft, ein Cappuccino im Klosterhof oder was sonst der Seele guttut. Und das alles im Schweigen. Wer es möchte, findet ein Angebot zum Gespräch.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Pfarrerin Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 165,00 €

Line Dance und Tänze aus aller Welt 27/0845
Fr 13.08. – So 15.08.2027

Das Seminar fügt sich in den Rhythmus der Tageszeitgebete und Gottesdienste des Klosters Kirchberg ein. Gebet und Tanz wechseln einander ab und geben dem Tag seine besondere Gestalt. So verbinden sich Bewegung und Stille, Lebensfreude und Besinnung, Gemeinschaft und persönliches Erleben. Das Seminar richtet sich an Menschen mit und ohne Line-Dance-Erfahrung. Einsteiger werden verständlich an die Schritte und Bewegungsfolgen herangeführt. Erfahrene Tänzende können Bekanntes vertiefen und neue Choreografien kennenlernen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Peter Uriel Frank (EMB)
Tagungsbeitrag: 159 €

„Mein Atem – wie du atmest, so lebst du“ 27/0860

Do 19.08. – So 22.08.2027

Dieser Kurs möchte Ihnen Ihre Atmung bewusster werden lassen. Unser Körper hat ein viel besseres Gedächtnis, als wir oft meinen. Wir fühlen uns wohler, wenn unser Atemmuskel, das Zwerchfell, entspannt ist, und sehnen uns nach diesem Empfinden. Indem wir den Atemweg bewusst gehen, den Einatem erfahren, den Ausatem begleiten und der Atemstille nachlauschen, schaffen wir in uns eine Stille, um uns und die anderen wahrzunehmen. Dadurch kann ein Atemwechsel herbeigeführt werden und uns tiefer atmen lassen. Verändert sich die Lage des Zwerchfells, kann sich auch die Wirbelsäule freier bewegen.

In der ruhigen Klosteranlage, die zur Sammlung einlädt, eingebettet in eine wunderschöne Natur, können wir unseren freien oder gehaltenen Atem spüren. Ziel dieser Atem-Tage ist es, mit einfachen Übungen im Liegen, Sitzen und beim Wandern einen bewussteren Atem zu bekommen, um im Alltag präsenter zu sein.

„Mein Atem heißt jetzt.“
(Rose Ausländer)

Leitung: Ulrike Fina von Gizycki
Tagungsbeitrag: 195,00 €

Lachend in der Waldsamkeit baden – 27/0870

meinen Freiraum erkunden

Fr 20.08. – So 22.08.2027

Achtsam und lachend
sich selbst und dem Wald begegnen

Lachen Sie gerne und kommen nicht so recht dazu? Schätzen Sie es, den Wald mit allen Sinnen zu genießen? Möchten Sie Abstand nehmen von der Hetze des Alltags und ganz bei sich und in Ihrem Körper ankommen? Vielleicht möchten Sie auch Abstand nehmen vom nahezu immerwährenden geschäftigen Denken? Haben Sie Ihren inneren Faden verloren und möchten sich wieder von ihm finden lassen?

Herzlich laden wir Sie auf eine Entdeckungsreise ein. Lernen Sie sich mithilfe von Lachyoga, Achtsamkeit und Waldbaden wieder neu kennen und erfahren Sie mit sich selbst und in der Gruppe Begegnung, Entspannung und Verbundenheit. Womöglich werden Ihnen sogar Glücksmomente geschenkt! Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bereitschaft, sich forschend einzulassen auf die Wunder-volle Natur, Lachen ohne Grund sowie Meditations- und Achtsamkeitsübungen.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Elke Schwarz,
Leo Freichels
Tagungsbeitrag: 185,00 €

Fasten und Meditieren 27/0880

So 22.08. – So 29.08.2027

Fasten nach Buchinger –
Meditieren in der Tradition des Herzensgebets

Fasten und Meditieren fördern den leib-seelischen Reinigungsprozess. Das Tempo des Alltags verlangsamt sich. Ein Tor zur inneren Welt und zum eigenen Lebensweg kann sich öffnen im Zusammenwirken mit dem Herzensgebet (Kontemplation). Vorerfahrungen und Kenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Bereitschaft, sich auf das Kursangebot einzulassen.

Dem Obst- bzw. Entlastungstag (Anreisetag) folgen sechs Fastentage. Wir nehmen Tees, Gemüsebrühe, Säfte und Wasser zu uns. Sonntag früh (Abreisetag) erfolgt das Fastenbrechen. Wir beginnen wieder mit der Aufnahme fester Nahrung. Nach einer Hinführung üben wir uns an zwei Tagen im Schweigen. Zu Einzelgesprächen laden die Kursleiter ein. Die Kurseinheiten sind so geplant, dass die Teilnehmenden an den Tagzeitegebeten und Gottesdiensten des Hauses teilnehmen können.

Das Kursangebot ist gedacht für physisch und psychisch gesunde Menschen. Vor Anmeldung bzw. Teilnahme ist eine Absprache mit dem Haus- oder Facharzt erforderlich.

Beginn: 17 Uhr mit Schlüsselausgabe (Ort wird vor Kursbeginn bekannt gegeben!) und Zimmerverteilung (entsprechend der Buchung)

Leitung: Pfarrerin Gunda Hansen, Meditationsbegleiterin, Friedrich Wilhelm Spelsberg, Arzt, Meditationslehrer (Via Cordis) und Mitglied der Gemeinschaft St. Michael
Tagungsbeitrag: Bitte erfragen Sie unsere Sonderpreise.

Choratelier Musica sacra 27/0890

Mo 23.08. – Sa 28.08.2027

Die faszinierende Kunst des A-cappella-Singens

Unsere geistliche Chormusik von der Renaissance bis in die Gegenwart ist reich an einzigartigen Schätzen, nicht nur der bekannten großen Komponistennamen. In diesem Atelier sollen einige dieser Schätze gehoben werden und die unterschiedlichen Stile inhaltlich, klanglich, gesangstechnisch und interpretatorisch beleuchtet und erarbeitet werden. Der Kurs wendet sich an Chorleiterinnen und -leiter, Studierende und ambitionierte und geschulte Chorsängerinnen und -sänger. Das Notenmaterial wird vorher verschickt, eine gründliche häusliche Vorbereitung ist erforderlich. Gesangstechnische Problemstellungen werden gezielt mit den Teilnehmenden in chorischer und Einzel-Stimmbildung erarbeitet. Ein öffentliches Konzert beschließt das Chor-Atelier. Bei alledem steht aber das lust- und freudvolle gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Die Veranstaltung endet mit dem Konzert am Freitagabend. Wer möchte, bleibt noch eine Nacht und nutzt den Abend für ein geselliges Beisammensein.

KMD Prof. Jürgen Budday: 1979–2013 künstlerischer Leiter der Klosterkonzerte Maulbronn und Lehrer am Evangelischen Seminar Maulbronn. 1983–2016 Gründer und Leiter des Maulbronner Kammerchores, 1979–2018 Leiter der Kantorei Maulbronn. 2002–2018 künstlerischer Leiter des Deutschen Chorwettbewerbs und seit 2014 des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs in Marktoberdorf. Träger des Georg-Friedrich-Händel-Rings. Seit 2019 Vorsitz des Beirats Bundesjugendchor.
Elvira Lessle war langjährige Stimmbildnerin des Maulbronner Kammerchores und ist eine gefragte Gesangslehrerin.

Beginn: 15 Uhr
Ende: 11 Uhr
Leitung: KMD Prof. Jürgen Budday, Elvira Lessle
Tagungsbeitrag: 185,00 € zuzüglich ca. 30,00 € für Noten 99,00 € für Schüler und Studenten, zzgl. Noten

Abschlusskonzert des Chorateliers Musica sacra
Freitag, 27.08.2027, 19.30 Uhr, Johanniskirche

Spiritualität, Selbstentwicklung
und Neurowissenschaft

27/0910

Fr 03.09. – So 05.09.2027

Wie ticke ich und wie finde ich meine innere Ruhe?

Wie lassen sich Spiritualität, Selbstentwicklung und Neurowissenschaft sinnvoll miteinander verbinden? In diesem Workshop erkunden wir auf verständliche und praxisnahe Weise, wie unser Gehirn arbeitet, wie innere Unruhe entsteht – und wie wir wieder in einen Zustand von Klarheit und Ruhe finden können.

Neurowissenschaftliche Studien zeigen, dass Selbstregulation wesentlich zur Entfaltung unseres Potenzials beitragen kann. Dabei spielen unsere Emotionen eine zentrale Rolle: Sie prägen, wie wir denken, entscheiden und handeln, und stehen in engem Zusammenhang mit unserer Persönlichkeit und unseren Erfahrungen. Viele innere Blockaden wie Unsicherheit, Selbstzweifel oder Angst sind keine persönlichen Schwächen, sondern nachvollziehbare emotionale und neuronale Muster. Dieses Verständnis stärkt den Umgang mit uns selbst und vertieft zugleich das Verständnis für andere. Gemeinsam schauen wir uns an, wie diese Muster im Gehirn entstehen – und wie wir ihnen durch Selbstregulation im Alltag bewusst und wirksam begegnen können. Das Ergebnis ist ein Gefühl von innerer Weite, Selbstsicherheit und ein bewussterer Zugang zum eigenen Potenzial.

Methodisch verbindet das Seminar kurze neurowissenschaftliche Inputs mit Gruppengesprächen, individueller Reflexion und meditativen Elementen. Wenn es das Wetter erlaubt, finden einzelne Einheiten bewusst im Freien statt; dafür empfiehlt sich bequeme, dem Wetter angepasste Kleidung.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dr. Karolien Notebaert
Tagungsbeitrag: 195,00 €

Der Wald und wir

27/0920

Fr 03.09. – So 05.09.2027

Waldgeschichte, Klimawandel und die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen

Unsere Wälder erzählen Geschichten. Geschichten von Wachstum, Stürmen, Trockenheit, Wandel und Anpassung. Wer aufmerksam durch den Wald geht, kann Spuren vergangener Jahrhunderte ebenso entdecken wie Hinweise auf die Herausforderungen der Zukunft.

Das Seminar verbindet spannende Einblicke in die Geschichte des Waldes mit aktuellen Fragen rund um Klimawandel, Trockenheit, Artenvielfalt und nachhaltige Waldentwicklung. Dabei geht es nicht nur um Fakten und forstliches Wissen, sondern auch um den Blick auf den Wald als Lebensraum, Klimaschützer, Erholungsort und Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen.

- Wie hat sich unser Wald über Jahrhunderte verändert?
- Welche Folgen hat der Klimawandel bereits heute für unsere Wälder?
- Welche Baumarten haben Zukunft?
- Wie kann der Wald nachhaltig geschützt und genutzt werden?

Als Förster begleitet der Referent Wälder seit Jahrzehnten aus nächster Nähe. Dieses Seminar lädt dazu ein, den Wald anschaulich, praxisnah und fachlich fundiert zu erleben – als Ort voller Geschichte, Wandel und Kraft. Bitte für die Waldspaziergänge dem Wetter angepasste Kleidung und ein Sitzkissen mitbringen.

Leitung: Jörg Kuebart
Tagungsbeitrag: 165,00 €

Kalligraphie und Lettering

27/0930

Do 09.09. – So 12.09.2027

Lettering macht ein Schriftstück zum Schmuckstück:

Schöne Beispiele, die uns immer wieder in Erstaunen und Bewunderung versetzen, sind alte Bibeln, die in den Scriptorien der Klöster, weit vor der Zeit des Buchdrucks, entstanden sind.

Der Grundtext ist geschrieben – von Hand, ruhig, fließend und gleichmäßig. Aber die Kapitelfanfänge, die Eingänge in manche Absätze, oder gar die Titelseiten in die einzelnen Evangelien, das sind oft wahre Kostbarkeiten: gezeichnete Worte aus Buchstaben, die liebevoll verziert wurden, gemalt, mit Farben koloriert bis hin zu Vergoldungen. Grafischer „Gottesdienst“ für den Höchsten und Lettering, wie es kaum schöner sein kann.

Es geht auch eine Spur kleiner. Heute schreiben wir ja keine Bibeln mehr von Hand, aber vielleicht eine Glückwunschkarte zur Geburt eines Kindes, die Namen zur Hochzeit für das Hochzeitspaar, eine Kuvertbeschriftung für eine bestandene Prüfung, ein „Fröhliches Weihnachten“ im Dezember oder die neue Zahl bei den guten Wünschen zum Jahreswechsel... Oder kleine Texte: Sinnsprüche, die einem Freude machen und schön formulierte Gedanken vom Lieblingsautor oder der Lieblingsautorin.

Gelegentlich möchte man mehr schenken, persönlicher kommunizieren, jemandem näher sein als es eine schnelle Nachricht kann – mit vorgefertigtem Smiley im Anhang.

Im Kurs lernen wir, wie Ausschmücken von Buchstaben geht und auch, wie ein Blatt oder eine Karte gut eingeteilt wird.

Damit überhaupt etwas verziert werden kann, muss etwas zum Verzieren da sein: Bringen Sie bitte Ihre Textideen mit, die Namen Ihrer Liebsten, Ihre persönlichen Wunschte

Sinnsprüche, die Ihnen Freude bereiten, gut formulierte und geistreiche Wortspiele, die gerne mal in schöner Form niedergeschrieben werden möchten – und so vielleicht sogar zum Schrift-Bild werden.

Das Ergebnis kann schlicht und einfach sein mit ein paar wenigen, feinen Akzenten, oder auch üppig, opulent und prachtvoll ausfallen.

Der Kurs wendet sich an alle, die gerne eine Feder in die Hand nehmen, zudem gerne auf Papier schreiben und sich an ein paar gut gestalteten Zeilen erfreuen können.

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Michael Kern
Tagungsbeitrag: 199,00 €



Sinnerfüllt leben trotz Depression

27/0940

Fr 10.09. – So 12.09.2027

Sinn entdecken – auch wenn er nicht sichtbar ist

Depression verändert den Blick auf das Leben. Was früher bedeutungsvoll erschien, wirkt oft leer, schwer oder unerreichbar. In solchen Zeiten scheint Sinn kaum spürbar zu sein – und doch kann gerade im achtsamen und würdevollen Umgang mit der eigenen Not eine tiefe Form von Sinn liegen.

Dieses Seminar orientiert sich an den Gedanken der Logotherapie Viktor Frankls. Es eröffnet einen behutsamen Raum, um sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie ein sinnerfülltes Leben auch unter den Bedingungen einer Depression möglich sein kann. Dabei geht es nicht darum, Leid zu beschönigen oder schnelle Lösungen zu finden, sondern darum, eine innere Haltung zu entwickeln, die trägt.

Es möchte Mut machen, behutsam neue Wege zu entdecken – und die Möglichkeit zu erfahren, dass Sinn nicht immer laut sein muss, um spürbar zu werden.

Leitung: Helga Hock,
Angelika Haug
Tagungsbeitrag: 175,00 €

Wege im Leben

27/0950

nach einem schweren Verlust

Fr 17.09. – So 19.09.2027

Wie ich in Trauer meine eigene Spur (wieder)finde

Ein schwerer Verlust bringt unser Leben aus der Spur. Es ist Trauerzeit. Unsere gewohnten Bahnen funktionieren nicht mehr oder nur noch teilweise: Alltag, Freundeskreise, Berufsalltag, Gesundheit, der Sinn im Leben: Einiges davon wird auf den Prüfstand gestellt und muss neu aufgebaut und gestaltet werden. In Zeiten der Trauer sind solche Umbrüche und Veränderungen normal, aber sehr anstrengend. Wir wollen uns in diesem Seminar unseren neuen Wegen nach einem schweren Verlust widmen. Wie finde ich in der Trauerzeit meine eigene, sinnhafte und sinngebende Spur?

Neben theoretischem Input, Achtsamkeitsübungen und kreativen Angeboten ist auch genügend Raum für Austausch untereinander und für Spaziergänge in der umliegenden, wunderschönen Natur.

Der Verlust sollte so lange zurückliegen, dass die Teilnehmenden in einer Gruppe gut darüber sprechen können.

Beginn: 14 Uhr
Leitung: Matthias Kopp,
Co-Referentin: Dorothea Reyer-Simpfendorfer
Tagungsbeitrag: 199,00 €

Radikales Hiersein –

27/0960

mutiges Leben in einer Welt im Umbruch

Fr 17.09. – So 19.09.2027

Wie wir uns neu in die Welt verlieben

Die Unruhen und Krisen unserer Zeit, brüchige Stabilität und die schwindende Verbindlichkeit religiöser Erzählungen erschüttern uns und werfen drängende Fragen auf: Müssen wir unser Weltverhältnis überdenken? Wie kann es gelingen, ein Gespür für das Geburtliche zu schärfen, das in jeder Krise und jedem Umbruch liegt? Welche Sehnsucht steht aus den Wunden dieser Welt auf? Und wie kann es in dieser Zeit existenzieller Ungewissheit geschehen, dass wir gerne und von ganzem Herzen hier sind?

Innerhalb und außerhalb der großen religiösen Erzählungen lassen sich Spuren lesen, wie Lebensmut und Zukunftsfreude gelingen können. Ein mutiger Blick auf unsere Verletzbarkeit, auf unseren Umgang mit Ungewissheit und auf die erneuernde Kraft innerer und äußerer Beweglichkeit kann uns helfen, aus der Ohnmacht in schöpferische Gestaltungslust zu treten.

Mit Impulsen und Übungen aus Prozesstheologie, integralem Christentum, Mystik und Poesie, gemeinsamem Meditieren und Singen.

Die Mahlzeiten werden im Schweigen eingenommen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Giannina Wedde
Tagungsbeitrag: 199,00 €



Wandel der Bestattungskultur und neue Wege des Abschieds

27/0970

Mo 20.09. – Mi 22.09.2027

Gut aufgehoben – im Hier und Dort

Über die eigene Endlichkeit nachzudenken gehört zu den großen Aufgaben des Lebens. Viele Menschen spüren den Wunsch, sich rechtzeitig mit Fragen rund um Sterben, Abschied und Erinnerung auseinanderzusetzen: Welche Form des Abschieds entspricht mir? Braucht Trauer einen Ort – und wie können solche Orte heute aussehen?

Die Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Neben vertrauten Formen der Erd- und Feuerbestattung entstehen neue Möglichkeiten des Erinnerns, Gedenkens und Loslassens.

In diesem Seminar nehmen wir unterschiedliche Bestattungs- und Beisetzungsformen, Rituale des Abschieds sowie die Bedeutung von Trauer- und Erinnerungsorten in den Blick. Dabei kommen auch spirituelle Fragen und Antworten sowie die christliche Perspektive auf Sterben, Abschied und Auferstehungshoffnung zur Sprache.

Ein besonderer Bestandteil des Seminars ist die Exkursion zum Campus Vivorum. Das innovative Modellprojekt eröffnet neue Perspektiven auf neue Formen des Bestattens, Erinnerns und Gedenkens und lädt dazu ein, eigene Vorstellungen, Wünsche und Fragen in den Blick zu nehmen.

Im gemeinsamen Austausch und in der persönlichen Reflexion kann die Beschäftigung mit diesen Themen dazu beitragen, das eigene Leben bewusster und tiefer zu verstehen. Ein Seminar über Abschied, Erinnerung und die Frage, was uns trägt – im Hier und Dort.

Beginn: 16 Uhr
 Leitung: Dr. Janina Niefer,
 Burkhard Seeger
 Referent: Pfarrer Dr. Michael Wolf, Wien
 Max Geiger,
 Projektleitung Campus Vivorum
 Tagungsbeitrag: 199,00 €

Eine Kooperationsveranstaltung des Klosters Kirchberg und des Evangelischen Bildungswerks SüdwestWürttemberg.

**Lebensbilder schreiben**

27/0980

Mo 27.09. – Fr 01.10.2027

Schreibwerkstatt autobiografisches Schreiben

In dieser Schreibwerkstatt werden wir uns mit dem Schreiben einzelner Episoden unserer Lebensgeschichte beschäftigen. Dabei wenden wir uns unseren Erinnerungen zu und lassen diese durch unsere Sprache lebendig werden. Verschiedene Impulse und Übungen wie Entspannungs-, Imaginations- und Kreativitätsübungen sollen anregen und bei der Gestaltung der Texte unterstützen. Das gegenseitige Vorlesen der entstandenen Texte versteht sich als Chance, erste Rückmeldungen zu bekommen, und gibt oft überraschende und inspirierende Einblicke in andere Lebensgeschichten.

Angesprochen sind alle, die Freude am Schreiben haben. Vorerfahrungen sind keine erforderlich. Mitzubringen sind Stifte und Papier.

Leitung: Detlev C. Rimkus
 Tagungsbeitrag: 195,00 €

Spiritualität und Älterwerden

27/0990

Mo 27.09. – Mi 29.09.2027

Wege nach innen, die befreien

„Die längste Reise ist die Reise nach innen.“
 (Dag Hammarskjöld)

Im dritten Lebensalter kann spirituelle Vertiefung zu Versöhnung mit der eigenen Geschichte, zu neuen Einsichten und zu persönlichen Antworten auf die ewig großen Sinnfragen führen: Wer bin ich jenseits meiner Rollen und meiner Sozialisierung? Was ist der Sinn meines nächsten Lebensabschnittes? Wie kann ich zu innerem Frieden finden – trotz Einschränkungen des Älterwerdens? Welche Formen und spirituellen Inhalte möchte und kann ich heute (weiter) einüben? Spiritualität führt uns in unsere ureigenen inneren Räume, in denen die Verbindung zu dem, was uns übersteigt und zugleich im Innersten trägt, konkret und erfahrbar wird. Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die im Prozess des Älterwerdens ihre eigene Spiritualität vertiefen oder (neu) entdecken möchten. Ruhe- und Einkehrphasen, Impulse zum Thema sowie praktische Übungen werden uns durch die Kurstage führen. Gezielte Hinweise zeigen, was wir in den Alltag zurücknehmen möchten.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Hausschuhe

Beginn: 17 Uhr
 Leitung: Doris Eva Held
 Dipl.-Psychologin, eigene Praxis mit Schwerpunkt Spiritualität und Alterspsychotherapie, Meditationslehrerin Via CORDIS,
 Master in Spiritualität UZH
 Tagungsbeitrag: 159,00 €

Bibliodrama

27/1010

Fr 01.10. – So 03.10.2027

Mit einem ungewöhnlichen Festmahl zum Frieden (2. Könige 6)
Die Geschichte des Propheten Elisa erzählt von Konflikten, Gottes unsichtbarer Wirklichkeit und einem überraschenden Weg zum Frieden: Statt Krieg gibt es ein Festmahl für die Feinde.

Im Bibliodrama gehen wir gemeinsam der Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung nach – in der Welt, in unseren Beziehungen und in uns selbst.

Mit Körperarbeit, Rollenspiel, Tanz sowie kreativen und meditativen Elementen entdecken wir neue Perspektiven und Gottes überraschende Wege zum Frieden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.

Leitung: Christina Morlock,
Bettina Petzelberger
Tagungsbeitrag: 159,00 €

Mit dem Körper beten

27/1020

Fr 01.10. – So 03.10.2027

Embodied Prayers
So ist das doch: Gebete spricht man mit den Lippen, im Stehen, Sitzen und Knien. Und bitte schnell genug, dass auch alle gemeinsam und punktgenau mit dem Amen abschließen ... oder? Das darf auch anders sein, wenn Gebete in Kontakt mit dem Körper kommen. In der neueren Kognitionswissenschaft spricht man von „Embodiment“ und meint damit, dass nicht nur die Seele Einfluss auf den Körper hat, sondern dass eine Veränderung in der körperlichen Haltung eine Rückwirkung auf die Seele hat. Gebete, die nicht nur gesprochen, sondern „verkörpert“ werden, können eine ganz tiefe und sättigende Wirkung entfalten. Dafür wurden das Vaterunser, der Aaronitische Segen und acht Psalmworte aus der Bibel in einem feinen Zusammenspiel mit Qigong-Bewegungen in Verbindung gebracht, die Leib und Seele guttun. Mit jeder langsamen Wiederholung können sie noch tiefer in den Körper sinken und ihren Nährwert entfalten, ja, „innerlich verkostet“ werden. Dass man mit einem persönlichen Körpergebet anders gerüstet in die alltäglichen Durststrecken aufbrechen, sich regulieren, stärken und befrieden kann, darf eine Entdeckung dieser Tage werden.

Prof. Dr. Eva Maria Jäger, Dipl.-Psychologin, psych. Psychotherapeutin (VT), Qigong-Lehrerin (ASS), Lehraufträge an der LMU und der Staatlichen Kunstakademie München, Professorin des Master-Studiengangs „Integrative Beratung“ an der Internationalen Hochschule Liebenzell

Literatur: Maja Storch, Eva Maria Jäger und Stefan Klöckner: Spirituelles Embodiment. Stimme und Körper als Schlüssel zu unserem wahren Selbst, München 2021

Leitung: Prof. Dr. Eva Maria Jäger
Tagungsbeitrag: 199,00 €

Fortbildung im Kloster Kirchberg: Spiritualität im palliativ-medizinischen Alltag

27/1025

Mi 13.10. – So 17.10.2027

Leben und Sterben gehören zu den grundlegenden Erfahrungen des Menschseins – voller Fragen, Spannungen und Tiefe. Was trägt, wenn Sicherheiten brüchig werden? Wie kann ein bewusster, wacher und zugewandter Umgang mit Endlichkeit gelingen – im persönlichen Leben ebenso wie in der professionellen Begleitung? Diese Fortbildung eröffnet einen offenen Erfahrungs- und Denkraum für alle Menschen, die sich diesen Fragen widmen möchten – unabhängig von beruflichem Hintergrund. Angesprochen sind neben Fachpersonal aus Medizin, Pflege, Therapie, Seelsorge und Beratung auch an der Thematik interessierte Laien. Im Zentrum steht die „Kunst des Lebens und Sterbens“ (ars vivendi/ars moriendi). Sie wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet: Religionswissenschaft, Palliativmedizin, Körperarbeit und Gestaltungstherapie greifen ineinander und eröffnen einen Zugang, der Kopf, Herz und Körper gleichermaßen anspricht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von innerer Erfahrung und fachlicher Reflexion. Meditation, praktische Übungen, Körperwahrnehmung, kreative Methoden sowie kurze theoretische Impulse wechseln sich ab und machen existenzielle Themen unmittelbar erfahrbar.

Zwei Teile, ein roter Faden:
Der erste Teil widmet sich der inneren Haltung im Umgang mit Sterben, Angst, Frieden und Sinnfragen – inklusive meditativer und körperorientierter Praxis. Der zweite Teil vertieft ethische und klinisch-existenzielle Fragestellungen aus der hospizlich-palliativen Praxis, etwa zu Entscheidungsprozessen am Lebensende oder dem Umgang mit Sterbewünschen. Die Themen werden durch kreative Arbeit mit Farbe und Ton sowie kurzen Impulsvorträgen und Qigong-Übungen vertieft. Begleitet wird die Fortbildung von einem interdisziplinären Team aus erfahrenen Lehrenden in Religionswissenschaft, Palliativmedizin, Pflege, Feldenkrais-Pädagogik und Gestaltungstherapie. Ihre Arbeit verbindet wissenschaftliche Kompetenz mit langjähriger Praxis in Begleitung, Lehre und Selbsterfahrung.

Beginn: 11 Uhr
Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück,
Dr. Guido Pfeiffer,
Susanne Bauer-Heuser,
Annette Bühler
Tagungsbeitrag: 360,00 €

Schweigetage für Männer im Kloster Kirchberg

27/1030

Fr 15.10. – So 17.10.2027

Durchatmen

Die Stillen Tage im Kloster Kirchberg werden in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Männer-Netzwerk Württemberg (EMNW) vorbereitet und durchgeführt. Sie sind geprägt durch den Rhythmus der Tagzeitengebete des Hauses und durch persönliche Schweigezeiten. Dazwischen gibt es biblische Impulse, Einführungen und offenen Männeraustausch. Außerdem wird die Möglichkeit zu Einzelgesprächen angeboten.

Hinweis:
Wer schon früher anreisen will, um sich Zeit zur persönlichen Einstimmung zu gönnen, möge dies bitte möglichst frühzeitig mit der Anmeldung des Klosters besprechen.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Pfarrer em. Peter Schwarz (EMB),
Joachim Schilling
(Landesmännerpfarrer im EMNW)
Tagungsbeitrag: 75,00 €

Das Markus-Evangelium

27/1040

Mi 20.10. – Fr 22.10.2027

„Kann man Wichtigeres lesen?“ fragt der Freiburger Germanist Martin Gauger in seinem Buch „Vom Lesen und Wundern“ und fasst damit seine Lektüre-Erfahrungen mit dem Markus-Evangelium zusammen, die in der „Bibliothek der Lebenskunst“ im Suhrkamp-Verlag erschienen sind. Offenbar erwartet den Leser und Hörer dieses Evangeliums eine ganz besondere Erfahrung und Erkenntnis. Der Autor dieser Schrift ist der erste gewesen, der die vergangene Geschichte des Jesus aus Nazareth von der Taufe durch Johannes, von seinem Erzählen, Lehren und Heilen bis zur Auferstehung aus einem Grab in einer chronologischen Aufeinanderfolge dargestellt hat. Durch sie ist die Gattung „Evangelium“ zuallererst erfunden worden, der sich die späteren angeschlossen haben. Markus drückt unmissverständlich und klar aus: Dieser Mensch ist von Anfang an der Sohn Gottes, der dessen Willen ausspricht, etwas, was nie zuvor geschah, Gott und Mensch, dieser von Maria geborene Mensch Jesus, werden als Vater und Sohn erkennbar. Eine ungeheure Begebenheit nicht nur damals.

Im langsamen Lesen und aufmerksamen Hören auf den Text, auch in unterschiedlichen Übersetzungen und mit Einblicken in den griechischen Text, soll ergründet werden, was das Markus-Evangelium zu sagen hat, welche Überraschungen es bereithält, dass auch die Teilnehmenden staunen und sich wundern können.

Beginn: 15 Uhr
Leitung: Pfarrer i. R. Josef Natrup (EMB)
Tagungsbeitrag: 155,00 €

Stress positiv bewältigen mit der Feldenkrais-Methode

27/1050

Do 21.10. – So 24.10.2027

„Nur jemand, der einmal entflammt war, kann auch ausbrennen.“

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die den Stress des Alltags für einige Tage mit dem Leben im Rhythmus des Klosters eintauschen wollen, um neue Kraft zu schöpfen. Die sanfte Körperarbeit der Feldenkrais-Methode reduziert Verspannungen auf ein Minimum. Bewegung wird zum Genuss. Es fällt zunehmend leichter, durch- und aufzuatmen. Spaziergänge in der wunderschönen Landschaft rund um den Kirchberg machen den Kopf wieder frei. Innere Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein, lassen Sie innehalten und Abstand zu den Anforderungen des Alltags gewinnen.

Beginn: 10.15 Uhr
Leitung: Ulrike Niethammer
Tagungsbeitrag: 195,00 €



Ich bin so viel mehr! 27/1060

Fr 22.10. – So 24.10.2027

Neue Ressourcen und (Glaubens-)Kräfte aufspüren

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort.
Dort treffen wir uns.“
(fälschlich Rumi zugeschrieben)

Und jenseits unserer (zu) vielen Urteile, Vergleiche und Wertungen im Alltag liegt ein wertvoller (unbewusster) Bereich, der voller Möglichkeiten, Chancen, Stärken, Energien, Lösungen – kurz: voller Ressourcen ist. Diese sind uns oft aber nicht mehr zugänglich – obwohl in uns abgespeichert. Dieses Seminar möchte solche Ressourcen anhand des Zürcher Ressourcenmodells (ZRM) wieder wachküssen, durch Schweigen (am Vormittag) und ganzheitliche Methoden (meditativ, nachspürend, durch Klang, in der wunderschönen Natur des Kirchbergs) eine Vertiefung bieten. In dieser Vertiefung soll das Wirken Gottes immer wieder – nicht zuletzt durch die Tagzeitengebete – erfahrbar werden.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Steffen Haller
Tagungsbeitrag: 165,00 €

„Welt ist Gottes so voll“ 27/1070

Mo 25.10. – So 31.10.2027

Ignatianische Einzel-Exerzitien
mit Impulsen von P. Alfred Delp SJ

Exerzitien sind Übungen, um den Glauben zu vertiefen: Mit Gott intensiv in Beziehung kommen. Bei sich ankommen. Aufmerksam werden, wie Gott sich mir in der Welt zeigt. Eine intensive Form der Exerzitien verdanken wir Ignatius von Loyola.

Unterstützt durch ein tägliches Begleitgespräch gehe ich meinen ganz eigenen Exerzitienweg. Durchgehendes Schweigen erlaubt mir, ganz bei mir bleiben zu dürfen. Beim Lesen einer Bibelstelle kann ich mich z. B. fragen, wie ich mich an Stelle der beteiligten Personen verhalten würde, und spüre diesen Impulsen nach. Vielleicht bin ich in einer Entscheidungssituation und finde betend und meditierend möglicherweise heraus, was jetzt für mich dran ist. Stille, persönliche Gebetszeiten und der Verzicht auf allzu viele äußerliche Einflüsse machen intensive Glaubenserfahrungen möglich. Zu den Exerzitien gehören Impulse in der Gruppe und leichte Körperübungen. Gerne auch Teilnahme an den Tagzeitengebeten im Kloster.

Leitung: Martina Patenge
Tagungsbeitrag: 279,00 €

Wege zur Mitte – Tanz-Tag(e) 2027 27/1075

Benefiz!

Do 28.10.2027

Mit den Jahreszeiten unterwegs – tanzen!

Tanzend unterwegs im Land des „Poverello“ – Franz von Assisi, Sonnengesang

Meditative und lebendige Kreistänze, Gebärden zu Musik aus diesem Kulturraum – pace e bene

Die Tanztage sind als Quellentage angelegt – aufatmen und sich „der Kraft erinnern, die mich im Augenblick bewegt“. Tanzend begrüßen wir die jeweilige Jahreszeit, dehnen uns in alle Richtungen aus und versuchen mit unserem inneren sakralen Raum neu in Verbindung zu kommen, damit das Leben im Fluss bleibt.

Schwerpunkt: Meditative Kreistänze,
Harmonie-Übungen,
Gebärden, Reigentänze und Texte
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 95,00 €
inklusive Mittagessen
und Nachmittagskaffee mit Kuchen

Achtsam für Gott 27/1080

Fr 29.10. – So 31.10.2027

Tage der Einkehr und Stille

Achtsam zu werden für Gott gehört zu den Grundübungen christlicher Spiritualität. An diesem Wochenende wird in die christliche Meditation und geistliche Tradition eingeführt, die das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg prägt. Auch der Übung des Schweigens wollen wir Raum geben – z. B. bei schweigenden Mahlzeiten (am Samstag). Durch den Rhythmus der Gebetszeiten bekommen die Tage ihre Struktur.

Die Tage sind eingebunden in die Tagzeitengebete und Gottesdienste im Kloster Kirchberg.

Leitung: Dr. Sabine Bayreuther (BD),
Carmen Stähle (BD)
Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Es war, als hätte der Himmel die Erde geküsst

„Seine Füße flogen über die Pedale,
als ob sie beflügelt wären,
und mächtige Klänge donnerten
und füllten die ganze Kirche aus.“

(Friedrich II., Landgraf von Hessen-Kassel zu J. S. Bach)

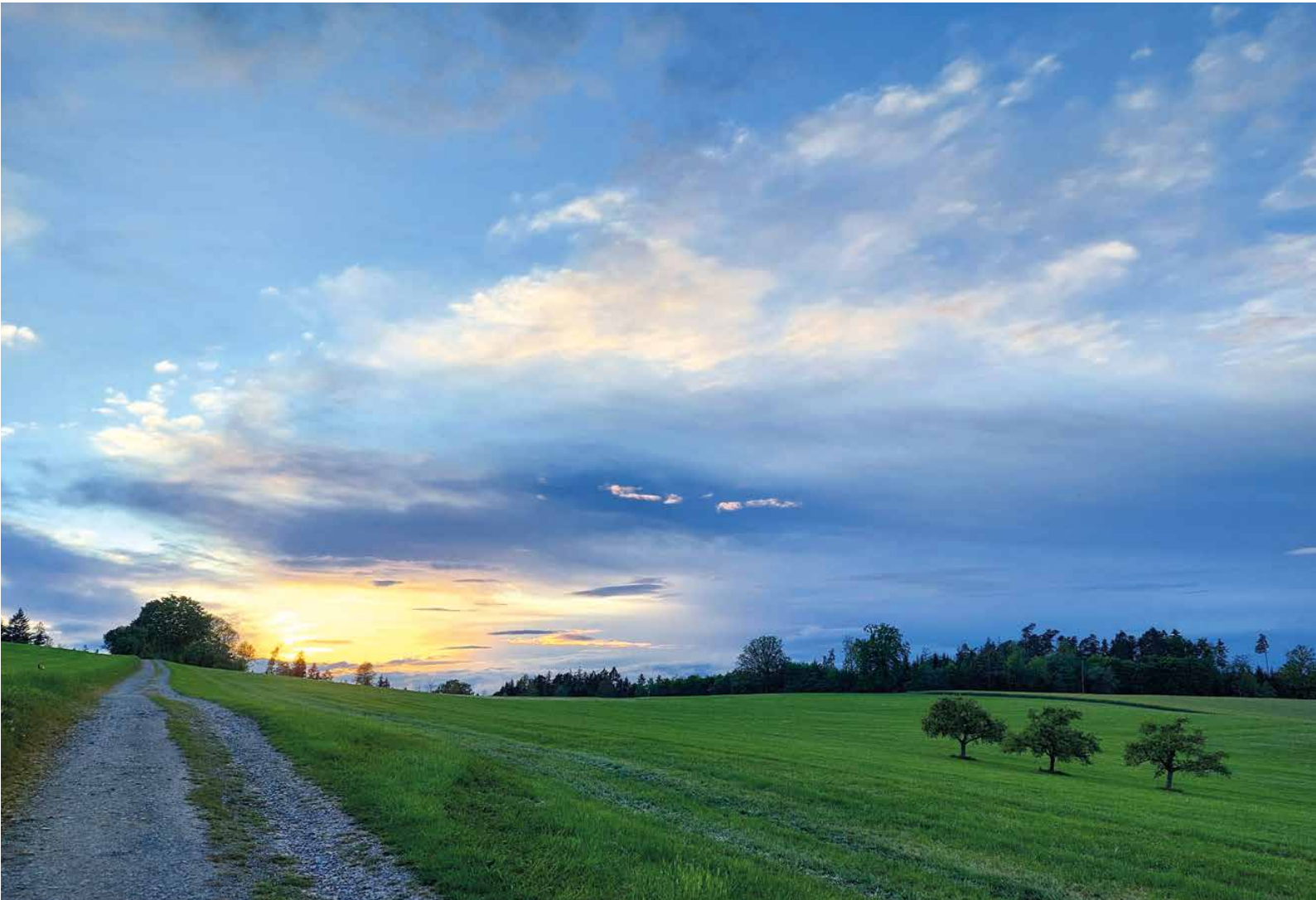
Es war, als hätte der Himmel die Erde geküsst. Die Assoziationen zu Himmel und Erde in der geistlichen Musik von Johann Sebastian Bach setzen bei uns vielfältige Erlebnisbereiche frei. Der tänzerische Charakter und die starke Bildhaftigkeit in den Arien, Chorsätzen oder Chorälen in seinen Kantaten entfalten sich in den Choreographien von Gerd Kötter wunderbar. Dabei ist dem Kirchenmusiker die spirituelle Botschaft und die tänzerische Struktur dieser wunderbaren Musik gleichermaßen ein Herzensanliegen.

Im Laufe der Jahre kamen zum Markenzeichen „Bach getanzt“ von Gerd Kötter weitere Choreographien zu Musik anderer Komponisten und Stilarten dazu und bilden einen wichtigen und lebendigen Kontrast. Dabei stehen gut nachvollziehbare Choreographien neben freien Tanzformen. All dies ist ein heilsamer Weg und erschließt sich uns auch ohne besondere tänzerische Vorkenntnisse.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: KMD i. R. Gerd Kötter,
Begleitung: Ingeborg Lenz-Schikore
Tagungsbeitrag: 169,00 €

Das intensive Sesshin verbindet Meditation (Zazen) mit zweimal täglicher Yogapraxis. Hierbei werden vor allem Atemmethoden (Pranayama) geübt, die für das Zen sehr hilfreich sind. Sammlung und geistige Wachheit werden im Seminar in allen Tätigkeiten – von früh morgens bis spät abends – im Sitzen, Gehen, Essen und Arbeiten bei striktem Schweigen geübt. Die Yogaübungen werden so gestaltet, dass psychosomatisch-therapeutische Wirkungen spürbar werden. Die Vorträge erschließen den Teilnehmenden den Sinn des Zen-Weges für uns als Menschen des Westens. Bitte dunkle Kleidung tragen.

Leitung: Prof. Dr. Michael von Brück
Tagungsbeitrag: 325,00 €



Stille-Meditation und Aikido

27/1110

Mo 01.11. – So 07.11.2027

Kontemplation und Kampf – eine intensive Einkehrwoche für Geübte
Das Üben des Stille-Sitzens (in der Form des Zazen) wandelt das Verhältnis zu uns selber, zu den anderen, zum „ganz Anderen“. Das Üben der stillen Bewegung (in der Form des Aikido) verwandelt einen Konflikt in einen Dialog, einen Gegner in einen Partner.
Elementare Leibarbeit (in der Form des Aiki-Taiso) vertieft unsere Wurzeln und weitet unsere Offenheit. Bibeltexte begleiten uns von den Stürmen der Oberfläche in die Stille der Tiefe. Tagzeitengebete als Angebot des Klosters, Erfahrungsaustausch in der Gruppe, Einzelgespräche, einige Schweigetage, Eucharistie und eine Agapefeier zum Abschluss sind Bestandteile unserer Einkehrwoche. Wir werden täglich 6×30 Minuten Stille-Sitzen, zwei Stunden Aiki-Taiso und eine Stunde Aikido (in Gruppen nach Niveau) üben.

Bitte fordern Sie das ausführliche Informationsblatt an und besuchen Sie die Homepage www.dojodemanas.com

Leitung: Jutta Looser-Bernard,
Michael Paulus
Tagungsbeitrag: 225,00 €

Yoga und Meditation

27/1120

Mo 08.11. – Fr 12.11.2027

Der Weg beginnt immer da, wo du jetzt bist
Wenn wir den Yogaweg ein Stückchen gemeinsam gehen, üben wir mit dem, was wir immer bei uns haben: mit unserem Körper, mit unserem Atem, mit unseren Gedanken, mit unseren inneren Bildern. Wir tun unserem Körper etwas Gutes, der Atem führt uns in unser Inneres, Übungen zur Entspannung und Meditation helfen uns, Ruhe zu finden für Körper und Seele.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Marie-Luise Grossmann
Tagungsbeitrag: 165,00 €

NEU

Musik für die Seele

27/1130

Fr 12.11. – So 14.11.2027

Jazz meets Spiritualität
Lassen Sie sich von berührenden Klängen und inspirierenden Worten auf eine besondere innere Reise mitnehmen. Dieses Wochenende bietet Raum, zur Ruhe zu kommen, den Alltag hinter sich zu lassen und neue Kraft für Körper, Geist und Seele zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen Musik, Achtsamkeit und Spiritualität.

Durch Handpan-Musik, einfühlsame Klaviermusik und die lebendige Ausdruckskraft eines Jazz-Trios entsteht ein gemeinsamer Flow, der zum Hören, Spüren und Innehalten einlädt. Musiktherapeutische Elemente verbinden sich mit spirituellen Texten und Meditationselementen und schaffen einen achtsamen Erfahrungsraum.

Eine Offenheit für Meditation, improvisierte Musik und spirituelle Gedanken ist willkommen. Dabei besteht die Möglichkeit, inneren Stress loszulassen, sich selbst neu zu begegnen und die eigene Beziehung zu Gott zu vertiefen. Darüber hinaus gibt es Gelegenheiten, sich mit der eigenen Stimme einzubringen. Musikalische Vorkenntnisse oder ein bestimmtes Singniveau sind nicht erforderlich – die Freude am gemeinsamen Singen genügt.

Begleitet werden die Teilnehmenden von der Achtsamkeitstrainerin und Handpan-Musikerin Juliane Mangold sowie dem evangelischen Pfarrer, Theologen und professionellen Pianisten Dennis Müller. Gemeinsam mit seinen Jazzmusikern Mario Steinheil am Kontrabass und Felix Schrack am Schlagzeug gestaltet er musikalische Räume voller Tiefe und Lebendigkeit.

Am Samstagabend findet ein besonderes Konzert mit dem Jazz-Trio statt. Hier können die Teilnehmenden die Musik in achtsamer Atmosphäre genießen und sich ganz dem Zuhören hingeben.

Leitung: Dennis Müller,
Juliane Mangold,
Felix Schrack
Tagungsbeitrag: 190,00 €

Konzert: 13.11.2027 um 19.30 Uhr
Johanniskirche, Kloster Kirchberg



Gelassenheit in stressigen Zeiten

27/1140

Fr 19.11. – So 21.11.2027

Mystik als Kraftquelle im Alltag

Aus einer inneren Ruhe heraus handeln, Dinge nicht gleich persönlich nehmen, einen klaren Kopf bewahren, nicht verbissen agieren, sondern aus einer spielerischen Leichtigkeit heraus, sich nicht so viele Sorgen um den eigenen Erfolg machen, loslassen können und doch mit Hingabe bei der Sache sein – das alles sind Früchte einer Spiritualität, wie sie Meister Eckhart gelehrt hat. Von diesem großen Mystiker des Mittelalters stammt der Begriff „Gelassenheit“ ursprünglich. Und er meint viel mehr als Lockerheit und Coolness. Es hat mit Vertrauen, mit Loslassen und Demut zu tun. Und damit, dass wir uns nicht mehr von unserem Ego mit seinen Ängsten und Eitelkeiten dominieren lassen, sondern aus einer Quelle schöpfen, die tiefer ist als unser eigenes kleines Selbst. Eine solche Haltung hat konkrete Auswirkungen auf unseren Alltag: wie wir zum Beispiel mit Stress und mit Konflikten umgehen, wie wir unsere Beziehungen gestalten und mit welchem Gefühl wir durchs Leben gehen.

Im Seminar gibt es eine kurze, allgemeinverständliche Einführung in einige Grundbegriffe der Mystik, Meditations-, Körper- und Imaginationsübungen, und wir experimentieren mit Perspektivwechseln und Methoden des Storytellings (Hinterfragen von Denkmustern und kreatives Erkunden neuer Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten).

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Ulf Pomeranke
Tagungsbeitrag: 165,00 €

NEU

SYMPOSION – Mut zur Freiheit – Demokratie braucht Menschen, die gestalten

27/1150

Selbst denken, miteinander streiten, Zukunft entwickeln

Fr 19.11. – So 21.11.2027

Viele Menschen trauen sich nur noch, sich in Echokammern zu bewegen. Es mangelt an Mut: Mut, sich des eigenen Verstandes zu bedienen und in Freiheit zu handeln, Mut, anders zu sein, Mut zur Selbstkorrektur, Mut zur kreativen Gestaltung in jeder Hinsicht. Wie können wir mehr Mut gewinnen, um mit Selbstbewusstsein das eigene Leben und die Gesellschaft mitzugestalten? Ohne den Mut, auch gegen den Strom zu schwimmen, kann es keine Demokratie geben. Wer sich nur nach Sicherheit und nicht auch nach Aufbruch sehnt, bleibt schwach. Glück aber hängt an Gestaltung und am Spielraum, den man sich dafür erkämpft. Eine mutige Haltung muss immer neu eingeübt und erprobt werden.

Mut lernen wir auch durch Begegnungen und Vorbilder: *Ulrike Guérot* ist Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Europapolitik. Streitbar und im Widerspruch zu den gängigen Meinungen in Politik und Mainstream-Medien hinterfragt sie die festgefahrenen ideologischen Positionen. Bequeme Denkschemata und nebulöse Positionen gehören angesichts einer völlig neuen Weltlage auf den Prüfstand.

Horst Rasch ist Ingenieur und war Innenminister im Freistaat Sachsen. Er kennt die Möglichkeiten und Grenzen des Politikbetriebs von innen und engagiert sich für eine neue Friedensbewegung.

Michael von Brück, Professor em. für Religionswissenschaft sowie Yoga- und Zen-Lehrer, stellt die Frage nach Demokratie und Friedensfähigkeit in den Kontext globaler interkultureller Umwälzungen: „Kriegstüchtig, verteidigungsbereit, friedensfähig – was ist richtig?“ Wie kann ein Bewusstseinswandel der Menschheit initiiert werden, damit es überhaupt eine Zukunft, und hoffentlich eine bessere, geben kann?

Nicht nur Vorträge und kontroverse Gespräche, sondern auch Übungen zu einer Gesprächskultur auf Augenhöhe sowie Methoden für demokratiefördernde Diskurse sollen in unserem Symposium bekannt gemacht und praktiziert werden.

Ulrike Niethammer ist Feldenkrais-Pädagogin und engagiert sich seit 2019 im Vorstand Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e. V. mit Schwerpunkt Beteiligung, Demokratie und Mitentscheidung. Sie wird uns in das Format „Sprechen und Zuhören“ einführen.

Gemeinsam mit erfahrenen Referenten wollen wir lernen und entwickeln, wie ein Verhalten gelingen kann, das von demokratischen Werten geprägt ist und ein gutes Miteinander fördert.

Beginn: 15 Uhr

Leitung:

Prof. Dr. Michael von Brück: Professor für Religionswissenschaft. Honorarprofessor an der Katholischen Universität Linz, Studium der Evangelischen Theologie, des Sanskrit und der indischen Philosophie, Zen- und Yoga-Kurse in Europa, den USA und Asien, zahlreiche Publikationen zum Buddhismus, Hinduismus und interkulturellen Dialog
Ulrike Niethammer: Vorstand Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e. V. Feldenkrais-Lehrerin

Referenten:

Prof. Dr. Ulrike Guérot: Gründerin und Direktorin des European Democracy Labs, e. V., Berlin
Horst Rasch (CDU), ehem. sächsischer Staatsminister des Innern von 2002 bis 2004, Ingenieur und weitere ReferentInnen

Tagungsbeitrag: 235,00 €
155,00 € für Studenten und Auszubildende (bis 25. Lebensjahr) und Schüler.

Mit Ikebana in den Advent	27/1160	Tage für Trauernde nach einem Suizid	26/1170	Erhebt eure Häupter	27/1175	Mein Leben	27/1180
Mi 24.11. – Fr 26.11.2027		Do 25.11. – So 28.11.2027		Fr 26.11. – So 28.11.2027		Fr 26.11. – So 28.11.2027	
Ein Blatt – eine Blüte – ein Moment der Stille Die Kunst des Ikebana ist es, mit wenigen Blumen und Zweigen die Schönheit der Natur einzufangen und darin die eigene Kreativität beim Arrangieren zu entdecken. In Anlehnung an die Grundlagen der Stuttgarter Ikebana-Schule e. V. arrangieren wir formale und freie Formen. Der Jahreszeit entsprechend entstehen ungewöhnliche Advents- und Winterarrangements. In meditativer Stille mit Pflanzen umzugehen, bedeutet Kraft und Freude zu schöpfen, ganz bei sich zu sein und die innere Balance zu spüren. Spaziergänge um den Kirchberg, um ■ die Pflanzen um uns herum näher zu betrachten ■ die botanischen Kenntnisse zu erweitern ■ die Vielfalt der Schöpfung mit achtsamen Augen zu sehen ■ für den Schutz der Natur zu sensibilisieren Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Blumenschere, 2–3 Ikebana-Gefäße und Steckigel, wenn vorhanden (können auch ausgeliehen werden). Blumen, Zweige der Jahreszeit entsprechend und sonstige Materialien werden von der Referentin mitgebracht und anteilig verrechnet. Vor Seminarbeginn werden genauere Informationen per E-Mail zugesandt. Beginn: 16 Uhr Leitung: Gaby Zöllner-Glutsch Tagungsbeitrag: 199,00 €		Warum konnten wir dich nicht halten? Jährlich nehmen sich in Deutschland ca. 10 000 Menschen das Leben. Hinterbliebene stehen plötzlich einer Situation gegenüber, die sie zutiefst erschüttert. Im geschützten Rahmen der Gruppe kann sich die Trauer in unterschiedlichen Formen zeigen. Der Austausch mit ebenfalls Betroffenen gibt Rückhalt und macht Mut, wieder Vertrauen ins Leben zu entwickeln. Das Seminar greift Themen auf, die das Leben der Hinterbliebenen bestimmen. Der Umgang mit Schuldgefühlen, Veränderungen im Familienalltag sowie die Auseinandersetzung mit spirituellen Fragen gehören dazu. Rituale helfen dabei, die Verbindung zum Verstorbenen zu stärken. Gruppengespräche werden ergänzt durch Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung. Die Teilnehmenden werden behutsam angeleitet, sich selbst liebevoll zu begegnen und sich in der Trauer besser zu verstehen. Beginn: 15 Uhr Leitung: Silke Maier, Carola Schnurr Arbeitskreis Leben e. V. Tübingen Tagungsbeitrag: 199,00 € Für dieses Seminar können Zuschüsse beantragt werden.		Spiritualität für Advent und darüber hinaus Advent ist eine Zeit der Vorbereitung. Es geht darum, sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu besinnen und das Göttliche im Alltag wieder zu entdecken. Es ist eine Zeit, den eigenen Kraftquellen nachzuspüren und Belastungen loszulassen. Ziel ist es, ganz im Hier und Jetzt anzukommen. Faktisch ist aber die Adventszeit für viele zu einer Zeit der Hektik und Unruhe geworden. Dem wollen wir bei diesem Seminar entgegenwirken, indem wir kleine Übungen lernen, die uns auch in unruhigen Zeiten uns selbst besser spüren und die Wunder des Lebens erahnen lassen. Das Seminar will so zum „Geschenk“ werden, die vier Wochen bis Weihnachten als eine besondere und erfüllende Zeit zu erleben – und vielleicht die eine oder andere spirituelle Übung auch ins neue Jahr hineinzunehmen. Leitung: Pfarrer Tilman Gerstner Tagungsbeitrag: 185,00 €		neu verstehen und gestalten Neue Wege entdecken nach schmerzlicher Trennung Einen Menschen durch Trennung oder Tod verlieren, heißt einen Teil des eigenen Lebens verlieren. Trauer wendet den Blick zu dem Verlorenen zurück; dahinter können ältere Wunden oder Prägungen sichtbar werden. Wenn es gelingt, das Vergangene zu würdigen, im Loslassen zugleich neue Impulse aufzunehmen, wird es möglich, Mut zum Leben zu fassen. Der achtsame Umgang mit den eigenen Wunden und Ängsten wandelt den Schmerz in neue Lebenskraft. Die Tagung will helfen, die eigene Situation zu klären, Erwartungen zu prüfen und Mut zu sich selbst zu fassen. Die Gespräche und Übungen zur Selbstwahrnehmung leiten an, Spürsinn zu wecken für Leben, das sich neu entfalten will. Beginn: 15 Uhr Leitung: Ulrich Koring (GSM) Tagungsbeitrag: 135,00 €	

Dezember

Stille Tage im Advent

27/1210

Mi 01.12. – So 05.12.2027

Einkehren ins eigene Herz

Die Zeit vor Weihnachten wird immer lauter und hektischer. Das Angebot dieser Tage bietet dazu eine heilsame Unterbrechung. Wir nehmen uns Zeit und kommen zur Ruhe. Um uns und in uns wird es still. Wir schweigen und hören auf die leisen Töne. Worte der Heiligen Schrift begleiten uns und wir geben ihnen Raum, unsere Herzen zu berühren. Zeiten mit sich selbst und Zeiten mit anderen wechseln sich ab. Eine Einführung ins Herzensgebet und einfache Übungen zur Entspannung gehören ebenfalls in diese Tage. Es braucht Mut, sich für die Stille zu entscheiden in der Unruhe und Geschäftigkeit der vorweihnachtlichen Tage. Aber mit neuer Kraft und Gelassenheit werden wir in den Alltag zurückkehren, um mit Energie und Freude zu tun, was vor Weihnachten noch getan werden muss. Es besteht das Angebot zum persönlichen Gespräch und zur Seelsorge. Wir sind eingeladen, dem Rhythmus der Tagzeitengebete zu folgen.

Beginn: 17 Uhr
Leitung: Dorothea Frank
Tagungsbeitrag: 185,00 €

Adventliche Tage

27/1220

mit der Gemeinschaft St. Michael

Fr 03.12. – So 05.12.2027

Am Wochenende zum 2. Advent kommen Geschwister und Freunde der Gemeinschaft St. Michael auf dem Kirchberg zusammen, um sich miteinander auf die Adventszeit einzustimmen. Dazu sind auch Gäste herzlich willkommen. Wir möchten die reiche Bilderwelt der Adventsbotschaft auf uns wirken lassen – in gemeinsamem Singen, Austausch und Feiern wie auch durch die Teilnahme an Tagzeitengebeten und Eucharistiefeier.

Ein Informationsblatt kann dazu ab Oktober 2027 angefordert werden.

Leitung: Ulrich Deißinger (GSM)
mit Geschwistern der
Gemeinschaft St. Michael, Konvent Süden
Tagungsbeitrag: nach eigenem Ermessen

Tanzen und Stille: Vom Engel berührt

27/1240

Fr 10.12. – So 12.12.2027

„Willkommen – verkündet er ihr – Gabriel
Willkommen – nimmt sie auf – Maria
Willkommen – grüßt sie, zu der sie geht – Maria – Elisabeth
Denn was geschieht – will kommen!“
(Heidemarie Langer, Versteckte Geschenke)

Stille Tage im Advent laden uns ein, in Kontemplation und Tanz dem Weihnachtsgeheimnis auf die Spur zu kommen. Im stillen Sitzen und in leicht erlernbaren Kreistanz-Choreografien, u. a. zu Musik von J. S. Bach, öffnen wir uns der Botschaft des Engels Gabriel. Er bringt „frohe Kunde“ und gibt Kraft, Veränderungen anzunehmen und Neues zu wagen. Die Mahlzeiten nehmen wir im Schweigen ein, um das kostbare Gefäß der Stille zu bewahren.

Beginn: 16 Uhr
Leitung: Cornelia Staib
Tagungsbeitrag: 165,00 €



Heraustreten aus dem hektischen Alltag, eintreten in die Stille mit Körperübungen, Meditation (Herzensgebet) und Hören, um so in kreativem Gestalten einen Weg in die eigene Mitte zu finden und bewusst die Adventszeit zu erleben.

„Mache dich auf und werde licht!“
Wir feiern, dass Gott geboren wird und sein Licht unser Leben hell macht, wenn es hineinscheint in unser Leben und in diese Welt.

„Übergänge“
*„Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr zum andern.“
(Paul Gerhardt)*

Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Leitung: Elke Mara Fuggis
Tagungsbeitrag: 85,00 €
inkl. Mittagessen

Der Tagesablauf im Kloster Kirchberg mit den festen Gebets- und Mahlzeiten kann helfen, dem Geheimnis der Weihnacht ganz persönlich auf die Spur zu kommen.

Der Übergang von Jahr zu Jahr kann ganz unterschiedlich begangen werden. Wir laden ein, dies gemeinsam im Kloster Kirchberg zu tun: in gemeinsamem Singen, Beten und Feiern; mit anregenden thematischen und biblischen Impulsen. Dabei hat jeder und jede in der Gemeinschaft die Freiheit, die Angebote individuell zu nutzen.

Die letzten Tage des Advents und die festlichen Weihnachtstage gemeinsam feiern – die Angebote können auch genutzt werden, um individuell „licht zu werden“.

Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Herbst anfordern und auf unserer Homepage finden können.

Über das genaue Programm informiert ein Faltblatt, das Sie im Herbst anfordern und auf unserer Homepage finden können.

Leitung: Pfr. em. Peter Schwarz (EMB) und Team

Leitung: Pfr. em. Matthias Gössling (GSM) und Team

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.

Bitte beachten Sie unsere Sonderpreisliste.



Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter 2027

Abe, Heidi Ev. Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP), Exerzitienbegleiterin (IMS) 70771 Leinfelden-Echterdingen Seite 40	Bosch, David ehem. Kantor Berneuchener Haus, Kirchenmusiker (B), Historiker 79802 Dettighofen Seite 67	Dalheimer, Ruth Psychotherapeutische Heilpraktikerin, Transaktionsanalytikerin (DGTA), Körperpsychotherapeutin, Paar-Sexualtherapeutin, Begleiterin geistlicher Übungen 71067 Sindelfingen Seite 50	Freichels, Leo Achtsamkeitslehrer, Lachyoga- und Waldgesundheitstrainer B-4791 Reuland Seite 80	Hachtmann, Stephan Kontemplationslehrer VIA CORDIS, Diakon, Autor, Musiker und Komponist spiritueller Lieder 22359 Hamburg www.stephanhachtmann.de, YouTube-Kanal: Herzensgebet Seite 52	Hartmann, Simone Leiterin für meditativen Tanz, Märchenerzählerin, Theaterpädagogin 72213 Altensteig Seite 50	Hykel, Angelika Musikerin: Klarinette, Gesang 13055 Berlin www.klezmerschicksen.de Seite 77	Krieg, Annegret Pfarrerin, Ausbildung zur Leitung von Einkehrtagen 79843 Löffingen Seite 79
Ankele, Simone Heilpraktikerin und Kneipp- Gesundheitstrainerin SKA 72119 Ammerbuch Seite 19, 67	Brandt, Gabi Diplom-Psychologin, Enneagramm-Trainerin (ÖAE) 72070 Tübingen Seite 38	Deißinger, Ulrich (GSM) Pfarrer und Geistlicher Begleiter, GSM 74245 Löwenstein Seite 24, 64, 102	Frey, Ursula Diakonin i.R., Klinikseelsorgerin, Schreibcoach 70771 Leinfelden-Echterdingen Seite 43	Haid, Susanne Denise Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (DGSF) und Supervisorin (DGSv) 72764 Reutlingen Seite 22	Haug, Angelika Logotherapeutin, Montessoripädagogin 88348 Bad Saulgau Seite 33, 84	Jäger, Prof. Dr. Eva Maria Approbierte Psychotherapeutin (VT), Hochschuldozentin 72074 Tübingen www.evamariajaeger.de Seite 88	Krumbach, Gerhard Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Meditations- und Kontem- plations- lehrer (VIA CORDIS), Geistlicher Begleiter 69117 Heidelberg Seite 73
Ast, Ursula (BD) Oberstudienrätin i. R., Begleiterin geistlicher Übungen 71296 Heimsheim Seite 31	Brück, Prof. Dr. Michael von Prof. em f. Religionswissenschaft, Zen- und Yogalehrer 93057 Regensburg Seite 32, 68, 89, 94, 99	Dieterle, Petra Petra Dieterle, Sängerin, Gesangspädagogin 72275 Alpirsbach Seite 29	Frieß, Martin (EMB) Kirchenmusiker, Archivar 75387 Neubulach-Altbulach Seite 31	Frister, Thomas Traumatherapeut, Ev. Theologe 70437 Stuttgart www.praxis-frister.de Seite 71	Heck-Pomorin, Patricia Ärztin (Schwerpunkt Trad. Chin. Medizin), Qi Gong-Lehrerin 70176 Stuttgart und 74108 Eutingen Seite 42, 74	Kern, Michael Kalligraph, Schrift- und Grafikdesigner 71272 Renningen http://kalligraphie-kern.de Seite 61, 83	Kuebart, Jörg Förster im Ruhestand, Naturschützer 77830 Bühlertal Seite 82
Bauer-Heuser, Susanne Ergotherapeutin, Gestaltungstherapeutin, Ressourcenorientierte Trauma- Fachberaterin 83139 Söchtenau Seite 20, 89	Bryson, Gisela Kontemplationslehrerin, Atem- therapeutin nach Middendorf 64720 Michelstadt Seite 48	Echle, Karl Kirchenmusikdirektor, Regionalkantor a. D. 72250 Freudenstadt Seite 44	Fuggis, Elke Mara Heilpraktikerin, Kontemplations- lehrerin VIA CORDIS 72406 Bisingen Seite 26, 40, 104	Hammerstein, Günter Dipl. Soz.-Päd., eigenes Konzept der Meditation im Tanz, Psychotherapeut (C. G. Jung), freier Referent Qigong Yangsheng, 70567 Stuttgart www.guenter-hammerstein.de Seite 36	Held, Doris Eva Dipl. Psychologin, Meditations- lehrerin VIA CORDIS, Master in Spiritualität UZH CH 8049 Zürich www.doris-held.ch Seite 87	Klöckner, KMD Prof. EM. Dr. Stefan Professor i. R. für Musikwissenschaft/ Gregorianischen Choral, Leiter des Instituts für Gregorianik, Folkwang Universität der Künste, Essen 45481 Mülheim an der Ruhr www.stefan-kloeckner.com Seite 66, 88	Lenz-Schikore, Ingeborg Dozentin für Meditation in Tanz und Gebärde, Reigentanz Sakraler Tanz 86456 Gablingen-Holzhausen Seite 23, 34, 49, 53, 76, 93, 94
Bayreuther, Dr. Sabine (BD) Pfarrerin, Schuldekanin, Begleiterin geistlicher Übungen 69115 Heidelberg-Bergheim Seite 93	Budday, KMD Prof. Jürgen Kirchenmusikdirektor, Dirigent 75433 Maulbronn Seite 81	Echle, Claudia Organistin, Stimmbildnerin 72250 Freudenstadt Seite 44	Gerstner, Tilman Pfarrer, Systemischer Therapeut und Supervisor (SG), Mediator, Heilpraktiker (HPG) 70378 Stuttgart Seite 21, 31, 68, 101	Hanne, Harald Musiker und freiberuflicher Musik- und Rhythmuslehrer 71577 Großerlach Seite 65	Hermann, Veronika Musikerin 71577 Großerlach Seite 65	Koch, Dr. Dieter Pfarrer. i. R. 36093 Künzell Seite 47	Lessle, Elvira Gesangspädagogin 71665 Vaihingen/Enz Seite 81
Becker, Dr. Lisa Coach, Ubf Unternehmens- beratung GbR 72074 Tübingen Seite 51	Bühler, Annette Fachkrankenschwester mit dem Schwerpunkt Pallativ Care, Feldenkraispädagogin 86513 Ursberg Seite 89	Egerer, Ernst-Dietrich Pfarrer und Studienleiter am Pfarrseminar der Ev. Landeskirche in Württemberg 75433 Maulbronn Seite 49	Van de Giessen, Melanie und Edgar Emotionsfokussierte Paartherapeuten 21029 Hamburg Seite 60	Hock, Helga Musik- und freiberuflicher Musik- und Rhythmuslehrer 71577 Großerlach Seite 65	Hieber, Cornelia und Jürgen, Logotherapeuten, Paarberater 73660 Urbach www.logotherapie-hieber.de Seite 29	Kopp, Matthias Zertifizierter Trauerbegleiter (BVT) und Coach 97688 Bad Kissingen www.matthiaskopp.com Seite 84	Lilie, Dr. Frank (EMB) Pfarrer, Geistlicher Leiter des Berneuchener Hauses Seite 26, 27
Best, Suse Pfarrerin, Geistliche Begleiterin 69198 Schriesheim Seite 45	Burggrabe, Helge Musiker, Komponist, Labyrinthexperte 28870 Fischerhude www.burggrabe.de Seite 56, 57	Fina von Gizycki, Ulrike Dipl. Atempädagogin AFA, Dipl. Soz-Pädagogin 88696 Owingen Seite 80	Gössling, Matthias (GSM) Ev. Pfarrer i. R., Geistlicher Leiter von Kloster Kirchberg 2011–2021 72108 Rottenburg Seite 40, 58, 105	Hansen, Gunda Pfarrerin und Meditationsbegleiterin 49453 Rehden Seite 81	Hock, Helga Ehe-, Familien- und Lebens- beraterin, Logotherapeutin und Supervisorin (DGLE) 72525 Münsingen www.logotherapie-hock.de Seite 33, 84	Koring, Ulrich (GSM) Pfarrer i. R., Systemischer Berater 74076 Heilbronn Seite 29, 30, 101	Looser-Bernard, Jutta Aikido-Lehrerin, B. E., S. Dan F-26160 Manas www.dojodemanas.com Seite 28, 78, 96
Bilfinger, Petra Online-Kongressveranstalterin, Diakonin im Ehrenamt 73614 Schorndorf Seite 46	Carrera, Stefanie Eva Maria Personal Coach, Entspannungstrainerin 74226 Nordheim Seite 62	Frank, Dorothea Pfarrerin, Logotherapeutin, Meditationslehrerin VIA CORDIS MAS Spiritualität 76199 Karlsruhe Seite 25, 70, 79, 102	Grossmann, Marie-Luise Yogalehrerin BDY/EYU 72622 Nürtingen Seite 18, 35, 96	Hartmann, Irmgard Maria Feldenkrais-Lehrerin, Kontemplationslehrerin (WFdK) 79682 Todtmoos Seite 70	Holder, Marie Staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin nach Schlaffhorst-Andersen 2406 Bisingen Seite 19	Kötter, Gerd Kirchenmusikdirektor, Kantor i. R., Tanzpädagog 91217 Hersbruck Seite 94	Lorenz, Dr. Petra Promovierte Biologin, Germanistin GartenMedien – Agentur für Pflanzenmarketing 72149 Neustetten www.gartenmedien.de Seite 64
Bosch, Florian Theologe und Pfarrer 79802 Dettighofen Seite 67		Frank, Peter Uriel ADTV-Tanzlehrer 46236 Bottrop Seite 79					

Gästezimmer und Preise

Zimmer mit Dusche, WC, Fön und Telefon (Kategorie I) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	116,50 €	Doppelzimmer	98,50 €
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer		98,50 €
	Doppelzimmer		85,00 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer		67,50 €
	Doppelzimmer		59,00 €

Einfache Zimmer mit Waschbecken (Kategorie II) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	100,50 €	Doppelzimmer	85,50 €
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer		86,50 €
	Doppelzimmer		73,50 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer		59,00 €
	Doppelzimmer		53,50 €

Beachten Sie bitte unsere günstigen Vollpensions-Preise in Doppel- bzw. Mehrbettzimmern besonders für Jugendliche, ebenso unsere nebenstehenden Rabatte.

Diese Preise gelten für Seminarteilnehmer und Einzelgäste. Kinder unter drei Jahren sind in allen Kategorien frei. Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Tagungsbeitrag: In der Regel wird ein Tagungsbeitrag erhoben. Die Preise finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltung.

An- und Abreise

Werktags können Sie Ihr Zimmer bereits ab 13 Uhr, sonn- und feiertags ab 17 Uhr beziehen. Am Abreisetag steht Ihnen Ihr Zimmer werktags bis 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 13 Uhr zur Verfügung.

Auf Seite 119 finden Sie eine Wegbeschreibung. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

Zuschläge, Rabatte, Ermäßigungen und Zuschüsse

- Bei nur einer Übernachtung berechnen wir einen Zuschlag von 10 €.
- Bei längeren Aufenthalten gibt es bei mehr als 4 Übernachtungen 10 % und bei mehr als 10 Übernachtungen 20 % Rabatt auf den Übernachtungspreis.
- Ermäßigungen für Schüler, Azubis und Studenten sind bis zum 25. Lebensjahr bei Vorlage des Ausweises möglich. Vermerken Sie dies bitte gleich bei der Anmeldung.
- Die im Veranstaltungsplan aufgeführten Tagungsbeiträge werden zu den Unterbringungskosten hinzugerechnet.
- Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Wenden Sie sich bitte an die Leitung des Hauses.

Anmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung (siehe S. 113) erbitten wir möglichst bis sechs Wochen vor Ihrem Aufenthalt. Bei Anmeldungen zu einer Tagung gehen wir von Ihrer Anwesenheit während der gesamten Tagung aus. Spätere An- bzw. frühere Abreise kann beim Tagungsbeitrag nicht berücksichtigt werden.

Soweit im Programm keine Uhrzeiten genannt werden, beginnt die Veranstaltung mit dem Abendgebet um 18 Uhr. Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Ab diesem Zeitpunkt besteht ein Beherbergungsvertrag, der beide Seiten bindet: Wir stellen die vereinbarten Leistungen für Sie bereit, und Sie verpflichten sich, diese in Anspruch zu nehmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir pflegerische Maßnahmen oder Betreuungsaufgaben nicht wahrnehmen können.

Absage

Bei kurzfristiger Absage wird eine Ausfallentschädigung fällig: Vom 56.–35. Tag 20 %, 34.–14. Tag 40 %, 13.–3. Tag 60 %, ab 2. Tag 80 % der Gesamtkosten. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg behält sich vor, Tagungen abzusagen oder Tagungsprogramme zu ändern. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung, damit Ärger bezüglich möglicher Stornierungskosten vermieden werden kann.

Sonderpreisliste 2027

Zimmer mit Dusche, WC, Fön und Telefon (Kategorie I) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	136,50 €	Doppelzimmer	118,50 €
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer		118,50 €
	Doppelzimmer		105,00 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer		87,50 €
	Doppelzimmer		79,00 €

Einfache Zimmer mit Waschbecken (Kategorie II) pro Person und Tag (Vollpension inkl. MwSt)

Einzelzimmer	120,50 €	Doppelzimmer	105,50 €
ab 14 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25. Lebensjahr):	Einzelzimmer		106,50 €
	Doppelzimmer		93,50 €
Kinder von 3–13 Jahren:	Einzelzimmer		87,50 €
	Doppelzimmer		79,00 €

Angebot für Kurzentschlossene

Spontan einige Tage ausspannen?

Kurzentschlossenen bietet das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ein besonderes Angebot:

4 Übernachtungen (Vollpension) zum Preis von 3 Übernachtungen pro Person für

Kategorie I

Einzelzimmer	349,50 €	Ersparnis	116,50 €
Doppelzimmer	295,50 €	Ersparnis	98,50 €

Kategorie II

Einzelzimmer	301,50 €	Ersparnis	100,50 €
Doppelzimmer	256,50 €	Ersparnis	85,50 €

- Das Angebot können Sie in Anspruch nehmen, wenn
- Sie 4 Übernachtungen buchen
 - Sie montags an- und freitags abreisen
 - Sie an keiner Tagung teilnehmen
 - im gewünschten Zeitraum Zimmer frei sind
 - Sie frühestens 7 Tage vor dem Wunschtermin buchen

Weitere Informationen zum Angebot für Kurzentschlossene: E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de Telefon: 07454 883100

Die vollständigen AGB finden Sie auf unserer Homepage: www.klosterkirchberg.de

Kirchberger Gartentage

Im Rahmen von Ora et Labora geben wir den Grünanlagen die erforderliche Pflege. Für freiwillig Helfende liegt der Einsatz bei 6,5 Stunden täglich, diese erhalten dafür freie Unterkunft sowie Verpflegung in einem Zimmer der Kategorie II. Die zunehmend heißen Frühsommertage raten dazu, lieber in der morgendlichen Frische und am späteren Nachmittag zu arbeiten und sich eine ausgedehnte Mittagsruhe zu gönnen. Wer im Garten gut anpacken kann und ggf. auch etwas gärtnerisches Wissen mitbringt, ist herzlich willkommen. Die Arbeit wird von einer Fachkraft angeleitet. Jeweils drei bis vier Helfende werden gebraucht.

Der Garten ruft – er braucht unsere Hand, wenn er beginnt, seine Pracht zu entfalten, also vorrangig im April, Mai und Juni.

Folgende Termine sind geplant:

- 05. – 08.04.2027
- 26. – 28.04.2027
- 24. – 26.05.2027
- 21. – 23.06.2027
- 27. – 29.09.2027
- 02. – 04.11.2027



Ora et labora

„Bete und arbeite“ – so wurde die klösterliche Lebensweise über Jahrhunderte in kurzer Weise zusammengefasst. Wir möchten Sie auf den Kirchberg einladen, um in diesem heilsamen Rhythmus von Arbeits- und Ruhezeiten einige Zeit zu verbringen. Es ist wohltuend, wenn man die Arbeit in der Hauswirtschaft, im Garten oder auch im geistlichen Bereich unterbricht und dann durchatmen kann – ob in Stundengebet und Gottesdienst oder in der Natur. Wer an geistlichem Mitleben interessiert ist und sich zutraut, täglich sechseinhalb Stunden für einige Tage in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern mitzuwirken (Gartenbereich, Pflege der Außenanlagen, Hauswirtschaft, Küche, geistlicher Bereich), kann sich gern bei uns melden. Eine gewisse Belastbarkeit ist dabei Voraussetzung. Für Ihre Arbeit bedanken wir uns mit freier Verpflegung und Unterkunft (Kat. II). Sie möchten uns als Helfende unterstützen, die Mitarbeit aber mit mehr Freizeit verbinden? Als Helfende in Teilzeit – vor allem für einen Einsatz im geistlichen Bereich – arbeiten sie täglich lediglich die Hälfte (etwa 3,25 Stunden) und bezahlen im Gegenzug nur 50 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Haben Sie Zeit, Lust und Interesse?

Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns! Um Ihre Mitarbeit gut planen zu können, ist es notwendig, dass Sie uns dafür eine kurze Vita mit Ihren persönlichen Daten und Ihren beruflichen und anderweitigen Talenten zur Verfügung stellen.

Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer:	Einzelgast		
	von		
	bis		
Erste Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen
Letzte Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name

☐ Schüler ☐ Azubi ☐ Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Weiterer Gast:

☐ Schüler ☐ Azubi ☐ Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I	EZ	DZ
Zimmer mit Waschbecken, Kat II	EZ	DZ
Mehrbettzimmer		

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer ☐ niedrigeren bzw. ☐ höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät, z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich melde mich/uns verbindlich an

Tagungsnummer:	Einzelgast		
	von		
	bis		
Erste Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen
Letzte Mahlzeit:	Frühstück	Mittagessen	Abendessen

Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht vergütet werden.

Anschrift

Vorname, Name

☐ Schüler ☐ Azubi ☐ Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Weiterer Gast:

☐ Schüler ☐ Azubi ☐ Student

Geburtsdatum:
(Ermäßigung bis zum 25. Lebensjahr, bitte Nachweis mitsenden)

Unterbringung: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zimmer mit Dusche/WC/Tel./Fön, Kat I	EZ	DZ
Zimmer mit Waschbecken, Kat II	EZ	DZ
Mehrbettzimmer		

Wenn die gewünschte Kategorie belegt ist, bin ich einverstanden mit einer ☐ niedrigeren bzw. ☐ höheren Kategorie.

Besondere Anforderungen:

(z. B. Behindertenzimmer, überlanges Bett, vegetarisches Essen)

Diät, z. B. Gluten-/Laktose-/Fruktoseintoleranz

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Inhalten der Datenschutzerklärung vom Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (einzusehen unter www.klosterkirchberg.de oder postalisch anzufordern) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

☐ Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

☐ Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen. Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien erhalten Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder auf Wunsch per Post.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Preise, Konditionen, Ermäßigungen

Unsere Preise sind Vollpensionspreise (3 Mahlzeiten), maßgebend sind unsere Geschäftsbedingungen und die jeweils gültige Preisliste.

Gäste, denen die Finanzierung ihres Aufenthalts schwer fällt, können einen Zuschuss aus der Stählin-Stiftung erhalten. Bitte senden Sie uns mit dieser Anmeldung einen entsprechenden Nachweis.

☐ Ich möchte den Stiftungszuschuss nutzen.

Freiwillige persönliche Angaben

(nur zur internen Verwendung)

Geburtstag: _____

Beruf: _____

☐ Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des monatlich erscheinenden E-Mail-Newsletters auf.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und es ist uns wichtig, die Erhebung und Verwendung dieser Daten transparent darzustellen. Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien erhalten Sie unter www.klosterkirchberg.de/datenschutz/ oder auf Wunsch per Post.

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar

Mitglied im Verein Berneuchener Haus e. V.

Viele von Ihnen kennen den Kirchberg vielleicht schon und freuen sich darüber, dass es ihn gibt. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg ist ein kirchliches Haus. Träger ist aber nicht die Kirche, sondern ein eingetragener Verein mit rund 600 Mitgliedern. Das hat u. a. historische Gründe, stellt aber für uns eine große Herausforderung dar. Denn das Haus kann nur weiterhin bestehen und arbeiten, wenn diese Mitglieder das Haus mit ihrem Gedenken, mit ehrenamtlicher Mitarbeit in den Gremien, durch praktische Hilfe und nicht zuletzt durch ihre finanziellen Beiträge unterstützen und mittragen. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich entscheiden, Mitglied im Verein Berneuchener Haus zu werden.

Mitglied im Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg

Wenn Sie sich diesem Kreis anschließen, werden wir Sie immer wieder über unsere Arbeit und auch über das, was uns besonders beschäftigt, informieren. Sie unterstützen uns mit einer selbst bestimmten Jahresgabe (mindestens 20 €), mit Anregungen oder Hinweisen, durch praktische Mithilfe oder als Kontaktperson in Ihrem Umfeld.

Ein Beitrittsformular für den Verein sowie den Freundes- und Förderkreis finden Sie auf der nebenstehenden Seite.

Mit herzlichen Grüßen
Franziska Dieterich
Vorsitzende des Vereins Berneuchener Haus e. V.

Beitrittserklärung

- ☐ Ich möchte die Arbeit im Berneuchener Haus unterstützen und dem Verein Berneuchener Haus e.V. als Mitglied beitreten.
- ☐ Ich möchte mich dem Freundes- und Förderkreis Kloster Kirchberg anschließen.

Meine Mitgliedschaft im Verein/Freundes- und Förderkreis soll am _____ beginnen.

Mein Beitrag für den Verein (jährlicher Mindestbetrag 60 Euro) bzw. für den Freundes- und Förderkreis (jährlicher Mindestbetrag 20 Euro) beträgt: _____ Euro

Zahlungsweise:

- ☐ jährlich (Fälligkeit: 1. März)
- ☐ halbjährlich (Fälligkeit: 1. März, 1. August)
- ☐ vierteljährlich (Fälligkeit: 1. März, 1. Mai, 1. August, 1. November)
- ☐ monatlich (Fälligkeit: jeweils am 1. eines Monats, Ausnahme Januar und Februar zum 1. März)

Bitte überweisen Sie den von Ihnen gewählten Betrag auf unser Spendenkonto Volksbank Nordschwarzwald
IBAN: DE 79 6429 1010 0002 6870 03
BIC: GENODES1FDS

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben.

Informationen über unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie hier:



Datum, Ort und Unterschrift

Am besten für beide Seiten und mit dem geringsten Aufwand verbunden ist die Nutzung der SEPA-Basislastschrift (siehe rückseitiges Formular). Ihr Vereinsbeitrag bzw. Ihr Beitrag für den Freundes- und Förderkreis wird dann automatisch am Fälligkeitstag abgebucht. Innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, können Sie die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

SEPA-Lastschriftmandat einer wiederkehrenden Lastschrift

(auch für: Kontoinhaber ist nicht Vereinsmitglied z. B. Elternteil)

Verein Berneuchener Haus e. V. Kloster Kirchberg 1 72172 Sulz am Neckar

Gläubiger-Identifikationsnummer DE29ZZZ00000207706 Mandatsreferenz

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein Berneuchener Haus e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Berneuchener Haus e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN DE__|____|____|____|____|__

Datum, Ort und Unterschrift

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von

Vorname und Name

Gemeinschaften

„Der Berneuchener Dienst, die Evangelische Michaelsbruderschaft und die Gemeinschaft St. Michael sind drei selbständige geistliche Gemeinschaften, die sich – in der Berneuchener Tradition stehend – bemühen, geistliche Einsichten in Gottesdienst, Seelsorge, Meditation und Diakonie zu verwirklichen. Sie sammeln Menschen, die nach geistlicher Bindung und Ordnung ihres Lebens verlangen. Sie wissen sich dem Dienst der Erneuerung und Einheit der Kirche verpflichtet.“ (Aus der Grundvereinbarung zwischen den Berneuchener Gemeinschaften)

Die Evangelische Michaelsbruderschaft, gegründet 1931 in Marburg an der Lahn, ist eine verbindliche geistliche Lebensgemeinschaft – in bewusster ökumenischer Offenheit über kirchliche und nationale Grenzen hinweg als Zeichen dafür, dass wir in Christus eins sind. Die Brüder treffen sich regelmäßig in regionalen Konventen zu (Tagzeiten) Gebeten, zur Gottesdienstfeier (in der Form der Evangelischen Messe) und zum Austausch. Wer mindestens 21 Jahre alt ist und einer christlichen Konfession angehört, kann nach der Probezeit als Bruder aufgenommen werden. Es gibt Brüder in Deutschland, Österreich, Ungarn, Frankreich, der Schweiz, Island und in Polen. Sie leben mit ihren Familien in ihrer jeweiligen Kirchengemeinde und sind in regionalen Konventen zusammengeschlossen. Die Bruderschaft möchte helfen, den Austausch zwischen Konfessionen, Religionen, Völkern, Wissenschaften und gesellschaftlichen Gruppen zu fördern. Gäste sind zu den offenen Konventstreffen stets willkommen. Die Jungbruderschaft St. Michael ist eine Gemeinschaft auf Zeit von jungen Frauen und Männern. www.michaelsbruderschaft.de

- Ausgewählte Termine der Evangelischen Michaelsbruderschaft im Kloster Kirchberg 2027:
- 15. – 17.01.2027 Epiphaniaskonvent mit dem Berneuchener Dienst
 - 14. – 15.03.2027 Zweitageskonvent

- 17. – 20.06.2027 Johanniskonvent mit dem Konvent Oberrhein und GSM Süd
- 10.07.2027 Tageskonvent (Ort noch offen)
- 07. – 10.10.2027 Michaelsfest mit den Konventen Oberrhein und Bayern
- 13.11.2027 Tageskonvent

Der Berneuchener Dienst Der Berneuchener Dienst, ebenfalls 1931 gegründet, bietet Suchenden im deutschsprachigen Raum eine geistliche Gemeinschaft in ökumenischer Offenheit. Die Mitglieder – Männer und Frauen – wollen einander helfen, als Christinnen und Christen zu leben, sie wissen sich zum Dienst an der Kirche berufen und pflegen eine ganzheitliche Spiritualität. Der Berneuchener Dienst betet und arbeitet für die Erneuerung und Einheit der Kirche. Die Mitglieder als Teil der Gemeinschaft orientieren sich an einer geistlichen Lebensordnung und sind in der Fürbitte verbunden. Zur geistlichen Lebensordnung gehören Zeiten der Sammlung und Stille, eine Ausrichtung des Lebens nach der Bibel, regelmäßiges Gebet, die aktive Beteiligung am Leben der Gemeinde vor Ort, die Achtung der Schöpfung, der Dienst am Nächsten und die bewusste Gemeinschaft. Zum Berneuchener Dienst gehören Mitglieder, Freundinnen und Freunde, die sich regelmäßig in regionalen Konventen zur Feier der Eucharistie, zu Begegnung und Gespräch treffen. Im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg bietet der Berneuchener Dienst Einkehrzeiten für Mitglieder und Gäste an. www.berneuchenerdienst.de

- Ausgewählte Termine des Berneuchener Dienstes im Kloster Kirchberg 2027:
- 15. – 17.01.2027 Epiphaniaskonvent mit dem EMB Konvent Württemberg
 - 10. – 15.08.2027 Tage der Stille und Einkehr
 - 29. – 31.10.2027 Achtsam für Gott
 - 01. – 05.12.2027 Einkehren ins eigene Herz – Stille Tage im Advent

Ab 2027 finden die Festlichen Tage jährlich statt: in geraden Jahren im Kloster Kirchberg, in ungeraden in einem Tagungshaus im Norden 29.07. – 01. 08.2027 Festliche Tage: Bad Soden-Salmünster

Die Gemeinschaft St. Michael Die Gemeinschaft St. Michael erwuchs in den 1980er Jahren aus der Evangelischen Michaelsbruderschaft als geistlicher Zusammenschluss von Frauen und Männern. Die Mitglieder, ebenfalls in regionalen Konventen organisiert, wollen einander zu einem geistlichen Leben verhelfen, das sich nicht nur hier und da oder zu bestimmten Zeiten, sondern beständig verwirklichen lässt. Die gemeinsamen Treffen dienen der Einübung in ein Leben, welches vom Vertrauen auf Gottes Nähe getragen ist. Diese Nähe erfahren die Mitglieder im Wort, im Sakrament und in der Begegnung mit anderen. Als Konvent wie als einzelne Glieder der Gemeinschaft üben sich die Mitglieder in Gastfreundschaft und Offenheit für andere. Sie möchten dabei helfen, das Wirken der Kirche in der Welt als Frucht des Glaubens und den Glauben als Impuls für ein verantwortliches Leben in der Welt zu begreifen. Gäste sind in der Gemeinschaft willkommen, sie sind eingeladen, am geistlichen Leben teilzunehmen. Freundinnen und Freunde werden in die Gemeinschaft aufgenommen, indem sie versprechen, nach deren Ordnung zu leben. Schwestern und Brüder gehören der Gemeinschaft im juristischen Sinne an, das heißt mit allen Rechten und Pflichten. www.gemeinschaft-sankt-michael.de

- Ausgewählte Termine der Gemeinschaft St. Michael im Kloster Kirchberg 2027:
- 17. – 20.06.2027 Johanniskonvent mit der EMB, Konvent Oberrhein
 - 03. – 05.12.2027 Adventliche Tage mit der GSM

Stiftung

Kloster Kirchberg Berneuchener Haus

Mit der 2006 gegründeten **Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus** und Ihrer Unterstützung können wir sicherstellen, dass unser Tagungs- und Einkehrhaus auch für künftige Generationen erhalten bleibt.

Weil das Stiftungskapital nicht angetastet wird, sondern nur die Zinsen für die Arbeit des Vereins Berneuchener Haus e. V. und für dessen satzungsgemäße Zwecke eingesetzt werden, sichert Ihre Zustiftung eine dauerhafte finanzielle Unterstützung.
Ihre Zustiftung können Sie steuermindernd geltend machen.

Sie möchten unsere Arbeit mit Ihrer Zustiftung unterstützen? Sie haben Fragen oder wünschen nähere Informationen?

Die Vorsitzende des Vereins Berneuchener Haus e. V., **Franziska Dieterich** sowie der Schatzmeister **Michael Naidu** stehen Ihnen für ein persönliches Informationsgespräch gerne zur Verfügung.
Sie erreichen sie unter der E-Mailadresse: empfang@klosterkirchberg.de.

Die Stiftung Kloster Kirchberg – Berneuchener Haus ist eine Treuhandstiftung der Stiftung Diakonie des Diakonischen Werks Württemberg.

„Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“

Alternativ zu einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, den Verein Berneuchener Haus direkt mit einer Spende zu unterstützen oder unser Haus in Ihrem Testament zu bedenken.
Wenn Sie sich vorstellen können, Teile Ihres Vermögens für unsere Arbeit zur Verfügung zu stellen, sprechen Sie uns gerne an. In einem unverbindlichen und vertraulichen Gespräch können wir Sie über konkrete Einsatzmöglichkeiten Ihres Nachlasses informieren und mit Ihnen die entsprechende Vorgehensweise besprechen.

Einen ersten Überblick über die Möglichkeiten vermittelt Ihnen unsere Broschüre „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“, die Sie gerne bei uns anfordern können.



Mit dem Auto

A 81 aus Richtung Norden (Stuttgart): Ausfahrt Empfingen, Richtung Empfingen, Ortsmitte Empfingen links, über Mühlheim nach Renfrizhausen, dort am Ortsausgang Wegweiser links nach Kirchberg.
Bitte beachten Sie, dass die kürzere Strecke, die von den meisten Navis angezeigt wird, bei Eis und Schnee nicht befahrbar ist.

A 81 aus Richtung Süden (Singen): Ausfahrt Sulz, Richtung Balingen, nach 500 m links ab Richtung Vöhringen-Bergfelden, nach 50 m links nach Bergfelden. Durchfahrt bis Renfrizhausen, dort am Ortseingang Wegweiser rechts nach Kirchberg.

Navigation: Kloster Kirchberg 1 oder Berneuchener Haus

Mit der Bahn

Bis **Bahnhof Horb**, weiter mit **Taxi Meyer**

Telefon: 07451 2966, E-Mail: taximeyer-horb@t-online.de

Bis **Bahnhof Sulz**, weiter mit **Taxi Atas** (früher Taxi Fink)

Telefon: 07454 2446, E-Mail: taxifink@t-online.de

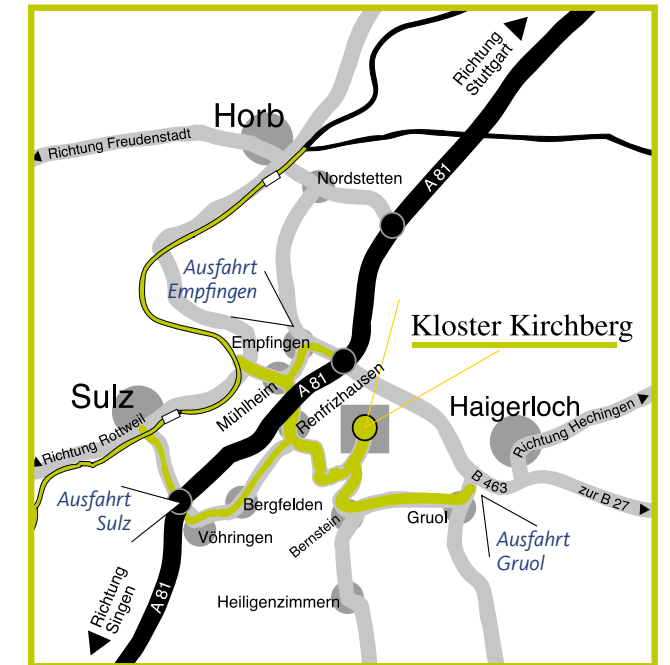
Bei beiden Unternehmen erhalten Sie als Gast des Berneuchener Hauses Kloster Kirchberg einen verbilligten Tarif.

Mit dem Anrufbus

Ein Anrufbus fährt abends und an den Wochenenden von Sulz nach Kirchberg und zurück.

Bitte informieren Sie sich unter 01806 777 272

(0,20 €/Anruf aus dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dt. Mobilfunknetzen).



IMPRESSUM

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

72172 Sulz am Neckar
Telefon: 07454 8830 Fax: 07454 883 250
www.klosterkirchberg.de
Telefonisch erreichbar: Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 11.30 Uhr, So 10.15 – 12 Uhr
E-Mail: empfang@klosterkirchberg.de, belegung@klosterkirchberg.de

Rechtsträger
Verein Berneuchener Haus e. V. (Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Württemberg)

Bankverbindung
Geschäftskonto: Kreissparkasse Rottweil, IBAN: DE76 6425 0040 0000 4182 45, BIC: SOLADES1RWL
Spendenkonto: Volksbank Nordschwarzwald, IBAN: DE79 6429 1010 0002 6870 03, BIC: GENODES1FDS

Herausgeber
Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, Sulz am Neckar
Fotos: Archiv (1, 5 Umschlag), Fleischer (27), Fuggis (51, 57, 60, 69, 95, 112 oben), Kern (83), Kötting (7, 112 unten), Kreidler (8, 33, 35, 39, 45, 63, 75, 85, 91, 98, 103, 105), Lilie (122), Simmes (86), Volz (3)

Satz und Layout: grafikundlayout.com, Heike Volz, Böblingen
Druck und Verarbeitung: Druckerei Maurer, Geislingen/Steige

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg

72172 Sulz am Neckar
Telefon 07454 883-0
Fax 07454 883-250
www.klosterkirchberg.de

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer unseres Klosters Kirchberg!

Wieder halten Sie den neuen Veranstaltungsplan in Händen. Entdecken Sie die Veränderungen in der Gestaltung?
Wie bisher haben wir Altbewährtes im Programm. Treue Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdecken hoffentlich, was sie seit Jahren lieben und besuchen. Einige Veranstaltungen sind neu.
Danke den Leitungen, die sich mit uns auf neue Wege wagen! Wieder sind so über hundert Angebote zusammengekommen, aus denen Sie nun nach Herzenslust auswählen können.

Wir danken Ihnen, dass immer wieder Spenden für die Erarbeitung und den Druck unseres Veranstaltungsplans eingehen. Das hilft uns weiter und so können wir mit Ihnen und für Sie planen. Auch diesmal finden Sie einen Überweisungsträger im Heft zur freundlichen Beachtung.

Auf ein Wiedersehen im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg!

Mit herzlichen Grüßen

Frank Lilie
Geistlicher Leiter

Andreas Teufel
Kaufmännischer Leiter

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Verein Berneuchener Haus e. V.

IBAN

DE79642910100002687003

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODES1FDS

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

SPENDE VP27

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

Beleg / Quittung für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

Verein Berneuchener Haus e. V.
Kloster Kirchberg

IBAN

DE79 6429 1010 0002 6870 03

BIC Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

GENODES1FDS

EUR

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck

SPENDE VP27

Kontoinhaber / Zahler: Name

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Geschenkgutschein

Schenken Sie Zeit auf dem Kirchberg

... mit einem Gutschein für einen individuellen Aufenthalt oder für eine unserer Tagungen aus dem Veranstaltungskalender.

MIT DEN AUGEN

... die historische Klosteranlage und die herrliche Landschaft aufnehmen.

MIT DEN OHREN

... auf Gottes Wort und auf andere Menschen hören und die Stille erspüren.

MIT DER NASE

... den Duft von Wald und Wiesen wahrnehmen.

MIT DEN HÄNDEN

... Gottes Gaben empfangen.

MIT DEN FÜSSEN

... auf andere zugehen.

Die vielfältigen Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg lassen Raum für ein Geschenk, das auf die persönlichen Interessen der oder des Beschenkten zugeschnitten ist. Und auch auf das Budget des Schenkenden.

Rufen Sie uns an, damit wir gemeinsam mit Ihnen dieses Geschenk vorbereiten können: 07454 8830.

Labyrinth-Pflege

Einsatz als Helfende

Das Labyrinth in der Wiese neben der Johanniskirche braucht im Frühsommer wieder liebevolle Pflege.

Wir werden 6,5 Stunden pro Tag im Labyrinth arbeiten, um Wegränder freizuhalten, überwuchernde Kräuter zu entfernen und die Anlage zu erhalten.

Montag und Mittwoch gelten dabei als 1 Tag. Bei Unterkunft in einem Zimmer der Kategorie II ist der Aufenthalt kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – wir freuen uns auf alle, die mit anpacken und den Ort in seiner Schönheit erhalten möchten.

Termin: 26. – 28.04.2027

Beginn: Mit dem Mittagsgebet um 12 Uhr

Anmeldung über belegung@klosterkirchberg.de



Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein Beitrag von 135 € an das Klimaschutzprojekt „Solar, Indien“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.



Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und an Ihrem Heimatort – in der Kirchengemeinde oder an anderen geeigneten Stellen – unseren Veranstaltungsplan auslegen möchten, freuen wir uns sehr. Wir senden Ihnen gerne die gewünschte Anzahl an Veranstaltungsplänen zu. Bitte melden Sie sich unter empfang@klosterkirchberg.de

Spendenkonto

Volksbank Nordschwarzwald
IBAN: DE79 6429 1010 0002 6870 03
BIC: GENODES1FDS



Veranstaltungen schnell suchen und finden
Hier kommen Sie direkt zu unserer interaktiven Seite des Veranstaltungsplans.



Veranstaltungen schnell suchen und finden
Hier kommen Sie direkt zu unserer
interaktiven Seite des Veranstaltungsplans.